

## Amtlicher Teil.

### Berliner, Leipziger und Stuttgarter Verlegervereine.

[7681]

#### Bekanntmachung.

D.-M.-Remittenden u. -Disponenden nehmen wir nur nach § 30 der buchhändlerischen Verkehrsordnung an. Alle später eingehenden Sendungen werden wir mit Bezug auf obigen Paragraphen zurückweisen.

Berlin, Leipzig u. Stuttgart, März 1893.

#### Die Vorstände.

#### Bekanntmachung.

Als Ergebnis der Sammlung beim Winterfest des Vereins Berliner Buchhändler und aus verschiedenen anderen Einnahmequellen während desselben sind

421 Mark 10 Pf.

dem Unterstützungsverein zugeflossen und uns übergeben worden. Wir danken allen Beteiligten für diese reichen Spenden aufs herzlichste.

Berlin, 15. März 1893.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins  
deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehilfen.  
Herz. Hoefler. Paetel. Köstler.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° vor dem Titel = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

Administration der Mitteilungen f. die Gehilfenschaft  
d. Buch-, Kunst- u. Musikalienhandels in Wien.

Mitteilungen f. die Gehilfenschaft d. Buch-, Kunst- u. Musikalienhandels. Organ der Gehilfenversammlung der Wiener Corporation. 3. Jahrg. 10 Hft. gr. 4°. (Nr. 1 u. 2. 16 S.) bar n.n.n. 2. —

Baedeker'sche Buchh. (H. Martini & Grütters), Verlagsconto,  
in Eibersfeld.

Bandow, A., Lehrbuch der englischen Sprache f. kaufmännische u. gewerbliche Fortbildungsanstalten, Fortbildungsschulen, Handels- u. Gewerbeschulen u. s. w. Materialien f. den 1. Jahresturmus. gr. 8°. (IV, 171 S.) n. 1. 60

— dasselbe f. höhere Unterrichts-Anstalten. II. Th. Schulgrammatik. 6. Aufl. gr. 8°. (VIII, 158 S.) n. 1. 80

Conserven, die, v. Früchten u. Pflanzenstoffen erleichtert, sparsamst u. trefflich herzustellen. Zuverlässige Anleitung in der Einmachkunst nach neuen Methoden von Frau v. Sz. gr. 8°. (107 S.) In Komm. bar n. 1. —

Kante, J. F., christliche Lieder f. Schule u. Haus. 2. Hft. 10. Aufl. qu. gr. 8°. (49 S.) n. —. 40

G. D. Baedeker, Verlag, in Essen.

Buhmann, G. W., Anleitung zum Rechenunterricht in der einklassigen Volksschule. gr. 8°. (V, 388 S.) Geb. in Halbleinw. n. 3. 60

— Rechenheft f. die einklassige Volksschule. gr. 8°. (102 S.) Kart. n. —. 50

Sechzigster Jahrgang,

Bauer & Raspe in Nürnberg.

Siebmacher's, J., grosses u. allgemeines Wappenbuch. Neue Aufl. 354 Lfg. gr. 4°. (28 S. m. 18 Steintaf.) Subskr.-Pr. bar n. 6. —; Einzelpr. n. 7. 50

J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.

Haeusser, E., Selbstunterrichtsbriefe f. die modernen Sprachen, unter Mitwirkg. v. Fachmännern nach eigener Methode bearb. Französisch. 26. Brief. gr. 8°. (1 Bog.) bar 1. —

Bruer & Co. in Berlin u. Hamburg.

Gesetzbuch, bürgerliches u. öffentliches, f. sämtliche Provinzen der Preuß. Monarchie. Bearb. u. hrsg. v. der Redaktion d. Reichs-Gesetzbuches. 9. Aufl. gr. 8°. (1 Bd. XVI, 728, 2 Bd. 172, 3. Bd. 380, Register 36 u. V S.) Geb. in Halbfz. n. 12. —

Busch & Co., Verlagsbuchh., in St. Gallen.

Albrecht's, S., hinterlassene Predigten. gr. 8°. (III, 258 S. m. chemigr. Bildnis.) n. 3. —; geb. in Leinw. n. 4. 20; in Ldr. n. 5. 80

Haab, C. A., Lehrbuch der Buchhaltung zum Selbstunterrichte, sowie zum Unterrichte in Real-, Gewerbe- u. Fortbildungsschulen. Leichtfassliche Darstellg. e. doppelten Buchhaltg. m. nur 3 Büchern. gr. 8°. (52 S.) Kart. n. 2. 50

Germann Costenoble in Jena.

Grech, A. B., drei Jahre im hohen Norden. Die Lady Franklin-Bal-Expedition in den J. 1881-1884. Einzig autoris. deutsche Ausg. Aus dem Engl. v. R. Teuscher. Mit zahlreichen Illust., nebst Karten u. Plänen. 2. (Titel-)Aufl. gr. 8°. (XXVIII, 639 S.) n. 7. —; geb. n. 9. —

Treves, F., Handbuch der chirurgischen Operationslehre. Für prakt. Chirurgen u. Studierende. Aus dem Engl. v. R. Teuscher. Einzig autoris. deutsche Ausg. Mit 422 Abbildgn. 2. Bd. 1. Halbbd. gr. 8°. (416 S.) n. 12. —

Creutz'sche Verlagsbuchh. (R. & M. Kretschmann) in Magdeburg.

Waser, P., Sports- u. Schlacht-Kaninchenzucht. Ein Handbuch zur speziellen Beurteilung, Pflege u. Zucht aller einzelnen Rassen der Sports- u. Schlacht-Kaninchenzucht. 8°. (VII, 167 S. m. 30 Abbildgn.) n. 2. 50; geb. n. 3. 25

Siegfried Cronbach in Berlin.

Dehse's, J. Ch. A., allgemeines verdeutschendes u. erklärendes Fremdwörterbuch Berliner Ausg. 15. Aufl. gr. 8°. (VIII, 840 S.) Geb. in Leinw. 5. 50; in Halbfz. bar 6. 50

J. G. B. Dietz in Stuttgart.

Debel, A., die Frau u. der Sozialismus. (Die Frau in der Vergangenheit, Gegenwart u. Zukunft.) 17. Aufl. gr. 8°. (XX, 386 S.) n. 2. —; geb. bar n. 2. 50

H. Edlinger's Verlag in Innsbruck.

Bergführerordnung, die neue, f. Tirol u. Vorarlberg. (Verordnung d. k. k. Statthalters vom 7. Juli 1892.) 8°. (11 S.) bar n. —. 20

S. Ehlermann in Dresden.

Plate, H., Lehrgang der englischen Sprache. II. Mittelstufe. Methodisches Lese- u. Übungsbuch m. beigefügter, auf das Lesebuch Bezug nehm. Sprachlehre. 54. Aufl. gr. 8°. (VIII, 368 S.) n. 2. 25; geb. n. 2. 70



## R. Eifenschmidt in Berlin.

- \*Karte d. Deutschen Reiches. Abth.: Königr. Preussen. 1:100,000. Nr. 270. Wriezen. Kpfrst. u. kolor. 29, 5 × 35 cm. bar n.n. 1. 50
- \*Messtischblätter d. Preussischen Staates. 1:25,000. Nr. 920 u. 1776. Karolinsiel u. Dechsel. Lith. u. kolor. à 46,5×46 cm. bar à n.n. 1. —

## Wilhelm Engelmann in Leipzig.

- Daffner, F., die Voralpenpflanzen. Bäume, Sträucher, Kräuter, Arzneipflanzen, Pilze, Kulturpflanzen, ihre Beschreibg., Verwertg. u. Sagen. gr. 8°. (IV, 465 S.) n. 8. —; Einbd. n.n. 1. —
- Engler, A., u. K. Prantl, die natürlichen Pflanzenfamilien, nebst ihren Gattungen u. wichtigeren Arten, insbesondere den Nutzpflanzen, bearb. unter Mitwirkg. zahlreicher hervorrag. Fachgelehrten. 80 Lfg. gr. 8°. (3 Bog. m. Abbildgn.) Subskr.-Pr. n. 1. 50; Einzelpr. n. 3. —
- Klinggraeff, H. v., die Leber- u. Laubmoose West- u. Ostpreussens. Hrsg. m. Unterstütz. d. westpreuss. Provinzial-Landtages vom westpreuss. botanisch-zoolog. Verein. 8°. (XIII, 317 S.) In Komm. n. 5. —; Einbd. n.n. —. 75
- Leopoldina. Amtliches Organ der kaiserl. Leopoldino-Carolin. deutschen Akademie der Naturforscher. Hrsg. unter Mitwirkg. der Sektionsvorstände v. C. H. Knoblauch. 29. Hft. 15 Nrn. gr. 4°. (Nr. 1 u. 2. 20 S.) In Komm. n. 8. —
- Reyer, E., Entwicklung u. Organisation der Volksbibliotheken. gr. 8°. (III, 116 S. m. Abbildgn.) n. 2. —
- Sachs, J., gesammelte Abhandlungen üb. Pflanzen-Physiologie. 2. (Schluss-)Bd. Abhandlung XXX bis XLIII, vorwiegend üb. Wachstum, Zellbildg. u. Reizbarkeit. gr. 8°. (III u. S. 675—1243 m 80 Textbildern u. 10 lith. Taf.) n. 13. —; Einbd. n.n. 2. —
- Schreiber, Th., die hellenistischen Reliefbilder, hrsg. u. erläutert. Ausg. auf Kupferdr.-Papier. 10. Lfg. Fol. (10 Taf. in Heliogravüre.) bar n. 20. —; Ausg. auf chines. Papier bar n. 30. —

## Fischer's medicin. Buchh., G. Kornfeld, in Berlin.

- Klinik, Berliner. Sammlung klin. Vorträge. Hrsg. v. H. Frank. 57. Hft. gr. 8°. n. —. 60
- Wachstumsschmerz u. Wachstumsfieber u. üb. den acuten (idiopathischen) Retropharyngealabscess der Kinder. Von Karowski. (21 S.)

## Gustav Fischer in Jena.

- Arbeiten aus dem pathologischen Institute zu Marburg. Hrsg. v. Marchand. 1. Bd. [Aus „Beiträge z. patholog. Anat. u. z. allg. Pathol.“] gr. 8°. (III, 276 S. m. 15 Abbildgn. u. 9 lith. Taf.) n. 15. —

## Carl Flemming in Glogau.

- Herzblättchens Zeitvertreib. Hrsg. von Th. v. Gumpert. 38. Jahrg. 1893. (In 12 Lfgn.) 1. Lfg. 4°. (16 S. m. Abbildgn. u. 2 Farbendr.) n. —. 40
- Töchter-Album. Hrsg. von Th. v. Gumpert. 39. Jahrg. 1893. (In 12 Lfgn.) 1. Lfg. gr. 8°. (48 S. m. Abbildgn. u. 2 Farbendr.) n. —. 50

## R. Friedländer &amp; Sohn in Berlin.

- Preyer, W., das genetische System der chemischen Elemente. gr. 8°. (V, 104 S. m. 1 Taf.) n. 4. —

## Friedrich Frommann's Verlag (G. Hauff) in Stuttgart.

- Paulus, G., die Alb. 8°. (21 S.) n. —. 40

## Rud. Stegler, Verlagsbuchh., in Leipzig.

- Comment parle-t-on à Athènes? Écho du grec moderne parlé par A. N. Jannaris. Avec un dictionnaire spécial par Ch. Th. Pylarinos. 8°. (170 S.) Kart. n. 3. —
- Echo der englischen Umgangssprache. 2. Tl. Von R. Sandler. Mit e. vollständ. Wörterbuche v. A. Fritzsche. 2. Aufl. 8°. (VI, 178 S.) Kart. n. 2. —
- Wie spricht man in Athen? Echo der neugriech. Umgangssprache v. A. N. Jannaris. Mit e. Spezial-Wörterbuche v. R. G. Gelbert 2. Ausg. Mit e. das Wörterbuch, ergänz. Nachtrag v. Ch. Th. Pylarinos. 8°. (178 S.) Kart. n. 3. —

## F. J. Meine's Verlag in Berlin.

- Heidrich, A., Hilfsbuch f. den Religionsunterricht in den oberen Klassen. gr. 8°. (XI, 248 S.) Geb. in Leinw. n. 3. —

## Carl Schumann's Verlag in Berlin.

- Braunwein-Reinigungsordnung. Mit 9 Formulare. [Aus: „Centralbl. f. d. Deutsche Reich.“] gr. 4°. (45 S.) n. 1. —

## Ferdinand Sirt, Univ. u. Verlagsbuchh. in Breslau.

- Wehrmann, M., Landeskunde der Prov. Pommern. 2. Aufl. gr. 8°. (32 S. m. Bildern.) Kart. n. —. 30
- Willig, Th. M., neue Zeichenschule. Ausg. A. 2. u. 7. Hft. 4°. n.n. —. 40
2. 7. Abdr. (20 S.) n.n. —. 10. — 7. 5. Abdr. (24 S.) n. —. 30.

## G. Sirt's Kunstverlag in München.

- Hirth, G., u. R. Muther, Meister-Holzschnitte aus 4 Jahrhunderten. 10. (Schluss-) Lfg. 4°. (33 Taf. m. XLIV Sp. Text.) bar n. 3. 50

## Bibliographisches Institut (Meier) in Leipzig.

- Uhlend's Werke. Hrsg. v. E. Fränkel. Kritisch durchgeseh. u. erläutert. Ausg. (In 2 Bdn) 1. Bd. 8°. (52 u. 558 S. m. Stahlst.-Bildnis u. 1 Facsim.) Geb. in Leinw. n. 2. —

## Berliner lith. Institut (Julius Moser) in Berlin.

- Führer auf den deutschen Schiffahrtstraßen. Tabellarisches Handbuch in 3 Thln., nebst e. (farb.) Uebersichtskarte u. mehreren Sonderplänen. Bearb. im königl. preuß. Ministerium der öffentl. Arbeiten. 1. Thl. gr. 8°. u. 3. —; geb. n. 3. 50
- Rhein-, Donau-, Elbe- u. Weser-Gebiet. Mit 1 Uebersichtskarte u. 2 Sonderplänen. (XV, 278 S.)

## Heinrich Hillinger in München.

- Doeberl, M., die Landgratschaft der Leuchtenberger. Eine verfassungsgeschichtl. Studie m. anhäng. Regesten u. Urkunden. gr. 8°. (40 S.) n. 1. 50

## Th. Knauer, Verlag, in Leipzig.

- Servantes de Saavedra, M., Leben u. Thaten d. scharfsinnigen Edlen Don Quijote v. der Mancha. Neu bearb. von E. v. Wolzogen. Mit 3 Ausfr. v. G. Doré. 6. Lfg. Fol. (S. 81—96.) bar n. —. 60

## Alexander Köhler, Verlagscont., in Dresden.

- Starker, E., hygienisches Kochbuch zum Gebrauch f. ehemalige Curgäste v. Dr. Lahmann's Sanatorium auf Weisser Hirsch bei Dresden. 1.—3. Taus. 8°. (191 S.) In Leinw. kart. n.n. 2. —

## Gustav Koster's akadem. Buchh. in Heidelberg.

- Jahrbücher, neue Heidelberger, hrsg. vom historisch-philosoph. Vereine zu Heidelberg. Red.: A. v. Oechelhäuser. III. Jahrg. 1. Hft. gr. 8°. (189 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) n. 3. —

## Leopold R. Kracel's Verlag in Ung. Gradisch.

- Zhillerwein, J., die österreichisch-ungarischen Zollgesetze, dargestellt auf Grundlage der Zoll- u. Staatsmonopols-Ordng. u. der gegenwärtig in Kraft steh. Zoll-, Manipulations- u. Verrechnungs-Vorschriften. gr. 8°. (XX, 797 S.) n. 12. —
- Vetter, A., österreichische Finanzwache. Vorschriften üb. deren Organisation, Befugnisse, Pflichten u. Ausbildg. f. den Beruf. 2. Aufl. gr. 8°. (684 S.) n. 6. 40

## Langenscheidt'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

- Sachs, R., encyclopädisches französisch-deutsches u. deutsch-französisches Wörterbuch. Hand- u. Schul-Ausg. [Auszug aus der großen Ausg.] 70. Aufl. gr. 8°. (LVI, 740 u. 920 S.) 12. —; in 1 Bd. geb. bar 13. 40; in 2 Bde. à 7. 25

## Siebel'sche Buchh. in Berlin.

- Tettau, Frhr. v., der Felddienst in der russischen Armee. 1. Das russ. Felddienstreglement im Vergleich zu der deutschen Felddienstordng. u. dem „règlement sur le service des armées en campagne“. 2. Die Jagdkommandos. gr. 8°. (IV, 114 S.) n. 2. —

## Mahlau &amp; Waldschmidt in Frankfurt a. M.

- Antisemitismus, der, u. das freisinnige Judentum Ein offenes Wort an die freidem. Juden. (Von F. Auerbach.) gr. 8°. (21 S.) bar —. 60

## G. Mareis in Sing a. D.

- Album, neuestes, v. Bad Hall in Ober-Oesterreich. 40 Ansichten in photogr. Imitation. gr. 16°. (12 Blatt.) In Decke n. 2. —

## G. C. Reinhold &amp; Söhne in Dresden.

- Krieg, H., briefl. Unterricht in der deutschen Stenographie nach Gabelsbergers System. 6. Brief. Lex.-8°. (S. 81—96.) n. —. 40



Otto Reihner's Verlag in Hamburg.

Normalbedingungen f. die Lieferung v. Eisenkonstruktionen f. Brücken- u. Hochbau, aufgestellt v. dem Verbaude deutscher Architekten- u. Ingenieur-Vereine, dem Vereine deutscher Ingenieure u. dem Vereine deutscher Eisenhüttenleute. 2. Ausg. gr. 8°. (19 S.) n. — 60

G. C. Mittler & Sohn in Berlin.

Einzelchriften, kriegsgeschichtliche. Hrsg. vom Großen Generalstabe, Abtheilg. f. Kriegsgeschichte. 15. Hft. gr. 8°. n. 1. 60  
Die Festung Langres während d. Krieges 1870/71. (3. Bd. IV u. S. 191-273 m. 1 Karte.)

Paul Koedebek in Berlin.

Kolsen, J., das Publikum u. der Rechtsanwalt. 8°. (VIII, 31 S.) n. 1. —

Gustav Pohlmann in Berlin.

Weißenfels, Th., Winkel u. Oval. Anleitung zur Verbesserung der Hand- schrift. gr. 8°. (70 S.) Kart. n. 1. 50

Ernst Pötzler in Leipzig.

Schnelder, G., zum Bergschadenrecht. gr. 8°. (71 S.) bar n. 2. 50

Gebr. Reichel, Verlagsbuchh., in Augsburg.

Michel, C., Lehrbuch der Bierbrauerei m. besond. Berücksicht. der bayerischen Malz- u. Bier-Bereitung, speciell d. Münchener Brau- verfahrens. 2. Aufl. 6. Lfg. Lex.-8°. (S. 465-560 m. Fig.) bar 3. —

D. R. Reiland in Leipzig.

Analecta hymnica medii aevi. Hrsg. v. G. M. Dreyes. XIV. Bd. gr. 8°. n.n. 8. —  
Hymnarius Severinianus. Das Hymnar der Abtel S. Severin in Neapel. Nach den Codices Vaticanus 7172 u. Parisinus 1092 hrsg. — Orricus Scacabarotius. Origo Scacabarozzi's, Erzpriesters v. Mailand, Liber Officiorum. Nach e. Hand- schrift der Kapitels-Bibliothek v. Mailand hrsg. (262 S. m. 1 Taf.)

Fr. Rivauc, Verlagscont., in Prag.

Celakovský, L., üb. das Verhältniss d. Rumex acetoselloides Balansa zum Rumex angiocarpus Murbeck. [Aus: „Sitzungsber. d. k. böhm. Gesellsch. d. Wiss.“] gr. 8°. (12 S.) n. — 20

Erben, J., Sterblichkeit in Prag u. Vororten in den J. 1881-1890. Mit Unterstützung d. städt. statist. Bureau's bearb. [Aus: „Statist. Handbuch v. Prag u. Vororten f. 1890.“] Lex.-8°. (15 S.) In Komm. n. — 30

Fritsch, A., Fauna der Gaskohle u. der Kalksteine der Permformation Böhmens. III. Bd. 2. Hft. Fol. In Komm. In Mappe n. 32. —  
Selachii (Traquairia, Protacanthodes, Acanthodes). Actinopterygii (Megalichthys, Trissolepis). (S. 49-80 m. 10 Taf. u. 10 Bl. Erklärgn.)

Handbuch, statistisches, der königl. Hauptstadt Prag u. der Vor- orte Karolinenthal, Smichow, kgl. Weinberge u. Žižkow f. d. J. 1890. Hrsg. v. der statist. Commission der kgl. Hauptstadt Prag sammt Vororten unter der Red. v. J. Erben. Neue Folge, 8. Jahrg. Deutsche Ausg. gr. 8°. (XIV, 384, 15 u. V S.) In Komm. n. 8. —

Küpper, C., Bestimmung der Minimalgruppen f. Cm, das heisst der Gruppen v. kleinster Punctzahl, welche in Beziehg. [zu Curven mter Ordng. anormale Lage haben. (Aus: „Sitzungsber. d. k. böhm. Gesellsch. d. Wiss.“] gr. 8°. (10 S.) n. — 20

Mourek, V. E., üb. den Einfluss d. Hauptsatzes auf den Modus d. Nebensatzes im Gotischen. [Aus: „Sitzungsber. d. k. böhm. Gesellsch. d. Wiss.“] gr. 8°. (34 S.) n. — 60

Sitzungsberichte der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissen- schaften. Mathematisch-naturwissenschaftl. Classe. Jahrg. 1892. gr. 8°. (IX, 482 S. m. 9 Holzschn. u. 7 Taf.) In Komm. n. n. 9. 60

— dasselbe. Classe f. Philosophie, Geschichte u. Philologie. Jahrg. 1892. gr. 8°. (IX, 297 S.) n. n. 4. 80

Verwaltungsbericht der königl. Hauptstadt Prag u. der Vororte Karolinenthal, Smichow, Kgl. Weinberge u. Žižkow f. d. J. 1890. Deutsche Ausg. Veröffentlicht v. der statist. Commission der kgl. Hauptstadt Prag sammt Vororten unter der Red. v. J. Erben. gr. 8°. (XVI, 373 S.) In Komm. n. 5. —

Ernst Ruck in Leipzig.

Inbafion, die jüdische, u. das katholische Deutschland. Eine Rede an die deutsche Nation v. Philippus, e. kathol. Deutschen. gr. 8°. (46 S.) n. — 60

Wolff Schäfer in Leipzig.

Weitzel, K. G., die Schule d. Maschinentechnikers. Lehrhefte f. den Maschinenbau u. die nüt. Hilfswissenschaften. 23. Hft. Lex.-8°. (16 S. m. Fig. u. 2 Taf.) n. — 50

Albin Schirmer, Verlagsbuchh., in Raumburg a. S.

Dickens', Ch., sämtliche Romane. Neueste u. vollständ. Ausg. in sorg- fältigster Verdeutschg. v. P. Heichen. 4. Bd. David Copperfield junior. 1. Bd. 8°. (798 S.) n. 3. —; geb. n. 3. 50

Schäfer'sche Buchh. (Wilh. Halle) in Altona.

Satz, J. D., Rechenbuch in Heften. 1. Hft. 29. Aufl. 8°. (II, 64 S.) In Komm. Kart. bar n. — 40

Heinrich Schmidt u. Carl Günther in Leipzig.

Hellwald, F. v., Amerika in Wort u. Bild. Eine Schilderg. der Ver- einigten Staaten. Mit ca. 700 Ansichten. Neue bill. Volks-Pracht- (Titel-) Ausg. 22. u. 23. Lfg. gr. 4°. (S. 253-276.) bar à n. — 50

Karl Siegmund, Verlagskont., in Berlin.

Briefwechsel e. deutschen Fürsten m. e. jungen Künstlerin. (Herzog August v. Sachsen-Gotha u. Altenburg u. Fräulein aus dem Wintel.) Hrsg. von W. v. Meyßsch-Schilbach. 8°. (307 S. m. 2 Bildnissen.) n. 4. —; geb. n. 5. —

Otto Spamer in Leipzig.

Spamer's, D., neue Volksbücher f. alt u. jung. Nr. 22 u. 48. 8°. à n. — 80; kart. à n. 1. —

22. Hermann — Arminius — der Cherusker, der Sieger im Teutoburger Walde. Heldengeschichte aus alter Zeit f. Volk u. Jugend. Von A. J. Cuyper's. 2. (Titel-) Aufl. (VIII, 98 S. m. Kopfschn., Initialen u. 5 Tonbildern.) — 48. Das Buch vom Alten Fritz. Leben u. Thaten d. großen Preussenkrieger Friedrich II., genannt der Einzige. Ein Gedächtnisbuch. Von F. Otto. 4. Aufl. Neue (Titel-) Ausg. Auszug aus dem größeren Werke. (VIII, 152 S. m. 67 Abbildgn. u. Titelbild.)

G. Zwietscher, Verlag, in Leipzig.

Bucheinbände aus dem Bücherschatze der k. öffentlichen Bibliothek zu Dresden. Eine Vorlagensammlg. f. Buchbinder, Gewerbeschulen, Graveure u. s. w. Neue Folge, m. beschreib. Texte hrsg. v. H. A. Lier. 12.-14. Lfg. gr. 4°. (à 3 Photogr.) à n. 3. —

Deutscher Uebersetzungs-Verlag in Münster i. S.

Evangelium, das, u. die Offenbarung Simon Petri. Zwei wieder- gefundene Schrift-Werke aus ur-christl. Zeit. 8°. (28 S.) n. — 60

Zeit & Co. in Leipzig.

Archiv f. Anatomie u. Physiologie. Hrsg. v. W. His u. E. Du Bois- Reymond. Jahrg. 1893. 2 Abthlgn. à 6 Hfte. gr. 8°. bar n. 50 —  
1. Anatomische Abth. (1. u. 2. Hft. 96 S. m. 7 Abbildgn. u. 8 Taf.) —  
2. Physiologische Abth. (1. u. 2. Hft. 204 S. m. 68 Abbildgn. u. 6 Taf.)

Hieraus einzeln:

— für Anatomie u. Entwicklungsgeschichte, hrsg. v. W. His. Jahrg. 1893. 6 Hfte. gr. 8°. (1. u. 2. Hft. 96 S. m. 7 Ab- bildgn. u. 8 Taf.) bar n. 40 —  
— für Physiologie, hrsg. v. E. Du Bois-Reymond. Jahrg. 1893. 6 Hfte. gr. 8°. (1. u. 2. Hft. 204 S. m. 68 Abbildgn. u. 6 Taf.) bar n. 24. —

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Combe, T., die Schwestern Verdun. — Goldflocken v. A. Bétefi. 8°. (142 S.) n. 1. —; geb. n. 1. 50

Erskoud, G., Rees Doorik. Ein vläm. Sittenroman. 8°. (XXII, 176 S.) n. 2. —; geb. n.n. 3. —

Keera, nach der Hochzeit. Erzählung. 8°. (142 S.) n. 1. —; geb. n. 1. 50

Pontoppidan, D., junge Liebe u. andere Novellen v. J. Valera, S. Bródy. 8°. (162 S.) n. 1. —; geb. n. 1. 50

Potapenko, J. N., e. Auserwählter. Roman. 8°. (252 S.) n. 3. —; geb. n.n. 4. —

Smith, J. B., Sarah Hall's sonderbare Geschichte. — Demjans Fisch- suppe v. E. J. Martoff. 8°. (168 S.) n. 1. —; geb. n. 1. 50

Verlagsanstalt u. Druckerei H. G. in Hamburg.

Harms, H., der Schul-Atlas u. der geographische Unterricht. Eine Begründg. zum „stummen Schulatlas“ v. demselben Verf. u. Bei- träge zur Methodik d. geograph. Unterrichts. gr. 8°. (43 S.) n. — 60





**Verlagsanstalt u. Druckerei H. G. in Hamburg** setzen:

**Harms, H.**, stummer Schul-Atlas m. Pergament-Namen-Blättern. Gezeichnet in 7—10 Höbenschichten. Ausg. A. Atlas ohne Anh. gr. 4°. (19 farb. Kartenseiten m. 10 Bl. Pergamentpap.) n.n. —. 90; kart. n.n. 1. 20; Ausg. B. m. 4 S. kultur-geograph. Darstellgn. u. 12 S. Bilder n. 1. 20; kart. n. 1. 50; Ausg. C (f. Lehrer), enth. Ausg. B m. der Broschüre: „Der Schulatlas u. der geograph. Unterricht“. gr. 8°. (43 S.) n. 1. 70; kart. n. 2. —

**Verlagshaus f. Volkslitteratur u. Kunst in Berlin.**

**Grotzke, W.**, Berlin bei Nacht od. der Nachtgesellen Leben u. Treiben in der Reichshauptstadt Berlin. Ein Aufsehen erreg. Volksroman. 37.—39. Hft. gr. 8°. (S. 865—912 m. je 1 Bild) bar à —. 10

**Chr. Friedr. Vieweg's Buchh. in Quedlinburg.**

**Zimmer, F.**, Elementar-Musiklehre. Enth. das Wissensnötige f. jeden Musiktreibenden. III. Hft. gr. 8°. n. 1. 50

Organik, musikalische Formenlehre u. Abriss der geschichtlichen Entwicklung der abendländ. Musik, insonderheit d. evangel. Kirchengesanges. 8. Aufl. (XV, 126 S. m. Holzschn.)

— **Heiner Liederschaz.** Eine Sammlg. 1-, 2- u. 3stimm. Lieder in volkstüml. Sage, f. deutsche Schulen nach Jahreskursen methodisch geordnet u. m. ton. Uebgn. versehen. 9. Aufl. 8°. (92 S.) n. —. 30

**Eduard Weber's Verlag (Julius Wittner) in Bonn.**

**Sammlung theologischer Handbücher.** 2. Tl.: Altes Testament. I. Abth. gr. 8°. n. 11. —

Einleitung in das Alte Testament m. Einschluss der Apokryphen u. der Pseudepigraphen Alten Testaments. Von E. König. (XII, 580 S.)

**B. Wehberg in Osnabrück.**

**Emmerich, A. R.**, das bittere Leiden unseres Jesu Christi. Nach den Betrachtgn. der A. R. E. Nebst dem Lebensumriß dieser Begnadigten. Von C. Brentano. Billige Volksausg. 8°. (367 S.) n. 1. —; geb. n. 1. 50

**Wendt & Mauwell in Langensalza.**

**Reinhardt, G.**, Geschichte d. Marktes Gräfontonna. Eine Festgabe zur Feier d. 200jähr. Jubiläums der Kirche St. Petri u. Pauli. Mit 4 Ansichten, 3 Ortsplänen u. 2 Geschlechtsstaf. gr. 8°. (VIII, 387 S.) In Komm. n.n. 4 —; geb. in Leinw. n.n. 5. —

**Reinhold Werther in Leipzig.**

**Barley, S.**, der Fluch der Mannheit. Zwei Vorträge f. Männer. Nach dem 180. Tauf. der engl. Ausg. übers. von R. v. Zimmermann. Einzige vom Verf. genehmigte Uebersetzung. 5. Aufl. gr. 8°. (126 S.) n. 1. —

## Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

**Rudolf Wbt in Passau.** 1757  
Waldhausen, jüdisches Erwerbsleben. 5. Aufl.

**J. P. Bachem in Köln.** 1755  
Staarstecher, Heinrich Heine der Antisemit und Nihilist. Bebel und sein „Zukunftsstaat“ vor dem Reichstag.

**Franz Borgmeyer's Buchhandlung in Hildesheim.** 1756  
Breitenbach, Laudate.

**W. Schulz-Engelhard, Sep.-Sto. in Berlin.** 1758  
Bieber, Details Berliner Neubauten.

**E. Schwann in Düsseldorf.** 1758  
Grotfelds Gesetzgebungs-Material. 18. Jahrgang.

**Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 1756  
Whitby, In the suntime of her youth. (Tauchnitz ed. vols. 2899. 2900)

**Ademischer Verlag in München.** 1757  
Vorlesungs-Verzeichnisse der Universitäten, technischen, thierärztlichen u. landwirthschaftlichen Hochschulen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. S.-S. 1893.

**Bernh. Friedr. Voigt in Weimar.** 1757  
Dufresne, Der junge Schachspieler. 2. Aufl.

## Nichtamtlicher Teil.

### Hat der Eigentümer einen Anspruch auf Schutz gegen Dervielfältigung eines ihm gehörigen Schrift- oder Kunstwerks?

Von Dr. D. Bähr.

Aus dem Archiv für bürgerliches Recht VII. Bd. (Berlin, C. Heymanns Verlag) mit Genehmigung des Herrn Verfassers und des Herrn Verlegers abgedruckt.

Diesem Aufsatze liegt ein Gutachten zu Grunde, das der Verfasser auf folgende Veranlassung erstattet hat.

Unter den im Verlage von S. Hirzel zu Leipzig erscheinenden »Publikationen aus den Königlich Preussischen Staatsarchiven« war ein Werk »Memoiren und Tagebücher von Henri de Catt« im französischen Originaltexte mit berichtigenden und erläuternden Anmerkungen von A. Koser herausgegeben. Bald darauf wurde eine Uebersetzung dieses Werkes veranstaltet, die ein anderer Buchhändler, jedoch ohne die Anmerkungen, herausgab. Die Firma Hirzel erhob gegen diesen Buchhändler Klage wegen Nachdrucks, wurde aber damit zurückgewiesen, weil dem von ihr verlegten Werke ein gesetzlicher Schutz nicht zur Seite stehe. Infolge hiervon wurde von der königlichen Verwaltung der Staatsarchive die Frage angeregt, ob nicht in unserer Gesetzgebung eine Lücke sei, indem darin ein Schutz für den Herausgeber solcher bisher noch nicht erschienenen, an sich nicht mehr schutzberechtigten Schriftwerke fehle. Auch von anderer Seite war diese Frage schon angeregt worden. Der Börsenverein der deutschen Buchhändler hatte sich gleichfalls für die Einführung eines solchen Schutzes zu gunsten der Veranstalter kritischer und instruktiver Ausgaben älterer, nicht mehr geschützter, insbesondere handschriftlicher Werke erklärt. Der Verein deutscher Musikalien-

händler hatte auf den Mißstand hingewiesen, der in der Schutzlosigkeit der Herausgabe älterer handschriftlicher Musikwerke liege und der namentlich bei Veranstaltung kritischer Gesamtausgaben älterer Meister, deren Werke jetzt erstmalig aus den verborgenen Schätzen deutscher und italienischer Musikarchive hervorgezogen worden, sich fühlbar mache.

Dies alles gab Veranlassung, daß im Jahre 1887 der damalige Leiter des Reichsjustizamts von einer Anzahl deutscher Rechtsgelehrten, zu denen auch der Verfasser dieses Aufsatzes gehörte, eine gutachtliche Aeußerung über die Frage forderte:

ob und inwieweit demjenigen, welcher ein bisher ungedrucktes Werk, auf dessen Schutz niemand mehr Anspruch zu machen hat, mit Genehmigung dessen, der über das Manuskript zu verfügen berechtigt ist, herausgibt, ein gesetzlicher Schutz gewährt werden solle.

Da über den weiteren Verlauf dieser Angelegenheit nichts verlautet hat, nehme ich keinen Anstand, mein damals erstattetes Gutachten über diese wissenschaftlich interessante Frage nach einer nochmaligen Uebersetzung jetzt zu veröffentlichen.

Vorausgeschickt muß werden, daß die Frage nicht ohne eine Vorgeschichte ist. Bereits der Entwurf eines Gesetzes der früheren Deutschen Bundesversammlung vom 19. Mai 1864 enthielt in § 10 folgende Bestimmung:

»Dem Urheber wird hinsichtlich des Schutzes gegen Nachdruck gleichgeachtet der Herausgeber bisher nicht gedruckter Schriften, deren Urheber bereits gestorben ist und die an sich gegen Nachdruck nicht geschützt sind, mögen sie litterarische Erzeugnisse sein oder nicht. Von derartigen Schriften ist jedoch Dritten ein freierer Gebrauch als bei anderen durch dieses Gesetz geschützten Werken gestattet, soweit derselbe durch das Bedürfnis



oder die Sitte des litterarischen Verkehrs gerechtfertigt ist, so namentlich z. B. das wörtliche Abdrucken zusammen mit einem Kommentar oder als Beleg der vorgetragenen eigenen Ansichten.

Diese Bestimmung ist dann in das bayerische Gesetz vom 28. Juni 1865 Artikel 11 übergegangen. Im Anschluß hieran enthielt auch der erste, im Jahre 1868 dem Bundesrate vorgelegte Entwurf eines Reichsgesetzes gegen den Nachdruck folgende Bestimmungen:

§ 2 Dem Urheber wird in Beziehung auf den durch das gegenwärtige Gesetz gewährten Schutz gleichgeachtet:

- a), b), c) . . . . .
- d) derjenige, welcher ein bisher ungedrucktes Werk, auf dessen Schutz gegen Nachdruck zur Zeit niemand Anspruch zu machen berechtigt ist, mit Genehmigung des Eigentümers des Manuskripts ganz oder teilweise herausgibt.

In dem Falle zu littr. d kommt es dem dritten Veranstalter eines Nachdrucks gegenüber auf die Thatsache, ob die Herausgabe des Manuskripts durch den Eigentümer desselben genehmigt worden ist, nicht an. Dagegen hat der Eigentümer des Manuskripts, wenn er seine Genehmigung zu der Herausgabe nicht erteilt hatte, das Recht, gegen den Herausgeber auf Entschädigung zu klagen, die Unterdrückung der Ausgabe und Abtretung der gegen den dritten Veranstalter eines Nachdrucks entstandenen Rechte zu fordern.

Den Bestimmungen zu littr. d unterliegt auch der Fall, wenn das herausgegebene Werk zwar bereits gedruckt worden war, die Druckexemplare aber wegen ihrer Seltenheit oder aus anderen Gründen in litterarischer Hinsicht einen ähnlichen Wert wie ungedruckte Manuskripte haben.

§ 4. Dem Nachdruck (§ 3) wird gleich geachtet:

- a), b) . . . . .
- c) die Veröffentlichung von Berichtigungen und kritischen Bearbeitungen des Textes eines Werkes, welches an sich gegen Nachdruck nicht geschützt ist, jedoch nur insoweit, als sie für neu zu erachten sind, und nur auf die Dauer von zehn Jahren seit ihrem ersten Erscheinen.

In den wesentlichen Punkten stimmten die hier vorgeschlagenen Bestimmungen mit Vorschlägen überein, die der Börsenverein deutscher Buchhändler in einem von ihm aufgestellten Entwurfe gemacht hatte. Zur Begründung war gesagt: »Der, welcher Manuskripte oder alte Drucke herausgibt, ist nicht befugt, sie ohne Genehmigung des Eigentümers derselben mitzuteilen. Die Erlangung dieser Genehmigung ist aber eine Privatangelegenheit zwischen dem Herausgeber und dem Eigentümer; sie kommt dritten Personen gegenüber nicht in Betracht. Daher erlangt selbst der Herausgeber, welcher die Genehmigung vom Eigentümer des Manuskripts zu seiner Herausgabe nicht besaß, gegen den dritten Unternehmer eines Nachdrucks die Rechte des Autors, und weder bedarf er hierbei des Nachweises, jene Genehmigung erhalten zu haben, noch kann der Beklagte sich mit der Einrede, daß jene Genehmigung fehle, schützen. Dagegen ist der Herausgeber des Manuskripts im Falle fehlender Genehmigung einer Civilklage vom Eigentümer des Manuskripts ausgesetzt, die auf Abtretung der in der Person des Herausgebers entstandenen Autorrechte auf Unterdrückung der Ausgabe und vollen Schadenersatz gerichtet werden kann. Dies ist im vorletzten Alinea des § 2 angeordnet.«

Im Bundesrate fanden aber die vorgeschlagenen Bestimmungen keine Annahme. Es sei von gelehrter Seite, wurde gesagt, geltend gemacht, daß ein solcher Schutz des ersten Herausgebers die Wissenschaft in hohem Maße beeinträchtigen und namentlich dahin führen könne, daß sich das Publikum viele Jahre lang mit schlechten Ausgaben begnügen müsse, falls der

Sechzigster Jahrgang.

erste Herausgeber seiner Aufgabe nicht gewachsen sei. Da nun auch der Herausgeber begrifflich nicht mit dem Urheber gleichgestellt werden könne, vielmehr das Auffinden oder der Besitz eines solchen Manuskriptes häufig auf Zufall beruhe, so sei von einem Schutze des ersten Herausgebers abgesehen worden.

Im Reichstag wurde zwar noch ein Antrag gestellt, der den ersten Herausgeber einer nicht gegen Nachdruck geschützten Handschrift schützen wollte. Der Antrag wurde aber abgelehnt, weil es ein Schaden für die Wissenschaft sein würde, wenn durch einen solchen Schutz eine andere, vielleicht bessere Bearbeitung der alten Handschrift ausgeschlossen würde.

Wenn man diese ganzen Verhandlungen betrachtet, so kann man nur beklagen, daß durch eine nicht glückliche Stellung der Frage der Kern der Sache verhüllt worden und dadurch im Unklaren geblieben ist. Wollen wir über das Recht des ersten Herausgebers einer Handschrift zur Klarheit gelangen, so müssen wir auf ein tiefer liegendes Recht zurückgehen. Das ist das Recht des Eigentümers an der Handschrift.

Unsere Gesetzgebung schützt nur das Recht des Urhebers von einem Schrift- oder Kunstwerke. Mit Recht hat man diesen Schutz einen Schutz des geistigen Eigentums genannt. Der Urheber wird geschützt nicht zufolge seines körperlichen Eigentums an dem Werke, sondern zufolge seines Rechtes an dem geistigen Inhalte desselben. Die Folge davon ist, daß er den Schutz genießt ohne Rücksicht darauf, wem das körperliche Eigentum an seinem Werke zusteht. Auch wenn er das Eigentum an seiner Schrift einem Andern übertragen hat, darf dieser doch nicht ohne seine Einwilligung das Werk vervielfältigen.\*) Umgekehrt behält der Verfasser eines Schriftwerks das Recht der Vervielfältigung, auch wenn er die Schrift aus der Hand gegeben hat, vorausgesetzt nur, daß er thatsächlich dazu noch im Stande ist. Wer also z. B. eine handschriftliche Sammlung seiner Gedichte einem Freunde geschenkt hätte, würde dadurch nicht gehindert sein, die Gedichte nach einer neuen Niederschrift herauszugeben. Ein Maler, der ein wertvolles Bild gemalt und verkauft hat, ist nicht gehindert, dasselbe Bild noch einmal zu malen und danach Photographien herzustellen und in den Handel zu bringen. Durch dies alles wird das Recht dessen, dem das körperliche Eigentum an dem Schrift- oder Kunstwerke zusteht, nicht verletzt.

Verletzt aber wird dieses Recht — ganz unabhängig von dem Rechte des Urhebers — wenn das dem Eigentümer gehörige Exemplar eines Schrift- oder Kunstwerks gegen seinen Willen benutzt wird, um danach Vervielfältigungen zu veranstalten. Ein Recht hierzu steht auch dem Urheber nicht zu. Daß bisher dieses Recht des Eigentümers fast ganz unbeachtet geblieben ist, hat zunächst seinen Grund darin, daß in der großen Mehrzahl der Fälle Eigentum und Urheberrecht an einem Schriftwerk bis zu dessen Veröffentlichung in einer Person zusammenfallen. Der Eigentümer der Handschrift wird schon als Urheber geschützt und bedarf keines Schutzes aus seinem Eigentume. Sodann liegt aber auch ein überaus starker Schutz des Eigentümers schon in seinem Besitze, kraft dessen er jede mißbräuchliche Benutzung des ihm zugehörigen Werkes hindern kann.

Praktisch wird die Frage nach dem Schutze des Eigentümers vorzugsweise alsdann, wenn das Urheberrecht an dem Werke bereits erloschen ist. Ist nun zugleich das Werk von solcher individuellen Art, daß es einzig in der Welt dasteht, dann wird die Frage brennend: muß der Eigentümer sich gefallen lassen, daß ohne seinen Willen das Werk zu Vervielfältigung

\*) Es ist vorgekommen, daß Briefe jüngst verstorbener Personen von dem Empfänger, also dem Eigentümer der Briefe, als litterarisches Werk veröffentlicht worden sind, anscheinend ohne Gestattung der Rechtsnachfolger des Verstorbenen. Vom Standpunkte der Nachdruckgesetzgebung ist das gewiß sehr bedenklich. Einen weitgehenden Gebrauch von dieser Gesetzgebung hat freilich jüngst Pater Aurelian zu machen versucht, indem er die Veröffentlichung seines bekannten Berichtes über Teufelsbeschwörung als »Nachdruck« verfolgt hat. Es fragt sich, ob ein solcher Bericht als ein unter Schutz gestelltes »Schriftwerk« zu betrachten ist.



fältigungen benutzt wird? Und wenn es geschieht, gebührt ihm dagegen kein Rechtsschutz?

Denken wir uns also, es besitzt jemand das schriftlich hinterlassene Tagebuch eines berühmten Mannes, der schon seit länger als 30 Jahren tot ist. Ein Freund, dem er das Schriftwerk geliehen hat, oder ein treuloser Diener nimmt heimlich eine Abschrift davon und danach wird das Tagebuch veröffentlicht. Muß der Eigentümer sich das gefallen lassen? Schon unser natürliches Gefühl würde eine solche Handlung als einen literarischen Diebstahl bezeichnen. Und das ist sie in der That. Das körperliche Eigentum an der Handschrift schließt auch das Eigentum an dem geistigen Inhalt desselben dergestalt in sich, daß niemand diesen geistigen Inhalt zum Nachteil des Eigentümers entfremden darf. Daß dem Eigentümer die Entscheidung über die Verwertung dieses geistigen Inhalts verbleiben muß, ist nicht bloß eine Folge seines Besitzes, sondern ist ein seinem Eigentum inhärierendes Recht. Es können sich an dieses Recht bedeutende Geldinteressen knüpfen. Es ist bekannt, welche große Summe z. B. für das von H. Heine hinterlassene Tagebuch zwecks Veröffentlichung desselben gezahlt worden ist. Sicherlich braucht sich doch der Eigentümer nicht gefallen zu lassen, daß ihm dieser aus seinem Eigentum zu ziehende Gewinn von einem Andern vorweg genommen wird. Aber auch abgesehen hiervon können sich bedeutende Interessen an die Frage knüpfen, ob die Herausgabe einer Handschrift, an der kein Urheberrecht mehr besteht, geschehen soll oder nicht. Die Entscheidung hierüber muß aber dem Eigentümer verbleiben, und niemand ist berechtigt, sie ihm aus der Hand zu nehmen.

Ähnlich verhält es sich mit dem Eigentum an einem Kunstwerke. Gesezt, es besitzt jemand ein Bild von einem alten berühmten Meister. Er giebt das Bild auf eine Ausstellung. Dort wird hinter seinem Rücken eine Photographie davon genommen, und bald darauf sieht er Nachbildungen des Gemäldes in allen Läden hängen. Muß sich der Eigentümer das gefallen lassen? Ist es eine Gerechtigkeit, wenn das Gesez ihm dagegen keinen Schutz verleiht?\*)

Nun kann man vielleicht sagen, daß Fälle dieser Art doch zu selten seien, als daß das Gesez sie zu beachten brauche. Aber wir knüpfen an das Recht des Eigentümers eine weitere Folge, die viel tiefer eingreift. Muß man dem Eigentümer das Recht zuerkennen, jeden Andern von der Verwertung seines Eigentums durch Vervielfältigung auszuschließen, so muß man ihm auch das Recht zugestehen, selbst sein Eigentum, soweit ihm ein Urheberrecht nicht entgegensteht, durch Vervielfältigung zu verwerten, und dieses Recht muß einen dem Schutze des Urheberrechtes analogen Schutz genießen. In diesem Schutze setzt sich das Recht des Eigentümers, jeden Andern von der Vervielfältigung des Werkes auszuschließen, fort. Der Grund, weshalb wir den Urheber schützen, ist der, weil der Urheber allein in der Lage ist, das von ihm geschaffene Werk in die Welt zu setzen, und weil deshalb die Gerechtigkeit es erheischt, daß ihm, so wie er die Gefahr der Herausgabe übernimmt, auch deren Lohn zu teil wird. Ganz dasselbe trifft aber auch zu, wenn eine Handschrift, die nur einmal in der Welt existiert und an der Urheberrechte nicht mehr bestehen, von dem Eigentümer herausgegeben wird. Auch dem Eigentümer muß

diese Frucht seines Eigentums ungeschmälert verbleiben. Natürlich muß dann auch dem Eigentümer gestattet sein, sein Recht zur Herausgabe auf einen Andern zu übertragen. Und so gelangen wir zu dem Satze, daß die erste Ausgabe eines Werkes, das nicht mehr unter dem Schutze des Urheberrechtes steht, gleichwohl zu gunsten des Eigentümers der Handschrift oder dessen, auf welchen dieser sein Recht übertragen hat, gegen Nachdruck geschützt sein muß. Allerdings mag es kein Bedürfnis sein, diesen Schutz soweit auszudehnen, wie den des Urhebers. Die lange Dauer des Schutzes des Urhebers soll diesem und seinen Erben den vollen Lohn der geistigen Arbeit sichern. Diese Rücksicht kommt für den Eigentümer nicht in gleichem Maße in Betracht. Es würde genügen, wenn man das herausgegebene Werk etwa für 10 Jahre nach seinem Erscheinen gegen Nachdruck schützte.

Die hier angeregte Lehre wird vorzugsweise praktisch bei Herausgabe von alten Handschriften, die sich in öffentlichen Archiven und Bibliotheken vorfinden. Zunächst entsteht die Frage: darf jemand solche Handschriften herausgeben ohne Einwilligung der Archiv- oder Bibliothekverwaltung? Es wäre ja denkbar, daß er sich heimlich eine Abschrift nähme und danach die Handschrift veröffentlichte. Wäre das ein rechtmäßiges Verfahren? Ich verneine es. Es mag immerhin vorkommen, daß wertvolle Urkunden in Archiven u. erst durch den Fleiß der Besucher entdeckt werden. Aber auch solche Funde fallen doch nicht frei dem Entdecker anheim. Will er sie zu einer Veröffentlichung benutzen, so muß er erst die Verwaltung darum angehen.

Wenn aber die Archivverwaltung selbst Urkunden, die sie besitzt, veröffentlicht, so muß sie hierfür den Schutz genießen, der dem Eigentümer der Handschrift gebührt. Die königliche Verwaltung der Staatsarchive hatte also ganz recht, wenn sie sich durch eine zweite Herausgabe der de Caur'schen Briefe verlegt fühlte.

Nun ist noch die Frage zu besprechen, ob der Eigentümer, der einem Andern die Herausgabe einer Handschrift gestattet, hiermit darauf verzichtet, auch noch Dritten die Herausgabe der Handschrift zu gestatten. Soweit er dies thut, wird man zugleich annehmen dürfen, daß er sein Anrecht auf Schutz auf den Herausgeber übertragen habe. Natürlich kann die Frage nur gestellt werden, wenn nichts darüber ausgemacht ist. Hätte sich der Eigentümer ausdrücklich vorbehalten, auch noch Andern die Herausgabe zu gestatten, so hätte unzweifelhaft der erste Herausgeber kein Recht, dies zu hindern. Ist nun aber ein solcher Vorbehalt nicht gestellt worden, dann dürfte nach Lage der Fälle zu unterscheiden sein.

Besteht die Herausgabe in einem einfachen Abdrucke der Handschrift, dann würde es der bona fides des litterarischen Verkehrs widersprechen, wenn der Eigentümer stillschweigend sich das Recht hätte vorbehalten wollen, auch noch Andern die Herausgabe zu gestatten. Dementsprechend wird man auch annehmen dürfen, daß in einem solchen Falle der Eigentümer das ihm zukommende Schutzrecht auf den Herausgeber der Handschrift habe übertragen wollen.

Anders, wenn es sich um eine Herausgabe handelt, die nur auf Grund einer wissenschaftlichen Bearbeitung oder kritischen Erforschung des Inhalts der Handschrift erfolgen kann. Liegt so die Sache, dann wird man im Zweifel nicht annehmen können, daß der Eigentümer durch die Gestattung der Herausgabe an den Einen auf das Recht, auch Andern eine solche zu gestatten, habe verzichten wollen. Denn an die wiederholte Bearbeitung können sich sehr erhebliche wissenschaftliche Interessen knüpfen. Eine weitere Herausgabe würde daher, vorausgesetzt, daß sie als selbständiges wissenschaftliches Werk sich darstellte, durch die erste Herausgabe nicht gehindert sein. Auch eine photographische Nachbildung, die ja bei interessanten Handschriften jetzt öfters vorkommt, würde dem Eigentümer oder mit seiner Gestattung einem Dritten als vorbehalten anzusehen sein.

\*) Nur einen schwachen Anlauf zum Schutze des Eigentümers hat das Reichsgesez vom 9. Januar 1876 genommen, indem es in § 8, Abs. 2 bestimmt: „Der Eigentümer eines Kunstwertes ist nicht verpflichtet, dasselbe zum Zweck der Veranstaltung von Nachbildungen an den Urheber oder dessen Rechtsnachfolger herauszugeben.“ Außerdem ist (ebendasselbst Abs. 1) bestimmt, daß „bei Porträts und Porträtbüsten das Urheberrecht auf den Besteller übergehe“. Die nämliche Bestimmung findet sich auch in § 7 des Gesezes vom 10. Januar 1876 zu gunsten des Bestellers eines photographischen Bildnisses. Dabei ist aber eine böse Lücke entstanden. Der Photograph selbst genießt einen Schutz nur fünf Jahre lang; folgerweise auch der Besteller eines Bildnisses keinen längeren. Nach fünf Jahren kann also z. B. jede Photographie, die eine Dame von sich hat machen lassen, beliebig vervielfältigt und verbreitet werden.



Daß aber der Herausgeber der Handschrift sein Recht immer nur aus der Person des Eigentümers ableitet, daran knüpfen sich einige weitere Folgerungen. Zunächst die, daß im Zweifel der Herausgeber immer nur einen Anspruch auf Schutz für die Auflage hat, die ihm vom Eigentümer gestattet worden ist. Will er eine weitere Auflage veranstalten, so muß er den Eigentümer darum angehen. Auch ist nach Bergreifen der gestatteten Auflage der Eigentümer nicht gehindert, eine andere Herausgabe zu veranstalten. Eine weitere Folgerung, die wir ziehen müssen, geht dahin: derjenige, der ohne Gestattung des Eigentümers eine Handschrift herausgibt, hat keinen Anspruch auf Schutz derselben, weder dem Eigentümer, noch einem Dritten gegenüber. Es war verfehlt, wenn der obengedachte Entwurf des Reichsgesetzes dem ersten Herausgeber Schutz gewähren wollte, auch wenn dieser ohne den Willen des Eigentümers die Herausgabe veranstaltet habe. Vielmehr hat in diesem Falle der erste Herausgeber nicht mehr Recht, als der zweite. Beide sind im Verhältnis zum Eigentümer Nachdrucker. Will der Eigentümer sein Recht nicht verfolgen, so liegt doch kein Grund vor, dem einen Nachdrucker vor dem andern den Vorzug zu geben. Der Einwand, daß danach der erste Herausgeber, um geschützt zu sein, stets die Gestattung des Eigentümers beweisen müsse, wiegt nicht sehr schwer. Denn auf diesen Beweis muß er schon gefaßt sein, um nicht dem Eigentümer gegenüber als Nachdrucker zu gelten. Er wird aber auch, wenn die Gestattung geschehen ist, den Beweis in der Regel leicht erbringen können.

Die hier vertretenen Gedanken würden etwa in folgenden Gesetzesparagrafen ihren Ausdruck finden:

## § a.

Unabhängig von dem Rechte des Urhebers hat der Eigentümer einer ein Schriftwerk enthaltenden Handschrift\*) ein Recht darauf, daß diese Handschrift nicht ohne seine Gestattung zur Vervielfältigung des Schriftwerkes benutzt werde. Zuwiderhandlungen gelten als Nachdruck, den der Eigentümer der Handschrift zu verfolgen berechtigt ist. Etwa noch bestehende Rechte des Urhebers bleiben daneben vorbehalten.

## § b.

Hat der Eigentümer oder mit seiner Gestattung ein Anderer die Handschrift durch den Druck vervielfältigt, so wird diese Herausgabe auf Antrag des Eigentümers oder des Herausgebers innerhalb eines Zeitraums von zehn Jahren nach dem Erscheinen gegen Nachdruck geschützt.

## § c.

Handelt es sich um eine Handschrift, deren Herausgabe durch eine wissenschaftliche Bearbeitung bedingt ist, so ist der Eigentümer durch die Gestattung einer Herausgabe nicht gehindert, eine neue Herausgabe zu veranstalten oder deren Veranstaltung einem Dritten zu gestatten.

Die neue Herausgabe gilt im Verhältnis zu der früheren nicht als Nachdruck, wenn sie als selbständiges wissenschaftliches Werk sich darstellt.

Auch wird durch die einem Andern gestattete Herausgabe einer Handschrift der Eigentümer nicht gehindert, photographische Nachbildungen der Handschrift herstellen zu lassen.

## § d.

Den in § b angeordneten Schutz genießen auch bereits herausgegebene Werke neu erscheinenden Herausgaben gegenüber, wenn die zehnjährige Schutzfrist noch nicht abgelaufen ist.

Das wissenschaftliche Interesse, daß nicht durch eine erste, vielleicht schlechte Ausgabe einer Handschrift bessere Ausgaben gehindert werden — dieses Interesse hat in den Verhandlungen des Bundesrats und des Reichstags eine große Rolle gespielt, wobei sich auf berühmte Gelehrte berufen wurde — halte ich durch eine Bestimmung, wie die in § c vorgeschlagene, für ge-

\*) Dieser etwas schwerfällige Ausdruck ist gewählt, weil m. E. nicht jede Handschrift ein „Schriftwerk“ im Sinne des Nachdruckgesetzes enthält.

nügend gewahrt. Ich glaube auch, daß das von mir aufgestellte Merkmal:

daß die neue Herausgabe als eine selbständige wissenschaftliche Arbeit sich darstellt,

nicht allzu schwer zu erkennen sein würde. Als solche würde eine neue Herausgabe zu gelten haben, wenn sie wesentliche Verbesserungen des Textes enthielte. Eine bloße Wiederholung des früheren Abdruckes mit hinzugefügten erläuternden oder kritischen Bemerkungen würde allerdings meiner Ansicht nach nicht von dem Vorwurfe des Nachdruckes frei sein. Solche Zusätze würden ohne Schaden für die Wissenschaft auch ohne wiederholten Abdruck des Textes veröffentlicht werden können. Daß dadurch die Benutzung etwas unbequemer würde, halte ich nicht für so wichtig, wie den Schutz, der dem ersten Herausgeber aus dem Rechte des Eigentümers gebührt.

Die Frage, ob man auch selten gewordene Drucke einer Handschrift gleichhalten sollte, wird davon abhängen, ob solche Drucke, bei denen sich eine neue Herausgabe lohnt, so häufig vorkommen, daß sie besondere Berücksichtigung durch die Gesetzgebung verdienen.

Daß der hier befürwortete Schutz grundsätzlich auch für Kunstwerke gerechtfertigt sein würde, ergibt sich aus meiner obigen Ausführung. Vielleicht aber hat sich hier die Lücke der Gesetzgebung praktisch kaum fühlbar gemacht.

Der hier vertretene Gedanke ist auch in dem von mir herausgegebenen Gesetzentwurf zum bürgerlichen Gesetzbuch zum Ausdruck gebracht. Der von mir dort vorgeschlagene § 650 entspricht im wesentlichen dem oben formulierten § a.

## Bemerkung

des Herausgebers des Archivs für bürgerliches Recht.

Die obige bedeutungsvolle und scharfsinnige Arbeit beleuchtet die Frage von einer neuen interessanten Seite. Ich habe mich in Grünhuts Zeitschrift Bd. XV. S. 207 f für die entgegengesetzte Ansicht ausgesprochen und muß sie allerdings aufrecht erhalten. Ich glaube nicht, daß genügende Gründe vorliegen, den Eigentümer eines Schriftstücks in diesem Maße zu schützen. Wie, wenn eine alte Inschrift zufällig in einem Felde ausgegraben, auf einer alten Mauer entdeckt wird? Auch das halte ich für sehr bedenklich, daß ein Museum soll verbieten können, Abschriften zu veröffentlichen, die man von dort selbst verwahrten Steininschriften nimmt. Das könnte zu schwerer Beeinträchtigung der Wissenschaft führen. Für den Fall, daß sich etwa jemand heimlich die Abschrift eines Tagebuches nimmt und sie veröffentlicht, kommt in Betracht, daß hier nicht etwa bloß wissenschaftliche und künstlerische, sondern vor allem auch persönliche Interessen in Frage stehen. Für die Veröffentlichung von Briefen, Tagebüchern, überhaupt von Schriftstücken vertraulichen Inhalts müssen besondere Grundsätze gelten, wie dies oben entwickelt worden ist. Daher können die Hinterbliebenen die Veröffentlichung solcher Schriftstücke auch dann verbieten, wenn sie dem Autorrechte nicht oder nicht mehr unterstehen. Dieses Recht können sie auch mit dem Manuskript auf einen Dritten übertragen und ihm die Frage der Publikation oder Nichtpublikation überlassen. In diesem Fall geht das Verbotrecht auf den Erwerber des Schriftstückes über; es involviert ein Recht des Vertrauensschutzes, das natürlich indirekt auch Vermögenswert haben kann. Wenn in diesem Fall ein Dritter sich ohne Erlaubnis Abschrift nimmt und sie veröffentlicht, so kann darin eine injuria gegen den Träger des Vertrauens, hier also den Eigentümer des Manuskripts liegen, welche ein richterliches Einschreiten rechtfertigt. Dies würde auch dann gelten, wenn das Manuskript jemandem gar nicht zum Eigentum, sondern nur zur Aufbewahrung übertragen wäre, mit dem Rechte, über die Publikation zu bestimmen.

Kohler.

## Eine Autographen-Versteigerung.

Eine reiche Sammlung von wertvollen Autographen und Dokumenten bringt die Firma Albert Cohn in Berlin in den Tagen vom 20. bis 25. d. M. zur Versteigerung. Sie ist das Ergebnis fünfzigjähriger eifriger Sammelthätigkeit des kürzlich verstorbenen Grafen Ludwig Paar, ehemaligen k. k. österreichischen Botschafters beim heiligen Stuhle. Begünstigt durch seine hohe Stellung als Botschafter an verschiedenen Höfen, zuletzt wie erwähnt beim Vatikan, unterstützt durch seine reichen Mittel, geleitet von Kenntnis und Geschmack, hat es Graf Paar verstanden, sich eine Autographen-Sammlung von universellem



Charakter zu schaffen, die an Wert und Bedeutung von wenigen Privatsammlungen erreicht, von noch wenigeren hierin übertroffen wird.

Der sauber gedruckte, stattliche Katalog enthält auf 255 Seiten in Groß-Oktav 2074 Nummern und bietet mit den zahlreichen Notizen und Auszügen ein in mancher Hinsicht interessantes Studienmaterial. Einen besonderen Reiz verleihen ihm die beigegebenen, an Ort und Stelle eingeschalteten 45 Facsimiles von Handschriften hervorragender Persönlichkeiten, worunter mehrere mit ganz oder teilweise wiedergegebenen Texten, die ganze Seiten füllen. Unseres Wissens gelangt eine derartige Illustrierung bei deutschen Autographen-Katalogen hier zum erstenmale zur Anwendung, wozu vermutlich die prachtvoll gedruckten, reich mit Facsimiles geschmückten Kataloge der Pariser Sammlungen Fillon und Bobet Anregung gegeben haben.

Der Katalog ist in 12 Gruppen geteilt — diese wieder geschieden in Deutschland und Ausland — und jede alphabetisch geordnet. Nur bei Fürsten und Päpsten hat man die chronologische Ordnung vorgezogen, bei ersteren hat selbstverständlich auch die Abteilung nach Ländern stattgefunden. Den Anfang machen die Fürsten, im ganzen 397 Nummern, es folgen Kriegsmänner (besonders reich vertreten dreißigjähriger Krieg), Staatsmänner, Reformatoren — unter letzteren fehlt kaum ein berühmter Name. Hieran schließen sich die Abteilungen: Gelehrte, Dichter und Prosaische (deutsche allein 337 Nrn.), Musiker (die großen Meister mit zahlreichen Stücken), Schauspieler. Besonders hervorragende Stücke enthält die nun folgende Abteilung der Maler, Bildhauer und Architekten, in der wir die ersten Namen der Blütezeit der italienischen Kunst finden und die deutsche Kunst durch Lukas Cranach und Albrecht Dürer vertreten ist. Ferner berühmte Frauen, katholischer Klerus (Päpste allein 82 Nrn) und zum Schluß eine Reihe von Urkunden, Manuskripten und Handschriften.

Jede Abteilung bietet für sich eine solche Fülle der wertvollsten und seltensten Stücke, darunter einige, die noch nie oder seit Jahren nicht mehr im Handel vorgekommen, daß wir uns eine Besprechung im einzelnen versagen müssen. Hinweisen möchten wir nur auf die dem Texte vorgegedruckte »Auswahl der hervorragendsten Autographen,« die vier volle Seiten mit den Namen berühmter Persönlichkeiten füllt.

Doch auch für die Geschichte des Buchhandels ergibt der Katalog einige interessante Bausteine, wie uns eine genauere Durchsicht zeigen wird.

In der Abteilung »Gelehrte« stoßen wir auf die Träger der Namen dreier altherühmter Drucker- und Gelehrten-Familien, der Manutius (Aldus), Stephanus und Elzevier. Jede dieser Familien ist hier mit einem ganz eigenhändigen Briefe eines ihrer Mitglieder vertreten.

Aldus Manutius der Jüngere, von dem ein Schriftstück unter Nr. 1031 verzeichnet steht, war der Enkel des Begründers der berühmten Druckwerkstatt in Venedig, deren Erzeugnisse noch heute gesucht und geschätzt sind. Schon als Kind verriet er außerordentliche Anlagen, indem er im Alter von 11 und von 14 Jahren als Verfasser von gelehrten grammatischen Abhandlungen auftrat. Sein wechselvolles Leben hielt ihn selten lange an einem Orte fest, und so sehen wir ihn als Professor an verschiedenen Universitäten lehren und dann wieder als Drucker in Venedig und zusammen mit seinem Vater in Rom, zuletzt auf eigene Rechnung druckend und als Leiter der *Typographia Vaticana*, wozu ihn Clemens VIII. ernannt hatte. Im vorliegenden lateinischen Briefe vom 6. Juni 1596 bewirbt sich Aldus um die Gunst des Bischofs und Herzogs Julius von Würzburg, des verdienten Förderers von Kunst und Wissenschaft, der mit den berühmtesten Gelehrten seiner Zeit in Briefwechsel stand. Er bietet dem Bischofe seine Dienste an und bemerkt: »Das wird mir Kraft verleihen, Eure höchsten Wünsche zu erfüllen und ich werde Eure Befehle so auszuführen suchen, daß

Ihr, wenn nicht meine Fähigkeiten, so doch meinen Eifer erkennen werdet.«

An denselben Bischof Julius ist ein vier Seiten langer lateinischer Brief von Henricus Stephanus (Henri Etienne), dem Jüngeren gerichtet (Nr. 985), aus Frankfurt a. M. vom 17. Januar 1595 datiert, wohin der hervorragende Pariser Gelehrte und Drucker verschlagen war, nachdem er sich durch seinen *Thesaurus graecae linguae* zwar ein unvergängliches Denkmal gesetzt, aber auch sein Vermögen verloren hatte. Er zeigt hier dem Bischofe seine mißglückten Versuche an, während des Regensburger Reichstages bei ihm Zutritt zu erlangen, der ihm von anderen Fürsten ohne Schwierigkeit gewährt worden sei. Zugleich übersendet er ihm ein für die Reichsstände bestimmtes, in drei Sprachen abgefaßtes Schreiben. Zur Herausgabe eines andern Werkes über den Türkenkrieg fehlen ihm die Mittel, da seine Reisen und der Aufenthalt in Frankfurt alles verschlungen; im weiteren ergeht er sich über seine anderen litterarischen Entwürfe.

Unter Nr. 983 finden wir Louis Elzevier, mit einem italienischen Briefe an Galilei, vom 9. März 1638 aus Amsterdam, wo Louis kaum eben ansässig geworden war. Am 3. Dezember 1637 hatte er das Amsterdamer Bürgerrecht erworben und am 27. Februar 1638 sich in die dortige Buchdrucker-Gilde aufnehmen lassen. Als Begründer des Hauses Elzevier in Amsterdam entwickelte er eine reiche Verlagstätigkeit; bis 1664, dem Zeitpunkte der Uebergabe des Geschäftes an seinen Vetter Daniel Elzevier, zählt man 371 Werke, die aus Louis Elzeviers Pressen hervorgingen. Obiger Brief handelt über die Drucklegung eines Werkes des großen Gelehrten, vermutlich Galileis *Discorsi e dimostrazioni matematiche*, die noch im selben Jahre bei den Elzeviers in Leiden erschienen. Dieses Buch enthält eine bemerkenswerte Widmungsepistel Galileis an seine Drucker, deren Geschicklichkeit und guten Geschmack er rühmt.

Sowohl von der Handschrift Louis Elzeviers, wie jener des Stephanus, giebt der Katalog ein Facsimile. Briefe des letzteren sind fast nie im Handel vorgekommen und zählen zu den großen Seltenheiten.

Wir bemerken noch von Buchhändlern des 16. Jahrhunderts André Wechel (Nr. 1092), der als Gelehrter, Drucker und Verleger in Paris wirkte und sich später in Frankfurt a. M. niederließ. Von ihm ist ein an Charles Clusius gerichteter lateinischer Brief vom Jahre 1561 vorhanden.

Wegen ihrer Verdienste um die deutsche Litteratur und der Beziehungen zu den Klassikern verdienen Erwähnung: Johann Friedrich Hartknoch (Nr. 1253), der Gründer der ersten ständigen Buchhandlung in Riga. Sein Haus bildete den Mittelpunkt eines litterarischen Kreises, zu dem Hamann, Herder und andere Größen zählten. Schriften dieser Männer erschienen bei Hartknoch; auch war er der Verleger Kants. Der vorliegende hübsche Brief ist an Herder gerichtet, es geschieht darin Erwähnung Nicolais, Berens' und Hamanns. An Nicolai schreibt Christian Friedrich Schwan (Nr. 1381), Schillers Verleger und väterlicher Freund in Mannheim. Der Katalog enthält keine eigenen Schriftstücke von Christoph Friedrich Nicolai, dem Berliner Schriftsteller und Buchhändler, desto mehr aber letzteren betreffende Briefe, z. B. einen des Dichters Joh. Wilh. Gleim (Nr. 1170), in dem Nicolai enthusiastisch der zweite Luther genannt wird; ferner einen Brief Joh. M. Millers (Nr. 1318), des Verfassers von »Siegwart, eine Klostergeschichte«, an Lavater, in dem es heißt: »... die Streitigkeiten zwischen Nicolai, Ihnen und Sailern betrüben mich sehr.« Eine üble Rolle spielt Nicolai in einem Briefe Klopstocks (Nr. 1295). Die betreffende Stelle lautet: »Der vielgelesene Schriftsteller, den ich nannte, war Musäus, die Buchhändler, die ihm beschnittenes Gold schickten, Ettinger, Wittelind und selbst Nicolai.« Joh. Joachim Christoph Bode (Nr. 1116), der mit Lessing 1768 eine »Buchhandlung der Gelehrten« in Hamburg gründete, ist mit



einem seine litterarischen Unternehmungen betreffenden Briefe vertreten. Ein Stammbuchblatt finden wir vom edlen August Hermann Franke (Nr. 990), dem Gründer der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle und Mitbegründer der v. Canstein'schen Bibelanstalt, ferner Briefe von Joachim Heinrich Campe (Nr. 1132), Leiter der Schulbuchhandlung in Braunschweig, bekannt als Verfasser des Robinson, vom Züricher Buchhändler H. Geßner (Nr. 1429), Wielands Schwiegersohn, ferner vom unglücklichen Opfer Napoleonischer Tyrannei, dem Nürnberger Buchhändler Johann Philipp Palm (Nr. 722).

Ein interessantes Autograph begegnet uns in einem Briefe des großen holländischen Geographen Gerard Mercator (Nr. 1037), vom Jahre 1577, an den Sekretär des schon erwähnten Bischofs Julius von Würzburg. Es betrifft das Privilegium seiner Tabulae geographicae ad mentem Ptolemaei, 27 Karten, die 1578 in Köln erschienen und sechs Jahre später neu aufgelegt wurden. Diesem Stücke ist die Unterschrift mit Kompliment Mercators facsimiliert beigegeben. Der berühmte Augsburger Formschneider Hans Rogel (Nr. 1750) sendet 1563 eine Bittschrift an den Kaiser und ersucht um ein Privilegium gegen den Nachdruck seines großen Plans und Aufriß der Stadt Augsburg. Auf der Rückseite dieses seltenen Stückes liest man »Bewilligt 29 Aprilis 1563«.

Luther (Nr. 917) erwähnt in einem, sonst theologische Fragen erörternden Schreiben vom 20. Februar 1519 an Wilibald Pirckheimer u. a.: »Den in Basel erfolgten Neudruck meiner Schriften wirst du gesehen haben. Sie sind so gut herausgegeben, daß sie mir selbst gefallen. So haben diese vorzüglichen Alchymisten verstanden, aus Kupfer Gold zu machen«.

Alphonse de Lamartine (Nr. 1490) klagt 1847 einem russischen Fürsten seine Not in Bezug auf den Vertrieb seiner Werke in Rußland »Quant à l'envoi (à St. Pétersbourg) d'un agent à moi spécial il y a longtemps que j'en sens la nécessité ... il y faudrait 10 ou 12 mille francs, faute de cette avance je ne puis tirer aucun parti de mon édition en Russie. Je suis depuis février en liquidation difficile de fortune ... Je vous donne tous ces détails mon Prince pour vous engager ... à m'indiquer quelque moyen de parvenir aux consommateurs de poésie parmi vos compatriotes« etc.

Besser ergeht es Wieland (Nr. 1426), der am 1. September 1797 »Quittung über 9777 Rthl. 18 gr. als Honorar für die 30 Bände seiner Sämmtlichen Werke von Georg Joachim Götschen erhalten« ausstellt. Dieser glückliche Dichter hatte sich im gleichen Jahre schon ein schönes Landgut für 22 000 Thlr. gekauft.

Einen interessanten bibliographischen Brief verzeichnet der Katalog unter Nr. 1220 von Johann Melchior Goeze, dem erbitterten Gegner Lessings. Daß Autographen Luthers schon vor 150 Jahren geschätzt waren, beweist ein Brief des sächsischen Ministers Heinrich v. Büнау (Nr. 693). Es heißt dort »Aus der Thomasischen Bibliothec habe die in bezuggehendem Catalogo enthaltene Scripta Autographa Lutheri et Coaeorum vor 200 Thl. erhandelt« ...

Wegen »Evangelischer Zeichnungen bey Torlonia« bemerkt der berühmte Maler Friedrich Overbeck (Nr. 1735) ... »Es ist ganz meinen Wünschen entsprechend, daß Sie der Cotta'schen Buchhandlung die Benutzung derselben zu einer Bibelausgabe nur unter der Bedingung gestattet haben, daß die katholische Gesinnung, die ihnen zu Grunde liegt, dabey unzweideutig hervortrete«.

Die Censurverhältnisse in Deutschland berührt ein interessanter Brief des badischen Staatsmanns Karl Theodor Welcker (Nr. 739) aus dem Jahre 1837; über gleiche Fragen äußert sich Jean Paul (Nr. 1344) gegen seinen Verleger Reimer in Berlin, indem er am 17. September 1819 schreibt: »Das Versiegeln Ihrer Papiere hat mich monatelang geschmerzt. Leider druckt Preußen dieses Kleinsiegel eines Astersablers statt des

Schweigster Jahrgang.

großen Insigels des vorigen Kriegsablers jezo auf vieles Papier ... Gott gebe Ihrem heiligen Borne gegen die unheilige Polizei Gedeihen.« Derselbe Dichter (Nr. 1343) drückt 1814 einem Berliner Sortimenter seine Freude über eine ihm gemachte Ansichtsendung mit den Worten aus »Sie hätten meine lesehungerigen funkelnden Augen sehen sollen, als das Göttertischen voll Bücher vor mir gedeckt stand« ...

Unter den Musikern treffen wir auf Mendelssohn-Bartholdy (Nr. 1564), der bei Uebersendung der Korrektur einer Sonate an seinen Verleger berichtet: »den Tittel hatte ich französisch draufgeschrieben, kann die Sprache aber nicht leiden und wünsche ihn deutsch«. Bescheiden wendet sich Franz Schubert (Nr. 1617) an Breitkopf & Härtel mit dem Antrage »einige von meinen Kompositionen gegen billiges Honorar zu übernehmen, indem ich sehr wünsche in Deutschland so viel als möglich bekannt zu werden. Sie können die Auswahl treffen unter Liedern« u. s. w.

Sehr interessanten Inhalt bergen die 16 Briefe Leopold Mozarts (Nr. 1571 u. ff.), des großen Mozarts Vater, an seinen Verleger Johann Jacob Lotter in Augsburg. Sie reichen vom 26. Juni 1755 bis zum 22. März 1756 und betreffen sämtlich seine Werke. Von Maria Anna Mozart, der Schwester des Wolfgang Amadeus, liegen 4 Briefe (Nr. 1593—96) an Breitkopf & Härtel vor, sämtlich aus dem Jahre 1802. Sie behandeln zum Teil ihre Bemühungen, die Handschriften der Werke ihres großen Bruders zusammenzubringen. In dem einen dieser Briefe heißt es: »Mit aller angewendeten Mühe konnte ich nicht mehr als eine einzige Person in Salzburg bereden, die Werke meines Bruders auf das Clavier auf pronunciation zu nehmen« ...

Dem Ergebnisse dieser interessanten Versteigerung sehen wir mit Spannung entgegen und werden nicht verfehlen, seinerzeit unseren Lesern eine Liste der für die wertvollsten Stücke erzielten Preise mitzuteilen.

x y.

### Vermischtes.

Deutsches Buchgewerbe-Museum. — Neu ausgestellt sind die Tafeln des soeben erschienenen Werkes »Der königliche Zwinger in Dresden«. Photogr. Aufnahmen von Karl Schmidt und Moriz Schildbach (Verlag von Gustav W. Seitz Nachf. Besthorn Gebr., Druck von Carl Griese, beide in Hamburg). Die Zwingerbauten, die auf Befehl Augusts des Starken von Daniel Matthäus Pöppelmann von 1711—1722 angeführt worden sind, waren als Dienst- und Repräsentationsräume eines zu erbauenden, bis zur Elbe reichenden königlichen Schlosses geplant. An die Nordseite der jetzigen Zwingerbauten sollte sich eine der gegenüberliegenden Südseite entsprechende Galerie mit noch gewaltigerem Portalbau anschließen. Die Fortsetzung der Ost- und Westseite sollten zwei langgestreckte Schlösser im Stil der Tuilerien bilden; nach der Elbseite sollte ein Verbindungsbau mit hochragendem Mittelportal und nach dem Strom führenden Kastaden und Freitreppen den Abschluß bilden. Noch ehe der dritte Teil der Anlage vollendet war, mußten die Arbeiten aus Mangel an Mitteln eingestellt werden. Die vorliegende Publikation giebt außer einer Reihe von Gesamtansichten eine außerordentliche Fülle von Skulpturen und Bauornamenten in Lichtdruck wieder.

Vom Postwesen. — Auf dem direkten Wege über Hamburg nach Kolumbien (deutsche Postdampfer) sind nur Pakete mit Proben ohne irgend welchen Handelswert und Drucksachen, auf dem Wege über England Pakete mit Inhalt von jeglichem Werte zulässig. Für jede auf letzterem Wege beförderte Sendung — mit Ausnahme der Musterfundungen ohne Handelswert bis zum Gewichte von 25 kg — sind 21 M 50 S Konsulatsgebühr vom Absender im voraus zu entrichten. — Für alle Sendungen nach Costa-Rica, deren Wert 100 M übersteigt, sind Konsulatsgebühren vom Absender im voraus zu entrichten. Dieselben betragen für Sendungen bei der Beförderung über Hamburg direkt 10 M, bei der Beförderung über England 17 M. — Für jede Sendung nach Guatemala — (mit Ausnahme von Musterfundungen ohne Handelswert) — sind Konsulatsgebühren vom Absender im voraus zu entrichten. (Spzgr. Btg.)

— Postpakete und Warenprobensendungen nach Portugal und nach Madeira erhalten nunmehr wieder Beförderung, und zwar Postpakete auf dem Wege über Hamburg, Warenprobensendungen auf dem Wege über Hamburg und über England.



Eine Faktur vor hundert Jahren. — In alten Papieren einer Buchhandlung aus dem vorigen Jahrhundert fand ich dieser Tage die nachstehend zum Abdruck gebrachte Faktur. Sie ist heute vor hundert Jahren ausgestellt worden und dürfte vielleicht das Interesse der Leser dieses Blattes in Anspruch nehmen, zumal wir aus der Eigentümlichkeit ihrer pseudonymen Abfassung sehen, mit wie großer Vorsicht der Vertrieb gewisser Verlagswerke in jener Zeit unternommen wurde.

Herr Junius in Leipzig empfangen  
pro Novit.

5 Cüstin's Heldenthaten, 8 vo à 1 Rthlr. netto rth. 3. 8.  
Ld'or à 5

Diese für gegenwärtige Zeiten äußerst wichtige Schrift, erjucht man geschwind in Umlauf zu bringen. Was bis zur Leipziger Michaeli Messe nicht verkauft ist, bittet man, nebst den Betrag für das abgesetzte an Herrn Buchhändler Barth in Leipzig abzugeben.

Deutschland den 20ten März 1793.

Kellermann.

Die in Cursiv gesetzten Worte sind auf der Faktur, die in ihrem Original eine Größe von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 17 cm hat, geschrieben, das andere ist vorgedruckt. G. H.

Beschlagnahme. — Am 14. März wurde, nach einer Mitteilung der Staatsbürger-Ztg., in der Buchhandlung von Georg Höppner in Berlin (Inh.: Gustav Ad. Dewald) ein Flugblatt „An die Eltern von Konfirmanden“, das die Mahnung an die christlichen Eltern enthielt, den Bedarf für die Konfirmation nur bei christlichen Geschäftsleuten zu kaufen, beschlagnahmt, weil auf dem Flugblatte der Verleger nicht angegeben war.

Lehrmittelausstellung. — Eine größere Lehrmittelausstellung ist für den Ostersdienstag in Münster i. W. im Anschluß an die Generalversammlung des katholischen Provinziallehrerverbandes geplant. Nur Lehrmittel im engeren Sinne (Globen, Karten, Bildwerke zum Anschauungsunterricht) sollen ausgestellt werden. Die Besorgung der Ausstellungsarbeiten hat Herr Heinrich Schönig übernommen.

Deutscher Geographentag. — Nach Beschluß des IX. deutschen Geographentages in Wien wird die diesjährige Versammlung in den Tagen vom 5. bis 7. April in Stuttgart stattfinden. Auf dieser Tagung sollen folgende Hauptgegenstände zur Verhandlung kommen: 1) Besondere Landeskunde von Württemberg und Stand der Bodensee-Forschung. 2) Neuere Forschungen auf dem Gebiete der Erdkunde, insbesondere in Bezug auf die Wüstenbildung. 3) Kartographie, einheitliche Weltkarte. 4) Wirtschaftsgeographie und praktische Verwertung geographischer Ergebnisse. 5) Schulgeographie. In Verbindung mit dem Geographentag wird in der Zeit vom 3. bis 9. April eine geographische Ausstellung stattfinden, die einen speziell württembergischen Charakter tragen soll.

Alter Kalender. — Die alten Gebäude der Leipziger Universität zwischen Augustusplatz und Universitätsstraße werden zur Zeit abgebrochen, um für umfangreiche Neubauten Platz zu schaffen. Beim Abbruch des Mittelhauses im Paulinum hat man dabei einen interessanten Fund gemacht. Es ist dies ein Kalender aus der Klosterzeit, mit Verzeichnis aller Festtage und Heiligen, auf Papier geschrieben und auf ein hartes Brett geleimt. Die oben angebrachte Dese zeigt, daß der Kalender zum Anhängen an die Wand bestimmt war. Das Fundstück ist den Sammlungen des „Vereins für die Geschichte Leipzigs“ überwiesen worden.

Preßprozeß — Der merkwürdige Strafantrag gegen den Reichstagsabgeordneten Wilisch, worüber wir in Nr. 12 d. Bl. vom 16. Januar d. J. berichtet haben, ist der „Volksztg.“ zufolge in diesen Tagen zur gerichtlichen Entscheidung gekommen. Der Reichstagsabgeordnete Wilisch sollte vor mehr als zwei Jahren den Amtsrichter Hertwig durch die Presse beleidigt haben. Da Preßvergehen in sechs Monaten verjähren, so erregte es Verwunderung, als neuerdings das Oberlandesgericht in Kassel die Strafverfolgung gegen Wilisch anordnete, weil das Einsenden eines strafbaren Zeitungsartikels an eine Redaktion als selbständige, auf die Absicht einer Beleidigung gerichtete Handlung anzusehen sei, die im Gegensatz zum vollendeten Preßvergehen erst in fünf Jahren verjähre. Bei der Verhandlung in Kassel beantragte der Staatsanwalt gegen Herrn Wilisch eine Geldstrafe von dreißig Mark. Herr Wilisch wurde jedoch freigesprochen, da das Vergehen, dessen man ihn bezichtigte, verjährt sei.

E. A. Seemanns Preisausschreiben für Originalradierungen. — Im Leipziger Kunstverein sind seit einiger Zeit Maler-radierungen deutscher, österreichischer und schweizerischer Künstler öffentlich ausgestellt, die auf das Preisausschreiben des Verlags der „Zeitschrift für bildende Kunst“ (E. A. Seemann in Leipzig) vom Oktober v. J. eingereicht worden sind. Die Namen von 26 hervorragenden modernen Radierern finden sich auf 49 zur Konkurrenz zugelassenen Blättern vertreten. Von diesen 49 Blättern ist nach dem am 9. Dezember 1892 gefällten Urteil des Preisgerichts — bestehend aus den Professoren William Unger, J. B. Berger, Dr. E. v. Lützow in Wien, Professor Karl Koepping-Berlin, sowie dem Veranstalter der Konkurrenz E. A. Seemann-Leipzig — keines mit dem ersten Preise (600 M.) ausgezeichnet worden; dafür wurden drei zweite Preise von je 300 M. verliehen und außerdem vier Blätter zum Ankauf empfohlen. Die preisgekrönten bzw. angekauften acht Malerradierungen sind mit den Originalplatten in den Besitz des Seemannschen Verlages übergegangen und gelangen in der „Zeitschrift für bildende Kunst“ zur Veröffentlichung.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- u. Hausbibliothek des Buchhändlers.

Deutsche Hausbibliothek. Eine Auswahl von Schätzen der deutschen Litteratur. Auf Anregung des Deutschen Reichskommissariats zusammengestellt für das Deutsche Haus in Chicago. Mit Vorwort von Gustav Fock in Leipzig. 8°. 22 S.

Bedeutende Preisermäßigungen. Antiq. Verzeichnis von G. Fritzsche in Hamburg. 8°. 4 S.

Viennensia. Antiq. Katalog No. 41 von Gilhofer & Ranschburg in Wien. 8°. 23 S. 484 Nrn.

Geographie, Ethnographie, Praehistorik. Antiq. Katalog No. 118 von Karl W. Hiersemann in Leipzig. 51 S. 855 Nrn.

Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. Nr. 1. 1893. (Ausgegeben zu Leipzig am 5. Januar.) 8°. S. 1—16. Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig.

Vierteljahrsregister zu Hinrichs wöchentlichem Verzeichnis. 1892 Oktober—Dezember. Ausgegeben am 5. Januar 1893. 8°. XXVII S. Leipzig, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung. Preis 60  $\frac{1}{2}$  ord.

Albert Koch & Co., Barsortiment in Stuttgart. Nachtrag zum Lager-Verzeichnis vom 1. November 1892. 8°. 8 S.

Empfehlenswerte Werke f. d. gesamte Baugewerbe aus dem Verlage von Karl Scholtze in Leipzig. 8°. 35 S.

Vorzügliche und billige landwirtschaftliche Lehr- u. Unterrichtsbücher aus dem Verlage von Karl Scholtze in Leipzig. 8°. 15 S.

Empfehlenswerte Werke a. d. Geb. der popul. Astronomie, popul. Medizin, Philosophie, auch Jugendschriften, Gesetzwerte u. aus dem Verlage von Karl Scholtze in Leipzig. 8°. 8 S.

Catalogü mensual al librăriei române publicat de Librăria Sococă & Co., București. Anul II No. 11, 12. Noembrie, Decembrie 1892. 8°. S. 45—52.

F. Volckmar in Leipzig. II. Nachtrag zum Lagerkataloge vom Oktober 1892. Kl. 4°. 19 S.

Zeitschrift für Litteratur und Geschichte der Staatswissenschaften, hrsg. v. Dr. Kuno Frankenstein. I. Bd. 2. u. 3. Heft. Leipzig, C. L. Hirschfeld.

Aus dem Inhalt: II. Kritiken u. Referate: 1) Deutsche, 2) englische, 3) französische, 4) italienische Litteratur. — III. Bibliographie: 1) Polit. Oekonomie, 2) Statistik, 3) Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht, 4) Staatsrecht u. Politik, 5) Völkerrecht; internationale Verträge.

Die Goldwährung in Oesterreich. — In einem Vortrage besuchte am 25. Februar im Wiener Gehilfsverein „Buchfink“ Herr Dr. Max Breitenstein (Wien) die Nachteile, die die Einführung der Goldwährung in Oesterreich für den dortigen Buchhandel im Gefolge haben soll.

Der Vortrag schloß mit folgender Zusammenfassung:

„Die großen Nachteile, welche der Währungswechsel für uns bringt, wären dadurch zum Teile aufgehoben worden, wenn die neue Währung sich einem internationalen Münzsystem angeschlossen hätte. Es gab eine Zeit in Oesterreich, wo ein solches Bestreben bestand. Im Jahre 1867 war Oesterreich nahe daran, sich der lateinischen Münz-Union anzuschließen und die Frank-Währung einzuführen. Heute liegen die Dinge allerdings anders; wenn es sich darum handeln wird, eine neue internationale Währung in Oesterreich einzuführen, so könnte dies nur die Mark-Währung sein. Ein solcher Anschluß hätte wenigstens den nicht zu unterschätzenden Vorteil gehabt, daß die umständliche Umrechnung ein für allemal entfallen wäre, während wir nach der neuen Währung eine kompliziertere Berechnung als bisher haben werden. Eine Krone — 85 Pfennige oder 1 Mark — 117 Heller, das sind



furchtbar unbequeme Ziffern. Also auch in dieser Beziehung bietet die neue Währung keine Vorteile, sondern bedeutende Nachteile.

•Meine Herren! Ich habe auseinandergesetzt, welch große Opfer die neue Währung dem Buchhandel auferlegt; gerne wollen wir diese Opfer tragen, weil wir Jenen Glauben schenken, die da sagen, daß die Valuta-Regulierung der Gesamtheit, dem Vaterlande zum Wohle gereicht; aber leichter würden wir die Last tragen können, wenn die Valuta-Regulierung ihre Aufgabe ganz durchgeführt hätte, wenn die Valuta-Regulierung, welche doch in erster Linie den Bedürfnissen des internationalen Verkehrs Rechnung zu tragen hat, wie gesagt, für die Einführung einer internationalen Münze, und zwar der Mark-Währung, gesorgt hätte. Und wir sind überzeugt, daß es auch früher oder später dazu kommen wird, so daß auch der österreichische Buchhandel, welcher sich als einen Zweig des großen deutschen Buchhandels und Kulturlebens betrachtet, von diesem nicht mehr durch die Schranken einer ungleichartigen Münze geschieden werde.

•Aber auch das läßt sich derzeit nicht ändern. Wir müssen mit den Thatfachen, so un bequem sie sind, rechnen und uns bei Zeiten gegen die Schädigungen, welche unserem Handel drohen, schützen.

•Und wenn mein Vortrag die Wirkung haben sollte, daß wir rechtzeitig die geeigneten Mittel zur Wahrung unserer Interessen ergreifen, so wird derselbe nicht ganz ohne Zweck gewesen sein.

**Personalnachrichten.**

**Jubiläum.** — In Verfolg unserer Mitteilung in Nr. 62 d. Bl. über das fünfundschwanzigjährige Teilhaber-Jubiläum des Herrn Hans Heinrich Reclam, in Firma Philipp Reclam jun., können wir heute noch mitteilen, daß von Seiten des gesamten Geschäftspersonals dem Jubilar eine Gedenktafel und von den Vorständen der einzelnen Abteilungen eine hübsch ausgestattete Adresse überreicht wurde. Am Abend versammelten sich die männlichen Angehörigen der Buchhandlung und Buchdruckerei zu einem gemütlichen Kommerse. Es wurde nochmals die große Verehrung für den hochgeschätzten Jubilar bezeugt und in manchen Toasten der Dankbarkeit für die allezeit bethätigte Fürsorge der beiden Herren Prinzipale für ihre Angestellten Ausdruck gegeben.

Auch von vielen anderen Seiten, namentlich von Angehörigen des Leipziger Buchhandels, wurde der Jubilar durch Glückwünsche und Blumen-spenden geehrt. Mit volstem Recht darf man Herrn Reclam und der ganzen Firma zu diesem Jubiläum Glück wünschen. Zum großen Teile ist es ja dem eisernen Fleiße des Jubilars und seiner umsichtigen Leitung ebenso des redaktionellen, wie des technischen Teiles zuzuschreiben, daß der Hauptzweig des Geschäftes, die Universalbibliothek, zu einem so großartigen Unternehmen gediehen ist.

**Anzeigebblatt.**

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

[11439] Am heutigen Tage ging durch Kauf der gesamte Verlag der Firma

**A. Reisewitz in Leipzig**

ohne Aktiva und Passiva in meinen Besitz über. \*) Die seit dem 1. Januar 1893 erfolgten Auslieferungen sind mit mir zu verrechnen; demgemäß werde ich mir erlauben, den betreffenden Firmen einen entsprechenden Contoauszug zu übermitteln.

Dagegen sind alle Zahlungen aus Rechnung 1892 Herrn Franz Wagner zu überweisen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 18. März 1893.

A. Eifenschmidt.

\*) Wird bestätigt:

Frau Helene verw. Reisewitz.

[12476] Köln, 2. März 1893.  
Aposteln-Str. 6.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen zur gef. Kenntnis zu bringen, daß ich die Bestände der Buch- u. Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek von L. Kalischer, hier, ohne Aktiva und Passiva käuflich übernommen habe. \*)

Die D.-M. 1893-Abrechnung erfolgt durch die Firma L. Kalischer; die Disponenden wollen die Herren Verleger, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, auf mein Konto gütigst übertragen.

Hochachtend

A. Kolke,

Buch- u. Musikalienhandlung.

\*) Wird bestätigt! L. Kalischer.

**Verlags-Veränderung.**

[12452] **Als, Jacob, Abendglocken, Mayer, das Glöcklein von Innisfär, und Schuhmacher, Originalcompositionen,**

Vorräte mit Verlagsrecht, haben wir verkauft und sind diese Artikel einweilen von Herrn Otto Junne in Leipzig weiter zu beziehen.

Stuttgart, 14. März 1893.

Jos. Roth'sche Verlagshandlung.

[12098] Wir machen hierdurch die ergebene Mitteilung, daß wir am 15. März unsere beiden Geschäfte in Berlin vereinigt haben. Unsere Hamburger Firma ist gelöscht, und bitten wir fortan Bestellungen nur nach Berlin W. 57, Bülowstraße 53, zu richten.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 15. März 1893.

Bruer & Co.

**Verkaufsanträge.**

[12374] Eine in Hamburg, in frequentester Gegend befindliche kleinere Buchhandlung mit Nebenbranchen und mit guter feiner Kundschaft ist Umstände halber sofort billig zu verkaufen. Vorzügliches Inventar, mäßige Miete. Angebote unter # 12374 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

[12480] Eine blühende Sortimentbuchhandlung mit einigem gut eingeführten Verlag in einer angenehmen Residenzstadt, soll wegen plötzlicher ernster Erkrankung des Besitzers möglichst bald und unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Nähere Auskunft durch Herrn G. Thies, Hofmusikalienhändler in Darmstadt.

Sehr empfehlenswerte Offerte, even-

[10090] tuell auch für 2 Herren!

Eine hochangesehene, seit langen Jahren bestehende Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung mit lebhaftem Ladenverkehr ist in einer angenehmen grösseren Stadt der Rheinprovinz baldmöglichst zu verkaufen. Das in schönster Blüte stehende Geschäft hat eine ausgedehnte, vorzügliche Kundschaft, nicht unbedeutende Kontinuationen und macht einen Umsatz — ganz vorwiegend Kassa-Umsatz — von ca. 65 000 M mit einem Reinertrag von mehr als 12 000 M. Die effektiven Werte des Geschäfts stellen sich auf ca. 28 000 M. — Kaufpreis 40 000 M bei 35 000 M Anzahlung. Berlin W. 35. **Elwin Staudé.**

[8173] Verlagsbegründung. Ein vorzüglich dazu geeignetes großes Werk, nobler Artikel, wissenschaftlich und sehr gut eingeführt, honorarfrei, mit allen Vorräten und Rechten für 12 000 M bar zu verkaufen.

Direkte Angebote unter W. # 8173 an die Geschäftsstelle des B.-B.

**Kaufgesuche.**

[11418] Ein gutes Sortiment in Mittel- oder Süddeutschland wird von zahlungsf. Käufer zu erwerben gesucht. Umsatz 20 - 40 000 M. Der Kauffschilling kann bar erlegt werden. Angebote mit Umsatz-, Preis- u. Gewinn-Angaben unter O. V. # 11418 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

[11895] Ich suche ein solides Sortiment zu kaufen. Ca. 15 000 M stehen mir zu Gebote. Beste Referenzen können gegeben werden. Gef. Angebote unter # 11895 an die Geschäftsstelle des B.-B.

[1035] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentsbuchhandlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert.

Berlin.

**Elwin Staudé.**

[12472] Sortimentgeschäfte in Mitteldeutschl., namentlich in Thüringen, suche ich zu kaufen.

Leipzig.

**Julius Hobeda.**

[12482] Berlin. — Druckerei. — In Berlin wird eine kleinere gute Druckerei zu kaufen gesucht. Gef. Angebote unter K S. # 12482 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

**Teilhaberanträge.**

[12335] **Teilhaber-Angebot.**

Eine leistungsfähige, alte Druckerei (Zeitung, Berl., Accidenz) in der Provinz Sachsen ist geneigt, durch Drucklegung die Teilhaberschaft resp. den Alleinbesitz einer nachweislich rentablen Zeitschrift zc. zu erwerben. — Angebote mit genauen Angaben werden unter # 12335 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

[10894] **Teilhaber-Antrag.**

Ein solider und strebsamer junger Buchhändler, der eine 10jährige Thätigkeit hinter sich hat, wünscht sich an einem soliden Sortiment zu beteiligen, welches er nach einiger Zeit selbst übernehmen könnte. Suchender verfügt neben tüchtiger Arbeitskraft über sehr gute Kenntnisse, ist unverh. und ehrenhafter Charakter. Kapital 10 - 15 000 M. Beachtenswert f. ältere Herren, die sich allmählich vom Geschäft zurückziehen wollen.

Angebote unter M. # 333 durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.





## Fertige Bücher.

## Verlagsbericht für 1892

[9552]

der

G. Grote'schen Verlagsbuchhdlg.

## Separat-Conto

(Müller-Grote &amp; Baumgärtel)

in Berlin.

**Flathe, Prof. Dr. Theodor, Geschichte der Neuesten Zeit** (um 1780 bis 1888). 3 Bände. gr. 8°. Mit 12 Karten, 121 Tafeln und Beilagen, 29 Rärtchen u. 418 Abbildungen im Text. XII und 2028 Seiten, sowie VI und 88 Seiten Namen- und Sach-Register. Preis: 28 M 25 J; gebunden in 3 Halbfranzbände 45 M.

**Geschichte, Allgemeine, in Einzeldarstellungen.** Unter Mitwirkung von Felix Bamberg, F. v. Bezold, Alex. Brückner, Const. Bulle, Felix Dahn, G. Droysen, Joh. Dümichen, Bernh. Erdmannsdörffer, Th. Flathe, Ludw. Geiger, Gust. Herzberg, D. Holzmann, F. Hommel, E. D. Hopp, Ferd. Justi, B. von Rugler, S. Lesmann, Ed. Meyer, A. Müller, W. Duden, M. Philippson, R. Pietschmann, S. Prutz, S. Ruge, Th. Schieman, B. Stade, A. Stern, Ed. Winkelmann, Adam Wolf herausgegeben von Wilhelm Duden. gr. 8°. In Abtheilungen zum Subscriptions-Preis à 3 M (Einzelpreis 6 M).

Abtheilung 192—194.

Abth. 192: Erdmannsdörffer, Deutsche Geschichte vom westfälischen Frieden bis zum Regierungsantritt Friedrich des Großen. 1648 bis 1740. I. Band. Bog. 39—47 (Schluß) und Titel, 1 Vollbild, 7 Doppelvollbilder und 2 Beilagen.

Abth. 193: Namen- und Sachregister. IV. Hauptabtheilung. Bog. 1—11 (Schluß).

Abth. 194: Erdmannsdörffer, Deutsche Geschichte vom westfälischen Frieden bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen 1648 bis 1740. II. Band. Titel. Bog. 1—10.

Mit diesen Abtheilungen wurden vollständig:

III. Hauptabtheilung, 7. Theil, 1. Erdmannsdörffer, Prof. Dr. Bernh., Deutsche Geschichte v. westfäl. Frieden bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen. 1648—1740. 1. Bd. (IV, 744 S. m. 1 Karte, 28 Tafeln u. Beil., 2 Rärtchen u. 91 eingedr. Abbildgn.) gr. 8°. 18 M; geb. in Halbfrz. 20 M 75 J.

**Geschichte des Altertums in Einzeldarstellungen** v. J. Dümichen, G. F. Herzberg, F. Hommel, Ferd. Justi,

S. Lesmann, E. Meyer u. B. Stade. Mit kulturhistorischen Abbildungen, Beil. und Karten. 9 Bde. (I. Hauptabtheilung der Allgemeinen Geschichte in Einzeldarstellungen herausgegeben von Wilhelm Duden.) gr. 8°.

Abtheilung 1—38 (Schluß). Subscriptions-Preis à 3 M; Einzelpreis à 6 M.

**Geschichte des Mittelalters in Einzeldarstellungen** von F. Dahn, L. Geiger, G. F. Herzberg, B. von Rugler, A. Müller, S. Prutz, S. Ruge, Th. Schieman und E. Winkelmann. Mit kulturhistorischen Abbildungen, Beilagen und Karten. 16 Bände. (II. Hauptabtheilung der Allgemeinen Geschichte in Einzeldarstellungen herausgegeben von Wilhelm Duden. gr. 8°) Abtheilung 23—43. Subscriptions-Preis à 3 M; Einzelpreis à 6 M.

**Geschichte der Neuere Zeit in Einzeldarstellungen** von F. von Bezold, A. Brückner, G. Droysen, B. Erdmannsdörffer, W. Duden, M. Philippson, A. Stern und A. Wolf. Mit kulturhistorischen Abbildungen, Beilagen und Karten. 11 Bände (III. Hauptabtheilung der Allgemeinen Geschichte in Einzeldarstellungen, herausgegeben von Wilhelm Duden.) gr. 8°.

Abtheilung 23—46. Subscriptions-Preis à 3 M; Einzelpreis à 6 M.

**Geschichte der Neuesten Zeit in Einzeldarstellungen** von Felix Bamberg, Const. Bulle, Th. Flathe, E. D. Hopp und Wilh. Duden. Mit Porträts, kulturhistorischen Abbildungen, Beilagen u. Karten. 8 Bände. (IV. Hauptabtheilung der Allgemeinen Geschichte in Einzeldarstellungen, herausgegeben von Wilhelm Duden.) gr. 8°.

Lieferung 126—128. Schluß. Subscriptions-Preis à 1 M; Einzelpreis à 2 M.

Abtheilung 23—42. Schluß. Subscriptions-Preis à 3 M; Einzelpreis à 6 M.

**(Grote'sche) Allgemeine Weltgeschichte.** Von Theodor Flathe, G. F. Herzberg, Ferd. Justi, J. von Pflugk-Harttung, S. Prutz, M. Philippson. Mit kulturhistorischen Abbildungen, Porträts, Beilagen und Karten. gr. 8°.

Bg. 175—182. Schluß. Subscr.-Preis à 1 M; Einzelpreis à 2 M.

Abtheilung 45—46. Schluß. Subscr.-Preis à 4 M; Einzelpreis à 8 M.

Mit diesen wurde vollständig:

Vb. XIII: Register. gr. 8°. 404 S. Geb. in Halbfranz, Subscriptions-Preis 9 M 50 J; englisch kartoniert, Subscriptions-Preis 8 M.

Damit liegt vollständig vor:

die Gesamtausgabe in 13 Bänden, siehe „Weltgeschichte“ und: die Ausgabe in 4 Hauptabtheilungen, siehe Herzberg, Pflugk-Harttung, Philippson, Flathe.

**Henne am Rhy, Dr. Otto, Staatsarchivar in St. Gallen, Kulturgeschichte des deutschen Volkes.** 2 Bde. 2. neu bearb. u. verm. Aufl. (X, 500; IV, 528 S. mit 134 Taf. u. Farbendr. u. 1049 Abbildgn. im Text.) gr. Ver.-8°, 24 M; geb. 30 M.

— do. Ausgabe in 6 Abtheilungen à 4 M. Abth. 2—6 (Schluß).

— do. Ausgabe in 48 Lieferungen à 50 J. Bg. 1—4.

**Herzberg, Prof. Dr. G. F., und Prof. Dr. Ferdinand Justi, Geschichte des Altertums** (von der Urzeit bis zur Teilung des römischen Reiches im 4. Jahrhundert n. Chr.) 3 Bände. gr. 8°. Mit 11 Karten, 140 Tafeln und Beilagen, 4 Rärtchen und 488 Abbildungen im Text. XVI und 1743 Seiten, sowie VIII und 146 Seiten Namen- u. Sach-Register. Preis 38 M 25 J; gebunden in 3 Halbfranzbände 45 M.

**Herzberg, Prof. Dr. G. F., Geschichte d. Griechen im Altertum.** (IV, 476 S. m. 3 Karten, 37 Taf. u. Beil., 3 Rärtchen u. 113 eingedr. Abbildgn.) gr. 8°. Eleg. geb. 12 M.

— **Geschichte d. Römer im Altertum.** (IV, 720 S. m. 2 Karten, 47 Taf. u. Beil. u. eingedr. Abbildgn.) gr. 8°. Eleg. geb. 15 M.

**Karpeles, Gust., Allgemeine Geschichte d. Litteratur von ihren Anfängen bis auf die Gegenwart.** M. 145 Taf. u. Farbendr. u. 544 Illustr. u. Portr. im Text. 2 Bde. gr. 8°. Neue Subskription in 9 Abtheilungen à 3 M. Abtheilung 1.

**Pflugk-Harttung, Prof. Dr. Jul. von, und Prof. Dr. Hans Prutz, Geschichte des Mittelalters** (um Chr. Geb. bis nach 1500). 3 Bände. gr. 8°. Mit 17 Karten, 113 Tafeln u. Beilagen, 8 Rärtchen u. 812 Abbildungen im Text. XIV u. 2112 Seiten, sowie IV u. 104 Seiten Namen- und Sach-Register. Preis: 38 M 25 J; gebunden in 3 Halbfranzbände 45 M.

**Philippson, Prof. Dr. Martin, Geschichte der Neuere Zeit** (um 1500 bis nach 1780). 3 Bände. gr. 8°. Mit 143 Tafeln u. Beilagen, 22 Rärtchen u. 433 Abbildungen im Text. XIV u. 2132 Seiten, sowie VI u. 68 Seiten Namen- und Sach-Register. Preis: 38 M 25 J; gebunden in 3 Halbfranzbände 45 M.

— **Friedrich III. als Kronprinz u. Kaiser** Im Auftrage d. Komitees z. Errichtg. d. Oberlausitzer Ruhmeshalle zu Görlitz dargestellt. (VIII, 310 S. m. d. Bildn. d. Kaisers nach d. Gem. von G. v. Angeli.) gr. 8°. 6 M; eleg. geb. 7 M 50 J.



Grote'sche Verlagsbuchhandlg. Separat-Conto (Müller-Grote & Baumgärtel) in Berlin  
ferner:

**Weltgeschichte, Allgemeine.** Von Prof. Dr. Theod. Flathe, Prof. Dr. G. F. Herzberg, Prof. Dr. Ferd. Justi, Dr. v. Pflugk-Harttung, Prof. Dr. Mart. Philippson u. Prof. Dr. Hans Prup. 12 Bde. nebst Namen- u. Sachreg.-Bd. (LVI, 8015 S. m. 40 histor. Karten in Farbendr., 517 Taf. u. Beil., 63 Kärtchen u. 2151 Textabbildgn. u. VIII, 404 S. Namen- u. Sachregister.) gr. 8°. 154 M 50 ₤; geb. in 13 Halbfranzbände 180 M.

[12156] Es erschien:

## Nackende Menschen

Däukzen der Zukunft

von

Heinrich Scham.

Zweites Tausend.

== Preis 1 M. ==

London, 13 Kensington Park Road.

Heinrich Scham.

\*

\*

\*

Gegen Einsendung (in Briefmarken u.) von

- M 60 ₤ für 1 Stück
- 1 M 10 ₤ für 2 Stück
- 1 M 60 ₤ für 3 Stück
- 5 M — ₤ für 10 Stück

an unsere oben angeführte Londoner Filiale wird die Schrift von dort aus unmittelbar portofrei zugesandt.

Der Verlag

der

Dresdner Wochenblätter.

[11294] Der buchhändlerische Vertrieb des grossen amtlichen

## Katalogs

für die

## Deutsche Abtheilung

der

## Chicagoer Ausstellung

ist mir von dem Herrn Reichs-Kommissar übertragen worden.

Der Verkaufspreis ist auf

= 3 M. =

festgesetzt. Ich liefere denselben elegant geb. für 2 M 75 ₤ no. bar und bitte zu verlangen

Der Verkaufspreis in Chicago wird voraussichtlich den Preis von 3 M übersteigen.

Berlin, März 1893.

Julius Springer.

Sechzigster Jahrgang.

## F. A. Herbig in Berlin.

[11919]

### Bitte um genaue Titelangabe!

#### Bitte zu unterscheiden:

I.

**Ploetz, Prof. Dr. Karl, Elementarbuch der französischen Sprache.** 39. Aufl. gr. 8°. IV u. 226 S. (1 M 40 ₤.)

**Ploetz, Oberl. Dr. Gustav, Elementarbuch.** 2. Aufl. gr. 8°. XII u. 196 Seiten. (1 M 40 ₤.)

Dasselbe. Ausg. B. für **Gymnasien und Realgymnasien** (nach den neuen Lehrplänen.) gr. 8°. XVI u. 228 Seiten. (1 M 70 ₤.)

II.

**Ploetz, Prof. Dr. K., Schulgrammatik der französischen Sprache.** 31. Aufl. gr. 8°. XVI und 517 Seiten. (2 M 70 ₤.)

— **Schulgrammatik für Mädchenschulen** umgearbeitet von Dr. O. Kares und Dr. G. Ploetz. 4. Aufl. gr. 8°. XVI u. 449 Seiten. (2 M 80 ₤.)

— **Schulgrammatik in kurzer Fassung** herausgegeben von Dr. G. Ploetz und Dr. O. Kares. 2. Aufl. gr. 8°. XVI u. 412 Seiten. (2 M 60 ₤.)

— **Kurzgefasste systematische Grammatik.** 4. Aufl. gr. 8°. VIII und 184 Seiten. (1 M 30 ₤.)

**Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache:**  
**Sprachlehre.** 3. Aufl. gr. 8°. XVI und 117 Seiten. (1 M.)

III.

**Ploetz, Prof. Dr. K., Übungen zur Erlernung der franz. Syntax.** 9. Aufl. gr. 8°. X u. 198 Seiten. (1 M 25 ₤.)

— **Methodisches Lese- und Übungsbuch.** 2 Teile.

Teil I: Aussprache und Wortlehre. 4. Aufl. gr. 8°. XII u. 232 Seiten. (1 M 60 ₤.)

Teil II: Syntax. Herausgegeben von Dr. Gustav Ploetz. 2. Aufl. gr. 8°. VIII und 220 Seiten. (1 M 50 ₤.)

**Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache:**

**Übungsbuch** verfasst von Dr. Gustav Ploetz.

Heft I. (Abschluss der Formenlehre.) 3. Aufl. gr. 8°. VIII und 108 Seiten. (1 M.)

Heft II. (Wortstellung und Verbum.) 2. Aufl. gr. 8°. VIII und 88 Seiten. (90 ₤.)

Heft III. (Syntax des Artikels, des Adjektivs und des Adverbs. Die Fürwörter.) 2. Aufl. gr. 8°. IV und 80 Seiten, ungeb. (80 ₤.)

Heft IV. (Wiederholungstoffe für die oberste Klasse) erscheint nach Ostern.

**Übungsbuch** verfasst von Dr. Gustav Ploetz. Ausg. B. (nach den neuen Lehrplänen) erscheint zum Klassenwechsel.

Berlin, März 1893.

F. A. Herbig.

Verlag von Adolf Eise in Leipzig.

[9835]

Beliebteste Konfirmationsgeschenke!

## Vater Unser

in Bildern von Paul Thumann.

Quartformat.

<b>Für Protestanten:</b>	<b>Für Katholiken:</b>
Mit einer Dichtung von M. Luther.	Mit einer Dichtung v. F. B. Weber.
4. Auflage.	3. Auflage.

Prachteinband in Kaliko. 12 M ord., 8 M 40 ₤ bar, 7/6 Expl. f. 53 M 40 ₤ bar.

Prachteinband in Kalbleder. 15 M ord., 10 M 50 ₤ bar, 7/6 Expl. f. 67 M 50 ₤ bar.

Auch gemischt.

## Die Abendmahlskinder.

Von E. Tegnér.

Illustriert von Erwin Oehme.

Zweite Aufl. Quartformat. Prachtband.

12 M ord., 8 M 40 ₤ bar.

7/6 Exemplare 53 M 40 ₤ bar.

Auch gemischt mit „Vater Unser“.

Als hervorragend schöner Wandschmuck für religiös gesinnte Familien empfehlen sich:

## Drei grosse Bilder

von Paul Thumann:

Jesus, 12 Jahre alt, im Tempel.

„Lasset die Kindlein zu mir kommen.“

„Dein Wille gesohehe.“

In Photogravüre auf chinesischem Papier.

Bildgrösse 50×38 cm.

Pro Blatt 15 M ord., 9 M bar und 7/6 gemischt.

[12444] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

**Sneiff, R. von, Die Militärvorlage von 1892 und der preussische Verfassungskonflikt von 1862 bis 1866.** Preis 2 M 40 ₤.

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

= Ich liefere 7/6 bar mit 33 1/3 % =

Berlin, Mitte März 1893.

Julius Springer.



## Verlagsbericht für 1892

[9483] der  
**G. Grote'schen Verlagsbuchhdlg.**  
 in Berlin.

**Amberg, Wilhelm, Königin Luise als Prinzessin mit ihrer Schwester Friederike bei Goethe's Mutter.** Photographie nach dem Original-Ölgemälde. Cabinetformat auf Carton 1 *M*; Folioformat auf Carton 5 *M*.

**Billi, Il libro di Antonio,** esistente in due copie nella biblioteca nazionale di Firenze. Hrsg. von Carl Frey. (XXII, 104 S.) 8°. 3 *M*.

**Bode, Dir. Dr. Wilh., Altpersische Knüpftappiche.** Studien zur Geschichte der pers. Knüpfarbeit auf Grund eines Teppichs im Besitz der kgl. Museen zu Berlin. (Aus: Jahrbuch d. k. preuss. Kunstsammlgn.) 1892. (57 S. m. Textbildern u. 1 Heliograv.) Fol. 8 *M*.

**Chamisso's Werke.** Hrsg. v. W. Raufschubusch. Erste illustr. Ausg. m. Zeichngn. von Paul Thumann, Eugen Klimsch, Alex. Bid, W. Steinhausen, Ad. Schmiß, Th. v. Edenbrecher u. A. in Holz geschn. v. R. Brend'amour, F. Tegetmeyer, Richard Bong, H. Günther u. A. 5. verb. Aufl. (XXXIV, 482; XX, 512 S.) 8°. 5 *M* 50 *J*; geb. in Leinw. 7 *M* 50 *J*; in Hbfrz. 10 *M*.

**Edstein, Ernst, Themis.** Roman. (Grote'sche Sammlung von Werken zeitgenössischer Schriftsteller. Bd. 44/45.) 8°. 2 Bde. 1. u. 2. Aufl. (277, 272 S.) Kart. 8 *M*; geb. 9 *M* 60 *J*.

**Gemälde-Galerie, Die,** d. kgl. Museen zu Berlin. M. erläut. Text von Jul. Meyer u. Wilh. Bode. Hrsg. v. d. Generalverwaltg. Vollständig in ca. 25 Lieferungen. Fol. à 30 *M*; Vorzugs-Ausg. auf chin. Papier à 60 *M*, Künstler-Ausg. auf japan. Papier à 100 *M*.

Lieferung VII enth. 4 Bogen mit 7 eingedruckten Illustrationen und 6 Einzelblättern in Kupferstich.

**Goethe, Hermann und Dorothea.** M. 8 Bildern von Arth. Frhr. v. Ramberg, nach d. Orig.-Ölgemälden in Lichtdruck. Neue Ausg. 45.—48. Tausend. (67 S.) Fol. Geb. in Leinw. m. Goldschn. 12 *M*.

**Hebbel's, Frdr., Briefwechsel m. Freunden u. berühmten Zeitgenossen.** Herausgegeben von Felix Bamberg. 2. Bd. gr. 8°. Mit e. Epilog zu Hebbel's literar. Nachlaß. (616 S.) 15 *M*.

(Der erste Band erschien 1890.)

**Hopf, J., u. R. Paulsief, Deutsches Lesebuch f. höh. Lehranstalten** siehe Lesebuch, Deutsches.

**Zimmermann, Karl, Der Oberhof.** Neue Diamant-Ausg. Mit 8 Lichtdr. nach Zeichnungen von P. Grot Johann. 4. Aufl. (446 S.) 16°. Geb. in Leinw. m. Goldschn. 4 *M*; in Ganzkalbldr. 6 *M*.

**Jahrbuch der königlich preussischen Kunstsammlungen.** Dreizehnter Band. „Amtliche Berichte“, I—LXXXII u. 220 S. „Studien und Forschungen“. Mit Tafeln und Illustrationen im Text. 4° 4 Hefte br. Subskriptions 30 *M*; Einband 3 *M*.

**Kingsley, Charles, Hypatia** oder neue Feinde mit altem Gesicht. Neu übers. von Helene Lobedan. Mit Illustr. von W. Weimar. 2 Tle. in 1 Bde. (XVI, 506 S.) 8°. 3 *M*; elegant gebunden 4 *M*.

**Klassiker-Bibliothek in Diamant-Ausgaben.** In eleganter Raffette 25 *M*.

Inhalt: Chamisso's Gedichte, ill. von P. Thumann; Goethe's Gedichte, ill. v. P. Thumann; Goethe's Hermann und Dorothea, ill. von A. v. Ramberg; Heine's Buch der Lieder, ill. v. P. Grot Johann; Zimmermann, Der Oberhof, ill. v. P. Grot Johann; Schiller's Gedichte, ill. v. P. Thumann u. A. Bid; Strachwitz, Gedichte, ill. v. R. Sterry; Tegener's Frithiofsage, ill. v. E. Roerber. Sämtl. eleg. geb. mit Goldschnitt.

**Körner's, Theodor, Werke.** (Nicht illustr. Ausgabe.) Mit Einleitungen von Ernst Hermann. 2 Bde. 13. Aufl. (XII, 360; 358 S.) 8°. 2 *M*; geb. in 1 Leinw.-Bd. 3 *M*; in 1 Hbfrz. 3 *M* 30 *J*.

**Kupferstiche u. Holzschnitte alter Meister** in Nachbildungen. Hrsg. v. d. Direction d. kais. Reichsdruckerei unter Mitwirkg. v. Dir. Dr. F. Lippmann. 4. Mappe. gr. Fol. 100 *M*.

**Lesebuch, Deutsches, für höhere Lehranstalten.**

I—III. Abteilung für Sexta, Quinta und Quarta von J. Hopf u. R. Paulsief. Neubearbeitet von R. Paulsief und Chr. Muff.

I. (Für Sexta.) 39. Aufl., Erste der neuen Bearbeitung. (XIV, 242 S.) Geb. 2 *M*.

II. (Für Quinta.) 37. Aufl., Erste der neuen Bearbeitung. (VIII, 396 S.) Geb. 2 *M* 20 *J*.

III. (Für Quarta.) 37. Aufl., Erste der neuen Bearbeitung. (X, 398 S.) Geb. 2 *M* 40 *J*.

IV.—VI. Abteilung für Unter-Tertia, Ober-Tertia und Unter-Sekunda von Chr. Muff.

IV. (Für Unter-Tertia.) Herausgegeben von Professor Dr. Chr. Muff. (XII, 348 S.) Geb. 2 *M* 40 *J*.

**Vüders, Herm., Unter drei Kaisern.** Malerfahrten. Mit 221 Illustr. v. Berf. (Grote'sche Sammlung von Werken zeitgenössischer Schriftsteller. Bd. 42/43. 2 Bde. (VIII, 345; 327 S.) 8°. Kart. 8 *M*; geb. 9 *M* 60 *J*.

**Magliabechiano, Il codice, cl. XVII.** 17. contenente notizie sopra l'arte degli antichi e quella de' Fiorentini da Cimabue a Michelangelo Buonarrotti, scritte da Anonimo Fiorentino. Hrsg. u. m. e. Abrisse üb d. florentin. Kunst-historiographie bis auf G. Vasari versehen von Carl Frey. (C, 404 S.) 8°. \*12 *M*.

**Muff, Dr. Chr., Deutsches Lesebuch für Unter-Tertia;** siehe Lesebuch, Deutsches.

**Müller-Grote, Dr. Gust., Die Male-reien d. Huldigungssaales im Rat-hause zu Goslar.** IV, 112 S. mit Text-bildern u. Lichtdruck-Tafeln. gr. 8°. 6 *M*.

**Ohorn, Anton, Der Ordensmeister.** Eine deutsche Minne u. Heldenmär. (Grote'sche Sammlung von Werken zeitgenössischer Schriftsteller. Bd. 41.) (V, 172 S.) 8°. Kart. 3 *M*; geb. 4 *M*.

**Paulsief, Karl, Deutsches Lesebuch für Vor-schulen höherer Lehranstalten.** Erste Abtheilung. (Für Octava.) 30. Auflage. 8°. XVI und 176 S. Geb. 1 *M* 50 *J*.

— do. Zweite Abtheilung. (Für Septima.) 31. Auflage. 8°. XII und 200 S. Geb. 1 *M* 50 *J*.

**Proebsting, Friedr., Nachrichten über die Familie Proebsting.** 2. Ausg., fortgeführt unter Mitwirkg. v. M. Heraeus. (IV, 124 S. m. 1 Stammtaf.) gr. 8°. 3 *M*.

**Raabe, Wilh., Die Chronik der Sperlings-gasse.** Neue Ausg. m. Illustr. von E. Borsch, in Holz geschn. von G. Treib-mann. 8. unveränd. Aufl. (Grote'sche Sammlung von Werken zeitgenössischer Schriftsteller. Bd. 9.) (193 S.) Kart. 3 *M*; geb. 4 *M*.

**Reidt, Gynn.-Prof. Dr. Fr., Aufgaben-Sammlung zur Arithmetik u. Algebra.** Dritte Auflage. (XII, 332 S.) 8°. Geb. 3 *M* 25 *J*.

**Sidinger, Gynn.-Prof. Dr. A., Wörter-verzeichnis zu Xenophon's Anabasis Buch I.** Zur Einführg. in die griech. Prosalectüre zusammengest. 2. unveränderte Auflage. (IV, 57 S.) 8°. Kart. 60 *J*.

— do. Buch IV. (IV, 52 S.) 8°. Kart. 60 *J*.

**Strachwitz, Moritz Graf, Gedichte.** Diamant-Ausg. m. Kupferdrucken nach Zeichngn. von E. Sterry. 3. Aufl. (240 S.) 16°. Geb. m. Goldschn. 2 *M* 50 *J*.



Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin  
 ferner:

**Boß, Joh. Heinr., Luise.** Prachtausg.  
 Mit 6 Bildern v. Arth. Frhr. v.  
 Ramberg u. P. Thumann, nach d.  
 Orig.-Delgem. in Lichtdruck M. Ornament-  
 stüden v. G. Kehlender. 19.—20. Tauf.  
 (88 S.) gr. 4°. Geb. m. Goldschn.  
 12 M.

**Weihnachts-Almanach der Grote'schen Ver-  
 lagsbuchhandlung in Berlin 1892.** Kl. 8°. 68 S. mit Illustrationen

**Wendt, Ob.-Schulr. Dr. Gust., Samm-  
 lung deutscher Gedichte f. Schule u.  
 Haus.** 6. Aufl. (XII, 532 S.) 8°. 3 M.; geb. 4 M.

— **Grundriß der deutschen Sachlehre für  
 untere Klassen der Gymnasien und Real-  
 schulen.** 19. Aufl. (54 S.) Kl. 8°. Kart. 50 J.

**Wolff, Julius, Der fliegende Holländer.**  
 Eine Seemannsage. (Grote'sche Samm-  
 lung von Werken zeitgenössischer Schrift-  
 steller. Bd. 46.) 1.—17. Tauf. (191 S.)  
 8°. Kart. 4 M 60 J; geb. 5 M.

— **Der wilde Jäger.** 64. Tausend.  
 (Grote'sche Sammlung von Werken zeit-  
 genössischer Schriftsteller. Bd. 10.) (VIII,  
 245 S.) 8°. Kart. 4 M; geb. 4 M 80 J.

— **Lurlei.** Eine Romanze. 35. Tausend.  
 (Grote'sche Sammlung von Werken zeit-  
 genössischer Schriftsteller. Bd. 25.) (V,  
 330 S.) 8°. Kart. 6 M.

— **Der Raubgraf.** Eine Geschichte aus  
 d. Harzgau. 30. Tausend. (Grote'sche  
 Sammlung von Werken zeitgenössischer  
 Schriftsteller. Bd. 20.) (444 S.) 8°. Kart. 6 M 50 J; geb. 7 M.

— **Renata.** Eine Dichtung. 21. Tauf.  
 (Grote'sche Sammlung von Werken zeit-  
 genössischer Schriftsteller. Bd. 38.) (V,  
 384 S.) 8°. Kart. 5 M 50 J; geb. 6 M.

— **Till Eulenspiegel redivivus.** Ein  
 Schelmenlied. 22. Tauf. (Grote'sche  
 Sammlung von Werken zeitgenössischer  
 Schriftsteller. Bd. 2.) (X, 196 S.)  
 8°. Brosch. 4 M; geb. 4 M 80 J.

**Zick, Alexander, Mutterfreude.** Helio-  
 graphie nach dem Orig.-Gemälde. Bild-  
 fläche 52 1/2 cm. hoch, 34 cm. breit.  
 15 M.

— **do.** Photographie. Tab.-Format auf  
 Carton. 1 M. Folio-Format auf Carton.  
 5 M.

[12463] Soeben erschien bei **Eduard Lintz**  
 in **Düsseldorf:**

**Grosspapa Stöcker.**

Ein Beitrag zur **Descendenz-Theorie**  
 des **modernen Antisemitismus** von  
**J. Schrattenholz.**  
 Preis 50 J ord., 35 J netto.

[10155]

**Trowitsch & Sohn,**  
 Königl. Hofbuchdruckerei u. Verlagsbuchhdlg.  
 in **Frankfurt a. Oder.**

Beim Beginn des Frühjahrs richten wir  
 an den sehr verehrlichen Sortimentsbuch-  
 handel die ergebene Bitte, sich von neuem  
 für den

**Praktischen Ratgeber**  
 im  
**Obst- und Gartenbau**

Preis vierteljährlich 1 M ord., 70 J bar  
 und 13/12 Expl.

zu verwenden. —

Erfahrungsgemäß wächst im Frühjahr  
 die Auflage des praktischen Ratgebers  
 am bedeutendsten: mit der Arbeit im Garten  
 wächst auch das Bedürfnis nach Belehrung.  
 Leser des praktischen Ratgebers sind  
 alle **Gartenbesitzer** in Stadt und Land,  
 besonders auch die **Gärtner** selbst.

Seit dem 1. Januar geben wir viertel-  
 jährlich eine

**Kunstbeilage,**

die in unserer neuen **Kunstanstalt** herge-  
 stellt wird.

Im ersten Vierteljahr war es der

**Bismarck-Apfel,**

der abgebildet wurde.

Behufs thätiger Verwendung stellen  
 wir dem verehrlichen Sortiments-Buch-  
 handel

**Probenummern**  
**mit dem Bismarck-Apfel**

in beliebiger Anzahl zur Verfügung. Die  
 Beilage ist so schön, daß der Erfolg ein  
 ganz sicherer ist.

Frankfurt a. Oder, im März 1898.

**Trowitsch & Sohn,**  
 Kgl. Hofbuchdruckerei u. Verlagsbuchhdlg.

x x  
 x

**L. Schwann in Düsseldorf.**

[12484]

In meinem Kommissions-Verlage ist er-  
 schienen:

**Bau und Betrieb**

der

**Dampfkessel.**

**Ein praktisches Handbuch**

für Techniker, Fabrikanten, Industrielle,  
 sowie zum Unterricht in technischen Schulen.

**Aus der Praxis für die Praxis**

bearbeitet von

**Herm. Haeder,**

Civil-Ingenieur.

Mit 821 Figuren und 138 Tabellen, sowie  
 einem Atlas qu. 4°. mit 20 Tafeln.

Preis:

In Ganzleinen geb. 8 M ord., 6 M no.

Bei der ausserordentlichen Gangbarkeit  
 der früheren Haeder'schen Werke („Dampf-  
 maschinen“ und „Indicator“, wovon ersteres  
 innerhalb Jahresfrist in zwei Auflagen erschien),  
 ist zu erwarten, dass auch das vorliegende  
 praktische Buch raschen Absatz finden wird.

Ich kann im allgemeinen nur gegen  
 bar liefern, bin jedoch bereit, solchen  
 Handlungen, die gute Aussicht auf Ab-  
 satz haben, auch einige Exemplare à cond.  
 zu geben.

Düsseldorf, März 1898.

**L. Schwann.**

[12417] In meinem Verlage erschien soeben:

**Was ist von unserm  
 Magistrat zu halten?**

Vortrag,

gehalten in öffentlicher Volksversammlung  
 im Odeon zu Hannover am 4. Novbr. 1892.

Anhang: **Aera Tramm Grote.**

2. Abdruck. 75 S. gr. 8°. Broschiert  
 75 J ord., 55 J netto u. 13/12.

Die Zusammensetzung und die Handlungs-  
 weise des Magistrats der Residenzstadt Han-  
 nover wird in scharfen Worten kritisiert und die  
 Wahl des jetzigen Stadtdirektors Tramm als  
 ein großes Unglück für Hannover bezeichnet, was  
 durch Thatsachen begründet wird, die weit über  
 Hannover hinaus von Interesse sind.

Bei einiger Verwendung, um die ich bitte,  
 lassen sich leicht mehrere Exemplare absetzen.

Hannover, den 15. März 1893.

**C. F. W. Warnecke.**



[12376] Verlag von  
**Ambr. Abel (Arthur Meiner)**  
in Leipzig.

In der Sammlung von **Abel's kurzen medizin. Lehrbüchern** ist heute erschienen und an alle Besteller gesandt worden:

## Abriss der Lehre von den **Nervenkrankheiten**

von  
**Dr. P. J. Möbius,**

Privatdocent an der Universität Leipzig.

VIII und 188 Seiten 8°. 1893.

= Preis gebunden 4 *M* 50 *S*. =

Es ist hier zum erstenmale diejenige Einteilung der Krankheiten durchgeführt worden, die dem logischen und dem praktischen Bedürfnisse zu genügen allein vermag, die nach den Ursachen. Damit ist die ganze Anordnung des Stoffes, die Form der Darstellung eine andere geworden als bisher. Es war auch nicht zu vermeiden, dass Auffassungen, die jetzt noch von manchen Seiten bestritten sind, als endgültige hingestellt werden. Es ist das Beste, wenn jeder seine Ueberzeugungen vertritt, des Verfassers feste Ueberzeugung aber ist, dass seine Darstellung zwar der Verbesserung fähig, aber sachlich gut begründet und nützlich sei.

Ferner erschien heute:

**Das 5. Heft**

der

## Schriften

der

**Gesellschaft für psycholog. Forschung.**

(gr. 8°. VI, 214 Seiten. Preis 7 *M*)

enthaltend:

**Jean Paul's Seelenlehre.** Ein Beitrag zur Geschichte der Psychologie von Dr. Raphael v. Koeber in München.

**Die Psychologie Charles Bonnet's.**

Eine

Studie zur Geschichte der Psychologie

von

Dr. phil. **Max Offner** in Aschaffenburg.

D. von Koebers kurze, aber inhaltreiche Abhandlung zeigt den Dichter und Humoristen Jean Paul von einer neuen Seite. Selbst den Verehrern Jean Pauls dürfte es noch nicht eingefallen sein, dass der Poet sich eine originelle, freilich oft mystisch gefärbte Vorstellung von dem Wesen des Seelenlebens gebildet hatte; um so dankenswerter ist es, auch vom Standpunkte des Philosophiehistorikers aus, dass nunmehr eine Darstellung dieser Psychologie von dem bekannten Bearbeiter der Schwegler'schen „Geschichte der Philosophie“ geboten wird. — Dr. Offner giebt eine umfassende, bis tief ins Detail eindringende Schilderung der psychologischen Ansichten Bonnet's. Da Bonnet bei seinen Zeitgenossen hoch in Ansehen stand und auf die Entwicklung der Wissenschaft vom Bewusstsein im Sinne der physiologischen Grundlegung bedeutsamen Einfluss geübt hat, so besitzt die Studie nicht nur historischen Wert, sondern auch aktuelles Interesse. Durch die Beziehungen zur Gegenwart wird sie selbst ausserhalb des Kreises der Fachmänner vielfach Teilnahme erwecken.

Mit diesem Hefte wurde

## die I. Sammlung

der

### Schriften der Gesellschaft für psycholog. Forschung

(gr. 8°. VI, 728 S. mit Namenregister  
Kplt. in englischen Leinenband geb. 24 *M*.)  
vollständig.

Bei wirklicher Aussicht auf Absatz stelle ich diese komplette I. Sammlung gern bedingt zur Verfügung, ebenso wie die einzelnen Hefte. Es enthielt:

Heft 1: **v. Schrenck-Notzing, Bedeutung narkot. Mittel.** 3 *M*.

Heft 2: **Münsterberg, Aufgaben und Methoden der Psychologie.** 6 *M*.

Heft 3/4: **Moll, Der Rapport in der Hypnose.** 8 *M*.

Meine Bezugsbedingungen sind bekannt.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 16. März 1893.

**Ambr. Abel**  
(Arthur Meiner).

**Reuther & Reichard in Berlin.**

[12420]



Nach rechtzeitig vor Ostern erscheint Anfang nächster Woche in unserem Verlage ein Neudruck der allbekannten

Brachtausgabe von:

## Dr. Martin Luther der deutsche Reformator.

In kritischen Darstellungen

von

**Gustav König.**

Neue, durchgesehene Auflage.

Mit einem Vorwort

von

**Julius Köstlin.**

Groß 4°. Mit Goldschnitt 20 *M* ord.

= In neuem stilvollem Einband. =



Trotz seines Alters ist dieses Werk doch bis heute einzig in seiner Art geblieben und seine Verbreitung hat sich thatsächlich mit jedem Jahre mehr gehoben.

Den verehrl. Sortimentsbuchhandel bitten wir, sein Interesse, wenn es sich auch nicht um ein sogenanntes modernes Werk handelt, dem Königschen Lutherbuch in etwas erhöhtem Maßstabe zuzuwenden. Er sollte vor allem im Auge behalten, daß das Buch stets seinen Käuferkreis behalten hat und ihn noch behält, und wenn dabei die ganz besonders günstigen Bezugsbedingungen berücksichtigt werden, so wird er bei diesem Artikel stets seine Rechnung finden.

Wir liefern

1 Probe-Exemplar fürs Lager mit 60%,  
weitere Exemplare gegen bar mit 40%  
und 7/6 Exemplare zu 72 *M* netto bar.

Wir bitten diejenigen Firmen, welche das Werk auf Lager halten wollen, gef. zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 17. März 1893.

**Reuther & Reichard.**



**Wilhelm Gronau,**  
Verlagsbuchhandlung in Berlin W. 62.  
[12475]

In meinem Verlage erschienen folgende Neuigkeiten und werden nur auf Verlangen versandt:

**Mucedorus**  
ein englisches Drama aus  
**Shaksperes Zeit**

übersetzt von

**Ludwig Tieck,**

herausgegeben

von

**Johannes Bolte.**

kl. 8°. XXXIX u. 67 S. Preis 1 M ord. —  
75  $\delta$  no. — 70  $\delta$  bar.

**William Shakespeares**  
ausgewählte dramatische Werke

in

A. W. von Schlegels berichtigter Uebersetzg.,  
zum Teil in eigener Uebertragung,  
mit

Einleitungen u. erläuternden Anmerkungen  
herausgegeben von

**Dr. Immanuel Schmidt,**

Professor an der Königl. Hauptkadettenanstalt  
zu Lichterfelde.

**I. M a c b e t h.**

kl. 8°. XXIV u. 96 S. Preis 1 M ord. —  
75  $\delta$  no. — 70  $\delta$  bar.

**Xavier de Maistre.**  
Sein Leben und seine Werke.

Von

**Wilhelm Ungewitter.**

8°. 71 S. Preis geheftet 1 M 80  $\delta$  ord.,  
1 M 35  $\delta$  no., 1 M 20  $\delta$  bar.

**Grammatik**  
der  
**Französischen Sprache**

für deutsche Schulen

von

**Dr. Wilhelm Ricken.**

gr. 8°. X u. 118 S. Preis geheftet  
1 M 20  $\delta$  ord., 90  $\delta$  no.; gebunden in  
Gnazoleinbd. 1 M 50  $\delta$  ord., 1 M 15  $\delta$  no.

**Neues Elementarbuch**  
der  
**Französischen Sprache**

für

**Gymnasien und Realgymnasien**

von

**Dr. Wilhelm Ricken.**

gr. 8°. V und 141 S.

Preis geheftet 1 M 80  $\delta$  ord., 1 M 35  $\delta$  no.;  
gebunden in Ganzleinwandband 2 M ord.,  
1 M 50  $\delta$  no.

**Le tour de la France en cinq mois.**

Nach **G. Bruno's**

„Le tour de la France par deux enfants“  
für die deutsche Schuljugend

bearbeitet von

**Dr. Wilhelm Ricken.**

gr. 8°. III u. 43 S. Preis geh. 50  $\delta$  ord.,  
37  $\delta$  no., 35  $\delta$  bar.

**La France**  
— **Le pays et son peuple** —

Récits et tableaux

**du passé et du présent.**

**Livre de lecture**

à l'usage des écoles

par

**W. Ricken,**

Docteur en philosophie.

gr. 8°. 281 S. Preis geh. ca. 2 M 40  $\delta$  ord.,  
1 M 80  $\delta$  no.

Exemplare obiger Neuigkeiten stelle ich  
einem verehrlichen Sortimentshandel gern à cond.  
zur Verfügung und bitte zu verlangen.

Mit der höflichen Bitte um thätige Ver-  
wendung

Hochachtungsvoll

Berlin W. 62, Dörnbergstr. 6.

März 1893.

**Wilhelm Gronau,**

Verlagsbuchhandlung.

[12314] Soeben erschien:

**Der deutsche Patriot und die  
Jesuitenfrage.** Vortrag geh. von  
Professor Dr. Mirbt im nationallib.  
Verein zu Marburg. 40  $\delta$  ord. mit  
25% in Rechnung, bar 7/6, 15/12  
mit 40%.

Firmen, die mit dieser zeitgemässen Schrift  
besondere Manipulationen vorzunehmen ge-  
denken, wollen sich mit mir direkt ins Ein-  
vernehmen setzen.

Marburg a/L.

**Oscar Ehrhardt,**

Universitäts-Buchhandlung.

**Der Zuschauer.**

[12504] Monatschrift

für Kunst, Litteratur, Kritik  
und Antikritik

herausgegeben von

**Leo Berg u. Constantin Brunner.**

Die zweite Nummer des Zuschauers wurde  
heute versandt. Die erste kann gratis nicht mehr  
abgegeben werden, steht aber in Kommission  
noch in kleinerer Anzahl zur Verfügung. Jeder  
ferneren Nummer wird ein auffallendes

**Plakat für das Schaufenster,**

enthaltend Inhaltsverzeichnis, beigelegt werden.

Das auf die zweite Nr. bezügliche ging  
allen Herren Bestellern derselben ebenfalls bereits  
zu. Zur sorgfältigen Verteilung an die bessere  
Kundschaft bitte ich als

**Prospekt**

die Urteile der Presse über den Zuschauer zu  
verlangen. Dieselben, in einem wirkungsvoll  
ausgestatteten Heftchen zusammengestellt, sind  
durchweg glänzend ausgefallen und berechtigen  
zu der Erwartung, daß

**Der Zuschauer**

das Ziel, das er sich gesteckt, mit Ihrer freund-  
lichen Unterstützung bald erreichen wird.

Hochachtungsvoll

Hamburg, den 13. März 1893.

**Paul Jenichen Sort.**

[12506] Im Verlage von Strecker & Moser  
(vorm. A. Schotts Nachf.) in Stuttgart ist  
erschienen und bitten zu verlangen:

„Die Social-Harmonie.“ Herausgegeben  
von Max Hausmeister. Monats-  
zeitschrift für Volkswirtschaft u. Staats-  
wissenschaft. Pro Jahrgang 9 Nrn.  
[Bade- resp. Reisesaison-Monate pausiert].  
gr. 8°. Mit 8 Seiten Text (keine  
Inserate).

➡ **Bezugsbedingungen:** ➡

pro Jahrgang (Sept.—Juni)

2 M 50  $\delta$  ord., 1 M 80  $\delta$  bar.

➡ Bei einer Continuation von je  
10 Explrn. = 1 Freieplrn. und den Vor-  
zugspreis von 1 M 70  $\delta$  bar. ➡

Bis jetzt erschienen: Jahrg. I (1892/93)  
Nr. 1—7.

Durch die Uebernahme der „Social-Harmonie“  
in unseren Verlag gelangt diese, bisher nur im  
engen Kreise gelesene Zeitschrift nunmehr im  
Buchhandel zur Ausgabe und bitten wir Sie,  
unter Berücksichtigung dessen, daß die Social-  
Harmonie ein Sammelwerk bildet und der In-  
halt der bis jetzt erschienenen und künftig er-  
scheinenden Nummern vielfach ineinandergreift,  
darauf hinzuwirken, daß die Abonnements nicht  
erst auf den 2., sondern auf den laufenden —  
in 7 Nummern erschienenen — 1. Jahrgang  
erfolgen.



**Verlag von Hermann Geseuius**  
in Halle.

[12421]

Die nachstehenden Schulbücher meines Verlags können bekanntlich nicht mehr durch Barfortimente und Großhandlungen bezogen werden, es sind deshalb alle Bestellungen nur an meine Firma zu richten; außerdem empfiehlt es sich, den Osterbedarf rechtzeitig aufzugeben.

**Dr. F. W. Geseuius,**  
**Lehrbuch der englischen Sprache.**

1. Teil. **Elementarbuch der englischen Sprache** nebst Lese- und Uebungsstücken. 15. Auflage. 1891. In Schulband 2 M 40  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 80  $\frac{1}{2}$  bar.

2. Teil. **Grammatik der englischen Sprache** nebst Uebungsstücken. 9. Auflage. 1891. In Schulband 3 M 20  $\frac{1}{2}$  ord., 2 M 40  $\frac{1}{2}$  bar.

Da die Geseuius'schen Lehrbücher von mir nur gebunden und nur gegen bar ausgeliefert werden, so muß aus den Bestellungen immer genau ersichtlich sein, welcher von beiden Teilen des Lehrbuchs gewünscht wird.

Behufs schneller Erledigung eiliger Bestellungen unterhalte ich

in Berlin bei Herrn H. Widisch,  
in Leipzig bei Herrn F. Boldmar

Auslieferungslager und werden die genannten Firmen die Güte haben, diese Bücher für mich auszuliefern, jedoch nur an diejenigen Handlungen, mit welchen ich sonst in regelmäßigem Geschäftsverkehr stehe.

**Schwalm, Oskar, Lieder Sammlung für Schulen.** 141 ein-, zwei- und dreistimmige Lieder. Sechste Stereotyp-Auflage. Preis: in dauerhaften Schulband geb. 60  $\frac{1}{2}$  ord., 50  $\frac{1}{2}$  bar.

11 Explre. gebunden 5 M 20  $\frac{1}{2}$  bar.

**Schwalm, Robert, Königl. Musikdirektor, Chorsammlung.** 103 Volkslieder und beliebte Gesänge für vierstimmigen gemischten Chor. Vierte veränderte Ausgabe. Preis: in weichen Leinenband mit Titelpressung geb. 65  $\frac{1}{2}$  ord., 55  $\frac{1}{2}$  bar.

11 Explre. gebunden 5 M 50  $\frac{1}{2}$  bar.

— **Schulliederbuch.** 183 ein- und zweistimmige Lieder nebst einer kurzgefaßten Chorgesangschule. Preis: in dauerhaften Schulband geb. 45  $\frac{1}{2}$  ord., 37  $\frac{1}{2}$  bar.

11 Explre. gebunden 3 M 85  $\frac{1}{2}$  bar.

Auslieferung auch in Leipzig bei Herrn F. Boldmar.

Wenn direkte Sendung mit Post oder Eisenbahn gewünscht wird, muß ich bitten, den vollen Betrag vorher franko einzusenden.

Auf Einziehung des Betrags mit Barfaktur in Leipzig kann ich mich nicht einlassen.

Ebenso kann ich mich nicht darauf einlassen, einzelne Exemplare gebundener Schulbücher unter Kreuzband zu versenden.

Halle a/S., im März 1893.

**Hermann Geseuius.**

[12474] Soeben erschien:

# Staatserhaltende Demagogie und staatsgefährdende Leisetreterei

von

**Eduard Ulrich.**

3 Bogen. 8°.

Der Herr Verfasser, der als **Vertrauensmann** auf dem **konservativen Parteitag** in Berlin durch seine Rede für eine **vollständige konservative Politik** das größte Aufsehen erregte und dadurch den **Reichskanzler v. Caprivi** im Reichstag zu einer heftigen Erwiderung gegen die „**konservative Demagogie**“ veranlaßte, verteidigt in der vorliegenden Broschüre seinen Standpunkt auf das **schärfste und schlagendste.**

Ulrichs Schrift bedeutet einen **Werkpunkt** in der Neugestaltung der **konservativen Partei** und wird die Grundlage zu **heftigen Erörterungen** in der gesamten Tagespresse bilden.

Die **Vertrauensstellung**, die Ulrich in der konservativen Partei Sachsens einnimmt, verleiht der mit **rücksichtsloser Energie** vordringenden Schrift eine tiefe, für ganz Deutschland **symptomatische Bedeutung.**

Ich bitte zu bestellen:

50  $\frac{1}{2}$  ord., à cond. mit 25%, bar mit 33  $\frac{1}{3}$ % und 7/6.

Dresden.

**Druckerei Glöck,**  
Verlagsabtheilung.

[12396] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

# Die Verhandlungen der Berliner Schulenquöte-Commission mit Rücksicht auf den erdkundlichen Unterricht und ein

Vorschlag zur Neugestaltung desselben  
an unseren Gymnasien u. Realschulen.  
Von

**Hugo Lanner,**

t. t. wirklicher Oberrealschul-Professor in Olmütz.

— Preis broschiert 1 M. —

Rabatt 25%.

In Kreisen der Mittelschul-Professoren macht sich gegenwärtig allenthalben das Bestreben geltend, mit aller Energie dahin zu wirken, daß die Erdkunde, welche gegenwärtig bloß Unterrichts-Gegenstand der unteren Stufe unserer Mittelschulen ist, als selbständige Disziplin in den oberen Klassen der Realschulen und Gymnasien eingeführt werde.

Der Verfasser war damit betraut, auf dem im Sommer 1892 in Wien stattgefundenen **Mittelschul-Tage** das Referat über das Thema „Zur Neugestaltung des erdkundlichen Unterrichtes an unseren Mittelschulen“ zu erstatten und fanden seine diesbezüglichen Ausführungen lebhaften Beifall.

Obige Abhandlung ist nun das Resultat seiner eingehenden Studien über die Frage und dürfte nicht nur in Oesterreich, sondern auch in Deutschland ziemliches Interesse erregen, weil sie eben eine brennende Frage berührt und zugleich eine Kritik der Berliner Schulenquöte-Commission enthält.

Ich bitte zu bestellen und stelle Exemplare in mäßiger Anzahl à condition zur Verfügung.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Wien, 15. März 1893.

**Ed. Hölzel's Verlag.**

# 7. Aufl. Die Börse 7. Aufl.

[12445] und das  
**Börsengeschäft.**

Praktische Winke und Belehrungen über alle an der Börse vorkommenden Geschäfte. Von **L. Kalisch.**

**Kapitalanlage und Spekulation,**  
An- und Verkauf von Werthpapieren,  
**Rechtsverhältnisse**

zwischen Bankier und Geschäftskunden u.  
Preis 1 M ord., 75  $\frac{1}{2}$  à cond., 65  $\frac{1}{2}$  fest,  
60  $\frac{1}{2}$  bar und 13/12.

Bitte dieses stets gangbare Werk nicht am Lager fehlen zu lassen.

Berlin. **W. L. Bruer-Verlag.**

(Leipzig: Wilhelm Drey.)



**Jul. Baedeker Verlag in Leipzig.**

[12397]

Beim Beginn des neuen Schulsemesters bitte ich auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Prof. G. Boyle, english lessons. 2. Aufl. 2 M 50  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 90  $\frac{1}{2}$  no.

Dir. W. Gallenkamp, Elemente der Mathematik.

I. Teil H. 1. 5. Aufl. 1 M ord., 75  $\frac{1}{2}$  no. H. 2. 5. Aufl. 1 M 20  $\frac{1}{2}$  ord., 90  $\frac{1}{2}$  no.

II. Teil. 4. Aufl. 2 M 60  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 95  $\frac{1}{2}$  no.

III. Teil. 3. Aufl. 3 M ord., 2 M 25  $\frac{1}{2}$  no.

IV. Teil. H. 1. 80  $\frac{1}{2}$  ord., 60  $\frac{1}{2}$  no. H. 2. 1 M 80  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 35  $\frac{1}{2}$  no.

F. Hartmann, Gesangunterricht.

I. Curs. 4. Aufl. 40  $\frac{1}{2}$  ord., 30  $\frac{1}{2}$  no.

II. Curs. 3. Aufl. 1 M ord., 75  $\frac{1}{2}$  no.

I. und II. Curs. zus. gebdn. 1 M 50  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 15  $\frac{1}{2}$  no.

III. Curs. Partitur 1 M 50  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 15  $\frac{1}{2}$  no.

Stimmen (Sopran, Alt, Tenor und Bass) à 60  $\frac{1}{2}$  ord., 45  $\frac{1}{2}$  no.

12 Hefte 6 M ord., 4 M 50  $\frac{1}{2}$  no.

c. j. Hermansen, dänisches Konversationsbuch. Kart. 1 M 80  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 35  $\frac{1}{2}$  no.

Prof. Dr. L. Herrig, Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Englische. 14. Aufl. 2 M 50  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 90  $\frac{1}{2}$  no.

— englisches Vokabular. 4. Aufl. Kart. 1 M 20  $\frac{1}{2}$  ord., 90  $\frac{1}{2}$  no.

Lic. Dr. Fr. Kirchner, geschichtliches Lesebuch. Geh. 1 M 80  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 35  $\frac{1}{2}$  no.; geb. 2 M ord., 1 M 50  $\frac{1}{2}$  no.

Prof. G. C. Kordzien, spanische Handelskorrespondenz. 3. Aufl. Kart. 2 M 80  $\frac{1}{2}$  ord., 2 M 10  $\frac{1}{2}$  no.

— spanisches Konversationsbuch. Kart. 1 M 80  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 35  $\frac{1}{2}$  no.

— portugiesisches Konversationsbuch. Kart. 1 M 80  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 35  $\frac{1}{2}$  no.

— portugiesisches Lesebuch. Kart. 2 M 50  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 90  $\frac{1}{2}$  no.

Rektor C. A. Krüger, Kirchengeschichte für evangelische Schulen. 2. Aufl. Mit 86 Abbildungen u. 1 Karte. Geh. 1 M 20  $\frac{1}{2}$  ord., 90  $\frac{1}{2}$  no.; geb. 1 M 50 ord., 1 M 15  $\frac{1}{2}$  no.

G. Müller, Linearzeichnen. Mit 347 Fig. Kart. 2 M 75  $\frac{1}{2}$  ord., 2 M no.

Pfarrer F. Ramin, Morgenandachten. 1 M 50  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 15  $\frac{1}{2}$  no.

Sammlung von 100 geistlichen Liedern. Kart. 50  $\frac{1}{2}$  ord., 38  $\frac{1}{2}$  no.

M. Schaeling, die Geschichten des Herodot. 1 M 50  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M no.

Dr. G. Schöne, griechische, römische, deutsche Mythen und Sagen. 9. Aufl. 50  $\frac{1}{2}$  ord., 38  $\frac{1}{2}$  no.

F. Schürmann, Projektionslehre. Mit 94 Fig. 2 M 75  $\frac{1}{2}$  ord., 2 M no. Dir. K. Weiss, Marksteine deutscher Kultur u. Litteratur. 2. Aufl. Geh. 3 M 60  $\frac{1}{2}$  ord., 2 M 70  $\frac{1}{2}$  no.; geb. 4 M ord., 3 M no.

Dir. Dr. A. Wiemann, französisches Übungsbuch. I. Kart. 1 M ord., 75  $\frac{1}{2}$  no. II. Br. 50  $\frac{1}{2}$  ord., 38  $\frac{1}{2}$  no.

Dr. E. Wilk, Meteorologie. Mit 5 Karten u. 7 Figuren. Kart. 1 M ord., 75  $\frac{1}{2}$  no.

Oberlehrer A. Wittneben, tafelförmiger Leitfaden für den Geschichtsunterricht.

I. Teil. Geh. 1 M ord., 75  $\frac{1}{2}$  no.; geb. 1 M 25  $\frac{1}{2}$  ord., 95  $\frac{1}{2}$  no.

Rektor W. Wollschläger, Erzählungen aus der vaterländischen Geschichte. Heft I (2. Aufl.) und II à 50  $\frac{1}{2}$  ord., 38  $\frac{1}{2}$  no.

Die vorstehenden Bücher stehen in gewünschter Anzahl à cond. zur Verfügung und ich bitte zu verlangen. — Auf 12 fest (bar) bezogene Exemplare 1 Freixemplar.

Bei Neueinführungen gebe ich gern Freixemplare, ersuche jedoch in jedem Falle um besondere Mitteilung.

Leipzig, im März 1893.

**Jul. Baedeker Verlag.**

[12395] Berlin W. 30, Brunenwald-Str. 107.

In meinem Verlage erscheint seit Beginn des Jahres 1893:

**Medizinische Reform.**

Organ

für die gesammten wirtschaftlichen und socialen Interessen der Aerzte Deutschlands.

Herausgegeben von

Dr. Fr. Rubinstein und Wilh. Seymann.

Wöchentlich erscheint eine Nummer.

Preis pro Quartal 1 M 50  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 10  $\frac{1}{2}$  netto.

Das Blatt ist seither im Buchhandel noch nicht vertrieben worden, und ich bitte Sie, sich für die Verbreitung desselben zu interessieren. Ich stelle Ihnen gern Probenummern gratis zur Verfügung und bitte, solche gef. von mir verlangen zu wollen.

Kommissionär: L. Fernau in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Lh. Draeger.

**Verlag von A. G. Ploetz in Berlin.**

[12104] Beim bevorstehenden Klassenwechsel bitte nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Ploetz, Dr. Karl, Auszug aus der alten, mittleren und neueren Geschichte.

10. Aufl. Geb. in Leinw. 2 M 60  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 95  $\frac{1}{2}$  no., 1 M 80  $\frac{1}{2}$  bar; geh. 2 M 10  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 55  $\frac{1}{2}$  no., 1 M 40  $\frac{1}{2}$  bar.

— Hauptdaten der Weltgeschichte. 11. Aufl. Kart. 70  $\frac{1}{2}$  ord., 52  $\frac{1}{2}$  no.

— Dates principales de l'histoire universelle. 6. Aufl. Geh. 80  $\frac{1}{2}$  ord., 60  $\frac{1}{2}$  no.

— Lateinische Vorschule. 7. Aufl. Geh. 1 M ord., 75  $\frac{1}{2}$  no.

Einbände 25  $\frac{1}{2}$  no.

NB. Ich kann nur fest bzw. bar liefern.

**J. B. M. METZLERSche Buchh.**  
(Verlags-Co.) Stuttgart

= Lagerartikel. =

[2570]

Wir bitten nicht auf Lager fehlen zu lassen:

**Winke für junge Kaufleute**  
aus der Praxis für die Praxis.

Herausgegeben

vom Stuttgarter Handelsverein.

Leinenband mit Rotschnitt. 1 M 75  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 30  $\frac{1}{2}$  netto u. bar.

5 Explre 8 M 50  $\frac{1}{2}$  = 6 M 25  $\frac{1}{2}$  bar.  
10 " 16 " 50 " = 12 " — " "  
20 " 32 " — " = 23 " — " "

[11944] Soeben ist erschienen:

**Die natürliche**  
**Verjüngung d. Buchen-Hochwaldes**

von

**C. Frömbling,**

Königl. Preussischem Forstmeister.

(Sonderabdruck aus „Mündener forstliche Hefte“.)

— Preis 1 M 40  $\frac{1}{2}$ . —

Ihren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, Mitte März 1893.

**Julius Springer.**

[12033] Soeben erschien als Fortsetzung der

**Handbücher**

der

**Königlichen Museen zu Berlin**

ein dritter Band:

**Der Kupferstich**

von

**Friedrich Lippmann.**

III und 223 Seiten Oktav mit 110 Abbildungen im Text.

Preis geh. 2 M 50  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 90  $\frac{1}{2}$  no.; geb. 3 M ord., 2 M 25  $\frac{1}{2}$  netto.

Die zwei ersten Bände enthalten: Gold und Silber von J. Lessing. Die italienische Plastik von W. Bode.

Auf Grund Ihres Absatzes bitte ich den dritten fest zur Fortsetzung bestellen zu wollen, daneben à cond. nur da, wo wirkliche Aussicht auf Absatz vorhanden ist. Geb. Exemplare liefere ich nur fest.

Hochachtungsvoll

**W. Spemann in Berlin.**



# Paris-Salon 1893.

[12744]

Figaro-Salon. 9. année. 6 Livr. à 2 fr.  
 Catalogue illustré du Salon des Champs-  
 Elysées. 15. année. 3 fr. 50 c.  
 Catalogue illustré du Salon du Champ-  
 de-Mars. 4. année. 3 fr. 50 c.  
 Salon de 1893. (Salon Goupil.) 12 Livr.  
 à 5 fr.  
 Illustration-Salon. 8. année. 2 fr.  
 Paris-Salon 1893. Champs-Elysées. 5 fr.  
 — do. Champs-de-Mars. 5 fr.  
 Le Nu au Salon, Champs-Elysées. 5 fr.  
 — Champ-de-Mars. 5 fr.  
 Salon illustré. 6. année. 4 Livr. à 2 fr.

Ich bitte um recht baldige Einsendung  
 Ihrer geschätzten Aufträge obenerwähnter in  
 diesem Jahre erscheinenden „Salon-Publi-  
 kationen“!

Leipzig. Nils Pehrsson.

## Künftig erscheinende Bücher

J. P. Bachem Köln a. Rh.

[12428]

In nächster Zeit erscheint:

### Heinrich Heine

der

### Antisemit und Nihilist.

Bausteine zum

### Heine-Denkmal

aus

Heine's sämtlichen Werken

zusammengetragen

von

Dr. J. Staaßtecher.

In auffallendem Umschlag geheftet.

Etwa 70 Seiten gr. 8°. Preis 1 M 50  $\mathcal{A}$  ord.,  
 1 M 15  $\mathcal{A}$  netto und 13/12.

Ueber den Inhalt der hochinteressanten  
 Schrift will ich nichts weiter sagen, als daß der  
 Verfasser sein Werkchen

allen, die nach der Lektüre noch Lust  
 haben, für ein Heine-Denkmal ein-  
 zutreten, mit Freigebigkeit widmet.

Die sehr aktuelle Schrift wird viele Ab-  
 nehmer finden.

Köln, 15. März 1893.

J. P. Bachem.

J. P. Bachem Köln a. Rh.

[12427]

\*

In meinem Kommissions-Verlage erscheint:

## Bebel

und sein „Zukunftsstaat“

vor dem Reichstag.

Nach den

stenographischen Berichten der Verhand-  
 lungen des Reichstags

vom 12., 13., 14. und 31. Januar und  
 vom 3., 4., 6. und 8. Februar 1893

nebst Erläuterungen  
 und Sachregister.

Herausgegeben im Auftrage des Volks-  
 vereins für das katholische Deutschland.

Ca. 160 Seiten Oktav in wirkungsvollem  
 zweifarbigen Umschlag:

daher auffälliger Auslage-Artikel

Preis: 50  $\mathcal{A}$  ord., 37  $\mathcal{A}$  netto.

10 Stück	M 3.35	(33 1/3 % Rabatt),
25 "	" 7.50	(40 % " " ),
50 "	" 12.50	(50 % " " ),
110/100 "	" 25.—	(55 % " " ).

Der Volksverein für das katholische Deutsch-  
 land bietet in vorliegendem Werkchen eine von  
 sachkundiger Hand herrührende Bearbeitung  
 jener Verhandlungen, welche alles Unwesentliche  
 und neben der Sache Liegende ausscheidet und  
 alles Wesentliche im stenographischen Wort-  
 laute wiedergibt. Eine längere auf die sozial-  
 demokratische Notstandsinterpellation zurück-  
 greifende Einleitung und zahlreiche ausführ-  
 liche Anmerkungen, in denen namentlich die in  
 der Debatte berührten Quellen sorgfältig ange-  
 führt und die notwendigen Erläuterungen und  
 Verweisungen gegeben sind, sollen zunächst dem  
 Studium dienen, werden aber ebenso dem großen  
 Publikum willkommen sein; dieselben machen  
 das vorliegende Werkchen unbestritten zur

### besten Ausgabe

jener denkwürdigen Reichstagsverhand-  
 lungen,

abgesehen davon, daß es

auch die am schönsten ausgestattete ist.

Ich hege die zuversichtliche Hoffnung, daß  
 Sie von dieser Broschüre

spielend große Partien

absetzen werden, um so mehr, als weder die von  
 der freisinnigen noch die von der sozialdemo-

kratischen Partei verbreiteten Broschüren die be-  
 deutungsvollen Reden der Abgeordneten Hitze  
 und Dr. Karl Bachem wiedergeben, welche die  
 verdienstvollen Verfechter des christlichen Ge-  
 dankens in den berühmten Debatten waren.

Firmen, die noch nicht auf Grund meines  
 versandten Rundschreibens bestellten, bitte ich  
 direkt in Köln zu verlangen.

Köln, den 15. März 1893.

J. P. Bachem.  
 Verlagsbuchhandlung.

## Tauchnitz Edition.

[12415]

Nächste Woche:

Vols. 2899. 2900.

In the

## Suntime of her Youth.

A new Novel.

By

Beatrice Whitby,

Author of

“The Awakening of Mary Fenwick”.

In 2 vols.

Leipzig, den 20. März 1893.

Bernhard Tauchnitz.

[12451] In meinem Verlage erscheint dem-  
 nächst:

## Laudate.

50 neue Orgel-Compositionen

für den

kirchlichen Gebrauch

Componirt von

Clemens Breitenbach.

Opus I. Preis 2 M.

Ferner:

Schrader, Zeichenhefte.

Heft 1—6.

Mit Vorzeichnungen.

Preis per Heft 20  $\mathcal{A}$ .

Hildesheim, 15. März 1893.

Franz Borgmeyer.



**Akademischer Verlag in München**  
vorm. Verlag der Akadem. Monatshefte.  
[12505]

In diesen Tagen erscheint:

## Vorlesungs-Verzeichnisse

der

### Universitäten,

technischen, thierärztlichen und landwirth-  
schaftlichen Hochschulen und Akademien  
Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz  
pro Sommer-Semester 1893.

Gr. 4<sup>o</sup>-Format. Preis 30  $\mathcal{M}$  netto bar.

Nachdem sich bereits die Probeausgabe dieses **Generallektions-Kataloges** im verfloffenen Semester bei den Behörden, Hochschulen und überhaupt in dem akademischen Publikum einer guten Aufnahme und Anerkennung zu erfreuen hatte, haben wir uns entschlossen das f. J. nur probeweise ausgegebene Werk nunmehr **regelmäßig fortzusetzen**.

Die rasch wachsende Beteiligung unserer höchsten **Unterrichtsanstalten**, welche in Bälde eine vollständige sein dürfte, erbringen auch für den gesamten Buchhandel den Beweis der Existenzfähigkeit des Unternehmens und setzen schnell den Sortimenten in die angenehme Lage, das

### Gesamtverzeichnis aller Lehrpläne

nicht teurer, sondern sogar billiger an das Publikum abgeben zu können, als das **Vorlesungs-Verzeichnis einer einzelnen Hochschule**.

Der **Generallektionskatalog** enthält diesmal bereits

I. Die Lehrpläne der Universitäten Berlin, Freiburg i/B., Gießen, Greifswald, Jena, Marburg, München, Tübingen, Würzburg, Basel, Freiburg i/Schw., Lausanne, Zürich; der techn. Hochschulen Aachen, Braunschweig, Darmstadt, Dresden, Karlsruhe, Stuttgart; des Eidg. Polytechnikum Zürich; der Forst-Akademien Eberswalde, München, Tharandt.

II. Amtliche Ankündigungen über Beginn und Schluß der Vorlesungen, Immatrikulationsinterime u. der Hochschule Bern, der techn. Hochschule Hannover, der technischen Hochschule München, der landwirtschaftlichen Hochschulen, Akademien u. Berlin, Leipzig, Poppelsdorf, der Bergakademien Berlin, Clausthal, Freiberg i/S., der Tierärztl. Hochschule Hannover, München.

III. Statistische Zusammenstellungen, Uebersichts- und Vergleichstabellen.

Um die schnelle Einführung dieses für das gesamte Hochschulwesen wichtigen Unternehmens zu erleichtern, bieten wir dem Buchhandel diese Ausgabe zu einem lediglich unsere Herstellungskosten deckenden Preise und stellen es den Herren Sortimentern frei, den Katalog zu einem frei zu bestimmenden Ladenpreise zu verkaufen, oder denselben als

### Vertriebsmittel

#### in den studentischen Kreisen

zu benutzen.

Während **einzelne Explre.** zu 30  $\mathcal{M}$  no. bar gegeben werden, berechnen wir

50—99 Explre. mit 20  $\mathcal{M}$  pro Explr. no. bar., jedes 100 Explre mit 15  $\mathcal{M}$  netto bar.

NB Die Vorlesungsverzeichnisse der einzelnen Hochschulen kosten no. bar 30—60  $\mathcal{M}$  so z. B. Jena und Kiel 30  $\mathcal{M}$ , Göttingen 35  $\mathcal{M}$ , Leipzig 40  $\mathcal{M}$ , Würzburg 50  $\mathcal{M}$  und Berlin und München 60  $\mathcal{M}$ .

Denjenigen Firmen, welche mindestens 100 Exemplare beziehen, stellen wir die letzte Seite, bezw. auf Wunsch auch die beiden letzten Seiten des Umschlages für ihre besonderen Ankündigungen zur Verfügung und berechnen hierfür lediglich die Setzkosten mit 7  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{G}$  pro Seite. Außerdem drucken wir die betreffende Firma auf der Titelseite gratis ab.

Mit dem Druck ist bereits begonnen worden. Da wir die Auflage nach den eingegangenen Bestellungen einrichten, so bitten wir dringend die Aufgabe Ihres Bedarfs

**sofort — und mit direkter Post**

an uns gelangen zu lassen. Später werden wir kaum noch in der Lage sein, Bestellungen ausführen zu können.

Hochachtungsvoll

**Akademischer Verlag,**  
München

vorm. Verlag der Akadem. Monatshefte.

[12123] Unter der Presse:

## Der

# junge Schachspieler.

### Darlegung des edlen Spieles

### für die Jugend

nebst

Anweisung zur Erlernung des Damespieles  
und anderer Brettspiele.

Von

**Jean Dufresne.**

Mit in den Text eingedruckten Figuren.

**Zweite Auflage.**

(Preis ca. 2  $\mathcal{M}$ .)

Ich ersuche, baldgefälligst zu verlangen.

Weimar, Mitte März 1893.

**Bernh. Friedr. Voigt.**

[12275] Demnächst erscheint:

## Uhland, Ernst, Herzog von Schwaben.

Für den Schulgebrauch

herausgegeben von Dr. P. Stöckner.

Kart. Preis 60  $\mathcal{M}$  ord., 45  $\mathcal{M}$  no. u. bar.  
Freiexemplare 18/12. Einband des Freiexemplars 10  $\mathcal{M}$ .

Ich bitte, diese Schulausgabe recht fleißig bestellen und energisch versenden zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, März 1893.

**Richard Richter.**

## Massenabsatz.

[12435]

Demnächst gelangt zur allgemeinen Ver-  
sendung:

## Jüdisches

# Erwerbsleben.

## Skizzen

aus dem sozialen Leben der Gegenwart  
von

**Dr. Robert Waldhausen.**

5. vollständig umgearbeitete Auflage.

1  $\mathcal{M}$  ord., 75  $\mathcal{G}$  no. in Rechn., 60  $\mathcal{G}$  bar.

Auf 12  $\times$  1 Freiexemplar.

— 50 Exemplare bar mit 50% —



Von obiger sensationeller Broschüre wurden innerhalb dreier Monate 4 Auflagen verkauft. Die angesehensten Tagesblätter und Zeitschriften haben dieselbe in spaltenlangen Artikeln rühmlichst besprochen. Die neue 5. Auflage wurde vollständig umgearbeitet, und alle neuen Tagesereignisse seit Ausgabe der 1. Auflage in interessanter Darstellung mit aufgenommen, z. B. Panama-Prozeß in Paris, Phönix-Standal in Wien, Löwy-Prozeß in Berlin, Lemberger Kupferverhandlung, ferner Alliance Israélite, u. s. w.; außerdem enthält die neue Auflage einen neuen (IV.) Abschnitt über Judentum und Freimaurerei.

In der neuen Bearbeitung zählt das „Jüdische Erwerbsleben“ zu den eindrucksvollsten und wirksamsten Agitationschriften und eignet sich deshalb vorzüglich zu einem lukrativen

### Kolportage-Artikel.

Handlungen, welche sich energisch für diese zeitgemäße Broschüre verwenden wollen, bitte ich, sich mit mir in direkte Verbindung zu setzen.

Durch Auslage im Schaufenster kann jede Handlung mit Leichtigkeit große Parteen absetzen.

Ich liefere die Schrift in Kommission nur mehr in der Höhe der gleichzeitigen Barbestellung.

Hochachtungsvoll

Bassau, 15. März 1893.

**Rudolf Abt.**

Auslieferungslager in Leipzig bei Herrn F. Goldmar.

Auslieferungslager in Wien bei Herren Best und Schwidernoch.



**W. Schultz-Engelhard, Sep.-Clo.**  
in Berlin W.,

Verlag für Kunstgewerbe u. Architektur.  
[12479]

Vorläufige Anzeige.

Anfang April erscheint in meinem Verlage:

**Détails**  
**Berliner Neubauten**

herausgegeben

von

Bildhauer **R. Bieber**

25 Blatt Lichtdrucke in eleganter Original-  
Leinwand-Mappe.

Format klein Quart.

Preis 10 *M* ord., 7 *M* 50 *S* netto,  
6 *M* 65 *S* bar.

= Partie 13/12. =

= A c. nur bei gleichzeitig. Barbestellung. =



Diese 25 in meisterhaftem Lichtdruck repro-  
duzierten Détails-Blätter zeigen die an  
Façaden und Innenräumen hervorragender Ber-  
liner Prachtbauten von dem bekannten und  
geschätzten Bildhauer ausgeführten Motive und  
dürfte diese Sammlung, der ev. noch weitere  
folgen würden, in den Fachkreisen warm be-  
grüßt werden, wozu das überaus handliche,  
praktische Format und der billige Preis be-  
deutend beitragen werden.

Indem ich die Bitte ausspreche, auch  
diesem Werke Ihr reges Interesse widmen zu  
wollen, sehe ich schon jetzt Ihren w. Be-  
stellungen mit Vergnügen entgegen.

Hochachtungsvoll

**W. Schultz-Engelhard.**

[12485] **V. Schwann in Düsseldorf.**

**Grotensend's Gesetzbuch-Material**  
(jährlich etwa 6 Lieferungen zum Gesamt-  
preis von 8—10 *M*.)

beginnt demnächst seinen 18. Jahrgang.

Die Sammlung vereinigt in einem einzigen  
Bande handlichen Formates mit ausführlichem  
alphabetischen Sachregister alles, was Gesetzes-  
wert hat, alle Gesetze, Ausführungsbestimmungen,  
Verordnungen, Erlasse u. des betreffenden Jahr-  
ganges, die sonst in vielen Bänden verschiedenen  
Formates zerstreut liegen.

Daß dem Grotensend'schen Gesetzbuch-Material ein guter Gedanke zu Grunde liegt,  
dessen Ausführung in vorzüglicher Weise den  
Bedürfnissen entspricht, beweisen neben der all-  
gemeinen Verbreitung dieser Sammlung die  
zahlreichen derselben durch hohe Behörden und  
durch die Presse zuteil gewordenen amtlichen  
und privaten Empfehlungen.

Eine planmäßige Anichtsversendung des  
ersten Heftes, namentlich an alle Behörden,  
Juristen, Verwaltungsbeamten, Bürgermeister,  
bringt in der Regel einen sehr wertvollen  
Zuwachs Ihrer Kontinuation und ist schon  
deshalb höchst lohnend, weil dadurch erfahrungs-

gemäß vielfach Nachbestellungen auf die früheren  
Bände, sowie auf die komplette Gesetzsammlung  
(1806—1891) und den Grotensend'schen Kommentar  
veranlaßt werden.

Behufs Erleichterung der Manipulation  
erhält das erste Heft einen geringeren Umfang;  
dasselbe wird zum Preise von 50 *S* ord. ab-  
gegeben. Gleichzeitig stelle ich Ihnen den soeben  
vollständig gewordenen

**17. Jahrgang (1892)**

in mäßiger Anzahl à cond. zur Verfügung.

Preis: Brosch. 10 *M* 75 *S* ord.;  
geb. 12 *M* 25 *S*.

Bezugsbedingungen (für die Heft- und  
Band-Ausgabe): In Rechnung 25%, gegen-  
bar 33 $\frac{1}{3}$ %; Freieigemplare 11/10.

Düsseldorf, Mitte März 1893

**E. Schwann.**

**Angebotene Bücher.**

- [12497] **Hugo Neumann in Erfurt:**  
70 Gabriel u. S., Leseb. B. I. 30. Aufl.  
45 — do. B. II. 19. Aufl.  
10 Hopf u. P., Lesebuch. VI. 38. Aufl.  
2 — do. V. 35. Aufl.  
10 — do. IV. 35. u. 36. Aufl.  
4 — do. II. 7. Aufl.  
5 Kahle, Reich Gottes. 6. Aufl.  
11 Probst, franz. Vorschule. 8. Aufl.  
6 Seyffert, Übungsbuch. II. 8. Aufl.  
5 — Lesestücke. 8. Aufl.  
4 — Pal. Cic. 7. Aufl.  
18 Woike-Fr., Historien. 12. Aufl.  
In Schulband. — Neu.

[12364] **Franz Jannasch in Reichenberg:**  
Illustr. Leipziger Zeitung:

1843. Juli—Dezbr. (I. Bd.)

1844. Jan.—Juni.

1844. Juli—Dezember.

1845. Jan.—Juni.

1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1857.

1858. 1859. 1861. 1862. 1864.

1865. 1866. 1868. 1872. 1875.

1876. 1881.

[12264] **Kanitz'sche Buchh. (R. Kindermann)**  
in Gera:

In ungebrauchten Exemplaren.

7 Herrig, first reading book. 18. Aufl. Geb.

7 Perthes, latein. Wortkunde. IV. 1.  
1884. Geb.

7 Stahlberg, Leitfaden d. Gesch. 14. Aufl.

7 Ploetz, Syntax. 5. Aufl. Geb.

[12448] **Walter Lambeck in Thorn:**

Besser, Bibelstunden. 12 Bde. 1890.  
Ganzln.

Süskind, Passionschule. 2. A. 1880. Geb.

Römheld, Wandel in d. Wahrh. 1892. Geb.

[12447] **E. Rehfeld'sche Buchh. in Posen:**

5 Plattner, Vorstufe für d. franz. Elementar-  
buch. 2. Aufl. 1888. Geb.

1 Dante, göttl. Komödie, übers. v. Nolten.  
(Neff.) 2 Bde. Geb. m. G. Neu. 12 *M*.

1 Christoterpe 1882, 86, 89. Geb.

5 Ebers, Elifën. Geb.

Gebote direkt.

[12399] **Jos. Schalek, Buchh. in Prag.**

Curiosa der ital. u. neulatein. Literatur.  
Handschriftl. Kataloge stehen zu Diensten.

**G. Fritzsche in Hamburg.**

[12498]

Folgende Werke erwarb ich soeben in  
ihren zum Teil nur sehr kleinen Restvorräten  
und liefere dieselben bis auf weiteres zu den  
beistehenden Barpreisen:

**Commersbuch**, Allgem. deutsches, für  
Sportsleute. Mainz 1891. 320 Seiten.

Origlwd. m. Biernägeln. (3 *M*.) 95 *S*.

**Flach, J.**, Musarion. E. akadem. Novelle.  
Lpzg. 1885. (1 *M*.) 20 *S*.

— Der deutsche Professor d. Gegenwart.  
2. Aufl. Lpzg. 1886. (3 *M*.) 45 *S*.

**Gerlach, A.**, Taschenwörterb. d. französ.  
u. deutschen Sprache. 10. Aufl. Lpzg.  
1877. Geb. (3 *M*.) 60 *S*.

**Heerschau** über die Kriegsvölker Europas.  
Mit 118 Ill. in Farbendruck u. 48 Ill.  
in Tondruck v. R. Knötel und Text von  
F. v. Köppen. 4<sup>o</sup>. Fürth 1881. In  
eleg. kolor. Kart. (6 *M*.) 2 *M*.

**Mantegazza**, Kunst e. hohes Alter zu er-  
reichen. (1 *M*.) 30 *S*.

**Paul, M.**, Silvula logogriphorum. Hundert  
fremdsprachliche Räthsel mit Auflösungen.  
Lpzg. 1881. Eleg. kart. (1 *M* 50 *S*.)  
40 *S*.

**Tenner, A.**, Amerika. D. heutige Stand-  
punkt d. Kultur in d. Verein. Staaten.  
Gesamm. Monographien deutsch-amerikan.  
Schriftsteller. M. e. deutsch-amerikan.  
Vademecum. 2. Aufl. Berl. 1886.  
(8 *M*.) 60 *S*.

**Tolstoi**, Warum d. Menschen sich be-  
täuben. (1 *M*.) 30 *S*.

**Wagner, H.**, Hausschatz f. d. deutsche  
Jugend. Verschied. Bde. (à 7 *M* 25 *S*.)  
à 1 *M* 75 *S*.

Nur noch wenige Exemplare vorhanden.

**Werner, R.**, Schule d. Seewesens. M. 70  
Abb. Lpzg. 1866. Lwd. (9 *M*.)  
1 *M* 75 *S*.

**Wörterbuch** der Handels- und Geschäfts-  
sprache. Deutsch, holländisch, englisch,  
französisch, italienisch, spanisch, nebst  
ausführlichem Waarenverzeichnis und  
5 Sprachregistern. Bearb. von Prof. H.  
Brutzer, W. Binder, J. Bos, M. W.  
Brasch u. A. Stuttg. Origlwd. (8 *M* 40 *S*.)  
1 *M* 25 *S*.

[12439] **F. Volekmar Baar - Sortiment** in  
Leipzig:

6 Konfirmations-Gedenkblätter. I. II. Von  
Steinmetz.

6 Konfirmations-Scheine. I—III. Verlag  
v. Bertelsmann.

4 — do. I. II. Ausg. B. Verl. v. Jüttner.

5 — do. I. II. Von Ahlfeld.

3 — do. I. II. Von Speckter.

[12386] Um mit den Restvorräten zu räumen,  
biete ich an:

**Maraun,**

**Kaiserworte.**

= Statt à 2 *M* für à 25 *S* bar. =

10 Expl'e. für 2 *M* bar.

Nürnberg. **S. Soldan'sche Hofbuchh.**



[12470] **G. Grube** in Berlin C., Wallstr. 90:  
1 Ortschafts- u. Entfernungs-Tabelle d. Reg.-Bez. Oppeln. 1886. Geb. 3 *M.*  
1 Schorn, Eiflia sacra. 2 Bde. u. Reg. Bonn 1888—92. Neu. 10 *M.*  
1 Ephemera epigraphica. Vol. VII. 4 u. VIII. 2. Neu. 3 *M.* zus.  
1 Monatsschrift f. d. Turnwesen, v. Euler u. Eckler. Jahrg. 1882—92. Geb. 18 *M.*

[12384] **Eugen Franck's** Buchh. in Oppeln: Eschstruth, Hofluft. 2 Bde. Unaufgeschn. Winkelmann, Physik. I—II. Geb. Beide völlig tadellos.

[12441] **A. Speyer's** Buchh. in Arolsen: 10 Römer, landwirtsch. Pflanzenbaulehre. Neueste Aufl. Geb.  
14 — Tierzuchtlehre. Neueste A. Geb. Billigst. Gebote direkt.

[12124]<sup>1</sup> **C. Leddihn** in Berlin C. 22: Meyers Konvers.-Lexikon. 4. Aufl. 17 Hlbrzbd. 75 *M.*; 19 Hlbrzbd. 85 *M.* ab hier.

[12416] **F. Vieweg** in Paris: Maire, A., Catalogue des thèses de sciences.

### Gefuchte Bücher.

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

[11659] **E. Zimmermann** in Glogau: Munsterus ap. Garcaum, ed. Kraus. Preuss.-brandenb. Miscellen. Hagen, hist.-gen. Beschrbg. d. v. Uchtenhagen. Wohlbrück, Nachr. v. Geschl. v. Alvensleben. Abels, Caspar, sächs. Altertümer. Entzelt, Chronica, ed. Sagittar. Detmars Chronik. Küsteri opuscula hist. marchic. Schauplatz ungereimter Meinungen. Angelus. Walter, Singular. Magdeburg.  
\*Urkunde in v. Raumer Cod. diplom. Bekmann, Beschreibung der Mark. Buchholz, Brandenburgs Geschichte. Quitzwel, die Quitzows in Geschichte, Lied u. Sage. (Z. guten Stunde. Jahrg. 1.) Lünig, Cod. germ. diplom. Pöhlmann u. Stölpel, Gesch. v. Tangermünde. Gerken, Fragmenta march. u. Cod. diplom. Lancizolle, Gesch. d. Bildg. d. preuss. Staates. Ledeburs Arch. f. d. Geschichtsk. d. preuss. St. A. u. O. Pauli, preuss. Staatsgeschichte. Lenz, brandenburg. Urkunden. Gerken, Stiftshistorien v. Brandenburg. Dresser, sächsische Chronik.  
\*Chronik d. Stadt Oderberg i/Mark. Chronik d. Stadt Eberswalde i/Mark. Waser, histor.-diplom. Jahrszeitbuch. Niedersächs. Chronik (bei Abel).  
\*Neumanns Gesch. d. niederlaus. Landvögte. \*Steinbachs diplom. Sammlg. histor. Merkwürdigk. a. d. Cistercienserstift Saar i/M. \*Wusterwitz, Chronik. Wendische Chronik; (bei Grotuff). Chronik d. Reimar Kak; (bei Grotuff). Rufus; (bei Grotuff).

[12462] **L. Meder Nachf.** in Heidelberg:  
\*1 Eucken, Einheit des Geisteslebens.  
\*1 — Lebensanschauungen.  
\*A. Trendelenburg (Philosoph). Alles.  
\*Herm. Lotze (Philosoph). Alles.  
\*Drobisch, empir. Psychologie.

[12424] **Gustav Fock** in Leipzig: Watts, Dictionary of chemistry. Archives néerlandaises des sciences exactes. Komplet. Recueil des travaux chim. des Pays-Bas. Kplt. Büchner, Darwinsche Theorie. — der Mensch u. seine Stellung. Dammer, Lexikon d. Verfälschungen. Schmidts Jahrbücher 1892. Weber, theoret. Chemie. Zeitschrift f. Geburtshilfe. Bd. 12 u. folg. Galen, d. Löwe v. Luzern. Tschermak, Mineralogie. Hettner, Litteraturgeschichte. Droysen, Hellenismus. Bernheim, histor. Methode. Krieg, laryngoskop. Atlas. Brentano, Gildenwesen.

[12453] **A. Mejschke** in Wien I.: Fischer, Kuno, Schillerstudien. 2. Aufl. Wolfram v. Eschenbach, Parzival u. Titarel, hrsg. von Simrock. 2. Aufl. 1849. (Cotta.)

Kreuzer, Flora von Wien. Welter, Weltgeschichte. Viollet-le-Duc, Dictionnaire de l'architecture franç. 10 vols. Fliegende Blätter. (Ältere Bde., jedoch nur wenn garantiert kplt. u. gut erh.)

[12405] **A. Twietmeyer** in Leipzig: Cervantes, Don Quixote. Spanisch. Bruno, G., Opere, ital. ed. Lagarde. Chandler, Ionian antiquities. Vol. 3. Martin, unter den Sternen. d'Orville, Probl. d'éche cs. 1842. Lange, Magdeb. Schachzeitung. Schweiz. Schachzeitung. Chur 1857—60.

[12379] **Adolf Detloff** in Frankfurt a/M.: Dumas, d. drei Musketiere. Kplt. Didot-Bothin, Département et p. étr.

[12416] **Emil Lange** in Leipzig: Entwurf u. Motive zum bürg. Gesetzbuch. Bayrisches Landrecht. (Keitmeyer.) Wächter, Pandekten. 2. Bd.

[12382] **Rud. Hertzberg** in Berlin: \*Stegmann, Integralrechnung.

[12380] **Ferd. Kessler** in Cassel: John Retchliffes Romane.

[12378] **J. M. Spaeth** in Berlin: Fidicin, Hauptmomente aus d. Geschichte Berlins (1858).

Klöden, Entstehung etc. der Städte Berlin u. Kölln. (1839.)

Minarski, Weichsel-Mährchen f. d. Jugend. (1855.)

[12381] **Bertram** in Sandershausen: Gartenlaube. Jahrg. 1860—73, 76—80. Gebunden.

[11944]<sup>1</sup> **Geograph. Institut** in Weimar: Hippel, die bürgerliche Verbesserung der Weiber.

[12468] **G. Wittrin** in Leipzig: Ambros, Gesch. d. Musik. 5 Bde. u. Reg. Handb. d. Kinderkrankh., hrsg. v. Gerhardt. I. [12459] **Karl Siegismund** in Berlin W 41: \*Brockhaus' Conv.-Lexikon. 13. Aufl. \*Palleske, Schillers Leben. Geb. \*Westermanns Monatsh. Jahrg. 1889—91. \*Malthus. Alle Schriften.

[12503] **Herm. Behrendt** in Bonn: \*Sohm, Kirchenrecht. 1. Bd. \*Oesterr. bürgerl. Gesetzbuch. \*Entscheidgn. in Civilsachen. Kplt. Geb. \*Witt, biblische Geschichten Alten und Neuen Testaments.

[12458] **C. Winter's** Buchh. in Chemnitz: Wohlers, Entscheidungen. Nissen, bibl. Geschichte. 1. Bd. Buch d. Erfindgn. 8. Aufl. Bd. 5—8.

[12460] **Otto Schulze's** Buchh. u. Antiqu. in Cöthen i. A.: \*Kerner, Pflanzenleben. 2 Bde. Ranke, der Mensch. 2 Bde. Reuleaux, Konstrukteur. Riehl, Land u. Leute; — Familie; — bürgerl. Gesellschaft; — Wanderbuch. Lewes, Goethes Leben. Engl. Orig.-Ausg. Strack-Zöckler, Handcommentar. Bd. 2—4.

[12469] **Max Stephanl** in Biedenkopf, Hess.-Nass.: Ausgaben, Uebersetzgn. u. Progr. von u. über Sulpicius Severus (ed. Galesinius, Drusius); — Orosius (Monogr. v. Mejean); — Marcus Antoninus (ed. Fabricius, Corais); — Statius (ed. Gruter, Marolles, de la Tour); — Barnabas (ed. Mader, Helmstädt)

[12501] **Johs. Schergens** in Bonn: 1 Kennedy, Dunallan. 1 Dächsel, Neues Testament.

[12457] **Eugen Crusius** in Kaiserslautern: 1 Aus allen Zeiten und Landen. 1. Jahrg.

[12499] **Christliche Buchhdlg.** in Breklum: Lange, Bibelwerk: Altes Testament.

[12112] **W. H. Kühl**, Antiquar. in Berlin W.: Ad. Menzel. Alles von u. über d. Künstler. Schiffbaukunst, Schiffs-Maschinenwesen, allg. Marine-Litteratur etc. Grössere Werke bes. Steinhaus, Ocunef, Zeitschriften etc. Luftschiffahrt, Flugtechnik etc. Alles hierüber. Auch Ausschn., Zeitungsnotizen. — Post- u. Verkehrswesen.

Uhrmacher-Litteratur, Perpetuum mobile etc. Alles hierüber. (Martens, Saunier, Grossmann, Geissler, Dubois, Jürgensen etc.) Patentwesen, Marken- und Musterschutz. Alles in allen Sprachen (auch Ausschn.) Camoens' Lusiaden. Jede Ausgabe u. jede noch so unbed. Notiz üb. d. portug. Dichter. Meteorologie. Kataloge in 4facher Anzahl. Freimaurerei. Katal. in 2facher Anzahl.

[12212]<sup>1</sup> **J. M. Spaeth** in Berlin: \*Hoff, Geschichte d. Veränderungen d. Erdoberfläche. Kplt. Auch Bd. 3 apart.

[12236]<sup>1</sup> **B. Behr's** Buchh. in Berlin: Direkte Angebote erbeten.

\*Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde, hrsg. v. Kirchhoff. Kplt.



- [12455] **Skandinavisk Antiqu.** in Kopenhagen: Malgaigne, *Traité des fractures*. 2. partie avec atlas.  
Huish, *Japan and its arts*.  
Noack, *Lehrbuch d. japan. Spr.* 1886.  
Müller-Beeck, *Studie üb. japan. Schwerter*.  
Brauns, *japan. Märchen u. Sagen*. 1885.  
*Altjapan. Frühlingslieder*, übers. v. Lange. 1884.
- [12440] **K. F. Koehler's Ant.** in Leipzig: Schürer, *Geschichte d. jüd. Volkes*.  
Magyar, *Reisen in Südafrika*.  
Boncompagni, *Trattati di aritmetica*. 1857.  
*Taalkundig Magazin* 1835—42.  
*Archives néerl. des sciences exactes*.  
*Recueil des travaux chimiques des Pays-Bas*.  
Bogdanowitsch, *Feldzug 1812*.  
Chambray, *Histoire de l'expédition de Russie*.
- [12456] **L. A. Kittler** in Leipzig: *Souverain, le Platonisme dévoilé*. (Cologne 1700.)  
Zwicker, Daniel, *Irenicum Irenicorum*. (Amsterdam 1658.)  
Bonitz, *Aristotelische Studien*. I—V.  
Plutarque, *Vies des hommes illustres*, trad. par Amyot. Ed. Brotier et Vauvilliers. 22 vols. Paris 1783—87.
- [12426] **Hirschwald'sche Buchh.** in Berlin: *Liebigs Annalen*. Bd. 161—164. 167—171. 216. Heft 1. 2 apart.
- [12488] **Lindau & Borchart** in Berlin S.W., Friedrichstr. 216:  
1 Picard, *Blumen-Ornamentik*.  
1 Krauss, J. U., *hist. Bilderbibel*.  
1 *Portrait des Zauberkünstlers Döbler*.  
1 Ehemann, *Kunstschmiedearbeiten*.  
1 Stuck, *Karten u. Vignetten*. Billige Ausg.  
1 *Lamour, Kunstschmiedearbeiten*.  
1 *Münch. Kunstgew.-Ztg.* Jahrg 1881 u. 82.  
1 *Formenschatz d. Renaissance*.  
1 *Viollet-le-Duc, Dictionnaire raisonné de l'architecture française*.  
1 *L'art pour tous* 1868, 77, 80.  
1 *Blohm, Kunstschmiedearbeiten*.
- [12420] **A. Schönfeld** in Wien IX/3, Universitätsstrasse 8:  
\**Meyers Konv.-Lex.* 3. Aufl. Bd. 20 u. 21.  
\**Bach, Maschinenelemente*.  
\**Nansen, auf Schneeschuhen d. Grönland*.  
\**Mothes, Baulexikon*. Nur 4. Aufl.  
\**Buch d. Erfindungen*. Nur 8. Aufl.  
\**Magazin f. Literatur*, hrsg. v. Fr. Mauthner, 1891. Nr. 52.  
\**Grotesche Weltgeschichte*. Bd. 5 u. 6.  
\**Hermanns Handbuch d. Physiologie*.  
\**Karsch, die Insectenwelt*. 2. Aufl.  
\**Neumann, Atlas d. Hautkrankheiten*. Jahrgänge 1888—92:  
\**Graphic*. (London News.)  
\**Illustrazione Italiana*.  
\* — *Espagnola*. (Madrid u. Barcelona.)  
\**Art Journal*.  
\**Salon Goupil*.
- [12413] **J. H. Robolsky** in Leipzig: *Dürre, Geschichte v. Braunschweig*.  
Grau, *Bibelwerk*.  
Kleinpaul, *Florenz*.  
Marx, *Beethovens Leben*.
- [12393] **Hans Wagner** in Graz: 1 *Wesselhöft, Rosenfreund*. 6. Aufl.  
1 *Hausdoctor*. Nr. 1—142.
- [12392] **R. Ronge's Nachf.** (A. Kothe) in Tarnowitz O.-S.:  
1 *Jacobsen, Frau Marie Grubbe*.  
1 *Hinrichs' Bücherverzeichniss 1886—88*.
- [12388] **Alexander Köhler** in Dresden: *Sealsfield, ges. Werke*.  
*Erweiterungen. Aeltere Jahrgge*.
- [12401] **Leo Liepmannssohn's Sort.-Buchh.** (A. Prausnitz) in Berlin: *Lamprecht, deutsche Geschichte*. 3 Bde.  
*Duruy, Hist. de France*. Nouv. édition illustrée. Paris 1892.
- [12404] **Ludw. Rosenthal's Ant.** in München: \**Apell, das Werk v. J. C. Erhard*. Dresd. 1866.  
\**Elinga, Franc., Janss., Autoritas D. Thomae Aquinatis*. Gaud 1664.  
\**Wolf, Bibliotheca hebraea*. Kplt. u. Pars III. IV.  
\*(Hohenlohe,) *das herald. Pelzwerk*. Stuttg. 1867. Mit 6 Tafeln. 4<sup>o</sup>.  
\**Hasenberg, Joh., Epistola ad Nauseam*. Basil. 1550.
- [12466] **Leo S. Olschki's Ant.** in Venedig: \**Tigrini, Compendio d. musica*. Ven. 1588.  
\**Banchieri, Cartelle musicali*. Ven. 1614.  
\**Diruta, il Transilvano*. Ven. 1615—22.  
\**Cerreto, d. prat. musica*. Nap. 1601.  
\**Bononcini, Musico prat.* B.l. 1688.  
\**Salinas, de musica*. Salam. 1577.  
\**Paolucci, Arte prat. d. contrapunto*.  
\**Alles über die Scaliger*.  
\**Modène, Hist. des rév. de Naples*.  
\**Dante*. 1472. 84. 91. 93. 97. 1502. 1512. 15. 20. 29. 44.
- [12467] **Alois Hynek** in Prag: 1 *Gartenlaube* 1890. Nr. 47—52.
- [12422] **J. C. Hinrichs' Sort.** in Leipzig: *Kraus, Kunst u. Alterthum im Elsass*.  
*Rothe, theolog. Ethik*. 2. Aufl.  
*Baur, Prophet Amos*. 1847.  
*Virchow, Merkmale nied. Menschenrassen*.  
*Landolt, chemische Tabellen*.
- [12432] **H. Klemm's Verlag** in Dresden-N.: *Klemm u. Löwinoohn, Unterricht in d. Buchführung f. Handwerker*.  
— — *Lehrbuch d. kaufmännischen Wissenschaften des Handwerkers*.
- [12350] **Volekmann & Jerosch** in Rostock i/M.: *Barth, Sastrowen Herkommen, Geburt vnd Lauff*. 3 Bde. Greifsw. 1823.  
\**Stenogr. Berichte d. preuss. Abgeordneten-hauses*.  
\**Ahlwardt, Judenflinten*.  
\**Tacitus, ed. Ruperti*.  
\**Michaelis, italien. Wörterbuch*. 2 Bde.  
\**Scherer, deutsche Literaturgeschichte*.  
*Mecklenburgica aller Art*.  
*Reuters Werke*. V.-A.
- [12193] **Haar & Stehnert** in Paris: *Graefe u. Saemisch, Handbuch der Augenheilkunde*.
- [12411] **F. Vieweg** in Paris: *Dänische Costüme und Costümkunde, hist. und modern*.
- [12494] **Ulr. Moser's Buchh.** (J. Meyerhoff) in Graz: *Albertus, Socialpolitik d. Kirche*.  
*Asboth, Bosnien u. Herzegowina*.  
*Assmann, Gesch. d. Mittelalters*. I. Abt. 1. 2.  
*Bail, Theologie d. heil. Thomas*. 5 Bde.  
*Du-Fresne, Glossar. ad scriptores mediae et infimae latinitatis*. 3 vol. in 6 Tln.  
*Grillparzer, ges. Werke*.  
*Hergenröther, kathol. Kirche u. christl. Staat*. 2 Bde.  
— *Anti-Janus*.  
*Fullerton, Luise de Carvajal*.  
*Schwane, Dogmengesch.: Patrist. Zeit*.  
*Spruner, histor. Atlas*. Kplt.  
*Tetens, N., philos. Versuche üb. d. menschl. Natur*. Lpzg. 1776.
- [12490] **E. J. Brill** in Leiden: 1 *Schramm, Introd. in dialect. Cabbaleor*. Brunsv. 1703.  
*Sennert, de Cabbala*. 1655.  
*Dubuf, Manuel de microbiologie*.  
*Lindemann, Emendat. in Apocolocyntosin Senecae*. Zittau.  
*Somavera, Tesoro della lingua greca-volgare*. Ed. ital. 1709.
- [12496] **Martinus Nijhoff** im Haag: *Königsberger, Vorl. über d. Theorie d. hyperellipt. Integralen*.  
— *Vorl. üb. d. Theorie d. ellipt. Functionen*. 2 Bde.  
*Netto, subst. Theorie u. i. Anw. a. d. Algebra*.  
*Neumann, Vorl. üb. Riemanns Theorie d. Abelschen Integrale*.  
*Schubert, Kalkül d. abzähl. Geometrie*.  
*Briot, Théorie des fonctions abéliennes*.  
*Lie, Theorie d. Transformationsgruppen*.  
*Cremona, Theorie d. ebenen Curven*.
- [12491] **Julius Hainauer** in Breslau: *Schaefer, Geschichte d. siebenjähr. Krieges*. (Berlin, Besser.) Kplt.
- [12492] **Max Schildberger** in Berlin: \**Westermanns Monatshefte* 1888, 89, 90.  
\**Orbis pictus*.
- [12495] **Gebr. Drucker** in Padua: \**Nicolai, über d. Gebrauch der falschen Haare u. Perrücken*. Berlin 1801.
- [12400] **K. u. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick** in Wien: *Funke, Naturgeschichte der Technologie*. 1817.  
*Hacquet, neue physiol. Reisen*. 1788, 89.  
*Rzaczynski, Historia naturalis curiosa regni Poloniae*. 1721.  
*Redwood, Lectures on petroleum*.  
*Plaszyc o Ziemiorod ztwic Karpat*. 1815.  
*Storms Werke*. 19 Bde. Geb. od. brosch.  
*Müller, F., de transformatione functionum ellipticarum*. Berlin 1867.  
*Rückert, sieben Bücher morgenländ. Sagen u. Geschichten*. Gütersloh.
- [12412] **M. Stadelmeyer** in Odessa: *Goldschmidt, M., der Jude*, übersetzt von Ed. Zoller.
- [12402] **L. A. Knipping** in Cleve: *Benedix, Sage v. Schwanenritter zu Cleve*. Wesel 1840, J. Bagel u. anderes über diesen Gegenstand.



[12443] **Karl W. Hiersemann** in Leipzig: Bouwkundige Bijdragen, uitgegeven door de maatschappij tot bevordering der bouwkunst. 1.—5. deel (Jahrg.).

[12450] **Adolf Titze** in Leipzig: Trempenau, Universal-Rezeptbuch. Geb. Capaun-K., gold. Familienbausschatz. Geb. Stellmacher, Originalrezepte. Geb.

[12446] **E. Rehfeld'sche** Buchh. in Posen: 1 Busch-Album. Kplt. 1 Andree, Handatlas. 2. Aufl. Geb. 1 Dahn, ein Kampf um Rom.

[12431] **Central-Antiquariat** in Wien VI, Mariabilferstrasse 1:

\*Adler, Handatlas sämtl. med.-pharmac. Gewächse.

\*Anton, Warenbenennung.

\*Buch d. Erfindungen. 7. od. 8. Aufl.

\*Feldzugsbilder a. d. J. 1848, 49.

\*Hackländer, europ. Sklavenleben. Illustr.

\*Hallier, Deutschlands Flora.

\*Horsetzky, d. Kriege d. letzten 100 Jahre.

\*Junk, Baurathgeber.

\*Köhlers Medizinalpflanzen.

\*König, Warenlexikon.

\*Lehndorff, Handbuch f. Halbblutzüchter.

\*Moltke, Briefe.

\*R. V., milit. Essays.

\*Seidler, Staatsverrechnung.

\*Spitzer, Zinsen- u. Zinseszinsen-Tabellen.

\*Verdellet, geometr. Handb. f. Tapezierer.

\*Woenig, d. alten ägypt. Pflanzen.

\*Andree, Handatlas. 2. Aufl. Geb. Billig.

\*Ploss, d. Weib.

\*Zukertort, d. Blindlings-Schachspiel.

[12389] **S. Calvary & Co.** in Berlin W. 64:

\*Ploss, d. Weib. 3. Aufl., v. Bartels.

\*Arbeiten aus d. zoolog.-zootom. Institut zu Würzburg. Bd. 3. II—III; ev. kplt.

\*Nohl, Mozart nach d. Schilderung seiner Zeitgenossen.

\*Zeitschrift f. vergl. Sprachforschg. Bd 20—30. Ev. einzeln.

\*Crelles Journal f. Mathematik. Bd. 18 u. 20.

[12390] **Joseph Jolowicz** in Posen:

\*Brehms Tierleben. 3. A. Bd. 2—5. Origbd.

[12407] **H. Grevel & Co.** in London:

1 Herrich-Schäffer, (G. A. W.), Schmetterlinge von Europa. Zugleich Suppl. zu Hübner. Kplt. Kolor.

[12403] **Haeseler'sche** Buchh. in Kiel:

1 Ritschl, d. Entstehg. d. altkathol. Kirche. 1857.

1 Weiffenbach, Studie üb. Jacobus II, 14—16. (1871.)

[12442] **Karl W. Hiersemann** in Leipzig:

\*Congrès internat. des Américanistes. 2. session. Luxemb. 1877.

\*Beltran, Arte del idioma Maya. Merida 1859.

\*Coleccion de docum. ined. relat. al descub. de las ant. posesiones españ. de America. 42 vols. 1864—85.

\*Anchieta, Gramatica das linguas do Brasil. Ed. facsim. por Platzmann.

[12432] **Kesselring'sche** Hofbuchh. in Hildburghausen:

\*Geul, d. Aeussere d. Wohngebäude.

[12483] **Herm. Behrendt** in Bonn:

Flavius Josephus, übers. v. Kaulen.

Gibbon, Verfall u. Untergang d. röm. Reiches.

Mommsen, röm. Geschichte. Neueste Aufl.

Sybel, Geschichte d. franz. Revolution.

Treitschke, deutsche Geschichte. 4 Bde.

Ranke, Weltgeschichte. 9 Bde.

Janssen, Geschichte d. deutschen Volkes. Kplt. u. einzeln.

Burckhardt, Zeit Constantins d. Grossen.

— Cultur d. Renaissance in Italien.

Gregorovius, Wanderjahre in Italien. 5 Bde.

Simrock, deutsche Volksbücher. 13 Bde.

Saussaye, Geschichte d. Religion

Koran, übers. v. Weil.

Michaelis, ital. Wörterbuch.

Chaucers Werke, übers. v. Dühring.

Kugler, Friedrich d. Gr., ill. v. Menzel.

Carlyle, Friedrich d. Grosse.

Häusser, Gesch. d. Zeitalters d. Reform.

Friedrich d. Grosse, ausgew. Werke, von Merkens u. Wegele. Würzburg.

Archenholz, siebenjähr. Krieg.

Thiers, Geschichte d. Consolats und des Kaiserreichs.

Macaulay, Geschichte Englands.

— Essays.

Raumer, Geschichte d. Hohenstaufen.

Reumont, Vittoria Colonna.

Voigt, Wiederbelebung d. klass. Alterth.

— Aenea Silvio Piccolomini.

Hehn, Culturpflanzen.

Rumohr, italische Forschungen.

Hartung, Religion u. Mythologie d. Griechen.

Weber, Weltgeschichte. 2 Bde.

König, deutsche Literaturgeschichte.

Kiepert's Handatlas.

Kirchhoff, unser Wissen von d. Erde.

Pierson, preuss. Geschichte.

Bachofen, Gräbersymbolik d. Alten.

Gustav Freytags sämtl. Werke. Brosch. oder gebunden.

Erman, Aegypten.

Bhagavad-Gitā, v. Boxberger.

Förster, Geschichte d. Befreiungskriege.

Edda, übers. v. Gehring.

Lübke, Grundr. d. Kunstgeschichte.

Herrig, British classical authors.

[12430] **F. A. Brockhaus' Ant.** in Leipzig:

Fliegende Blätter. Serien u. einzelne Bde.

Alfonso, Trattato sulla coltiv. degli agrumi. 1878.

du Breuil, Cours d'arboricult: Vignobles et les arbres à fruits à cidre. 1874.

[12285]<sup>1</sup> K. u. k. Hofbuchhandlung **Wilhelm Fricke** in Wien:

Feuguières, Marquis de, Mémoires contenant ses maximes de la guerre. 4. éd., publ. par le neveu etc. 4 vols. avec cartes et plans. 4°. u. 12°. Paris 1770.

Haeckel, Schöpfungsgeschichte. 8. Aufl. Berlin 1889.

Cohn, Ferd., d. Pflanze. Breslau 1882.

Renan, Histoire des origines du christianisme. 8 vols. Paris 1863—83.

[12398] **Kühling & Güttner** in Berlin W. 56:

\*Ortleb, Anekdoten u. Biographien. Angebote direkt.

[12387] **L. Fernau** in Leipzig:

\*Létarouilly, Edifices de Rome moderne.

\*Kräpelin, Psychiatrie. 3. Aufl. Billig.

\*Knackfuss, deutsche Kunstgeschichte.

\*Monge, Application de l'analyse à la géométrie. 5. od. neuere Aufl.

\*Eschstruth, Gänseliesel. Geb. Gut erh.

\*Kugler, Kaiser Wilhelm u. s. Zeit.

\*Werke über Kirchen, Malerei u. moderne Bauten.

\*Paulsen, Einleitung in d. Philosophie.

\*Gröber, roman. Philologie.

\*Diez, etymol. Wörterb. d. roman. Sprachen.

\*Tobler, Versbau u. vermischte Beiträge.

\*Scheler, etym. Wörterb. d. franz. Sprache.

\*Schiller, — Lenau, — Körner. Illustr. Pracht-Ausgaben.

[12449] **Alfred Lorentz** in Leipzig:

Hauck, Kirchengesch. Bd. 1.

Lisco, Parabeln Jesu.

Theresia v. Jesu, Werke.

Wundt, Essays; — Grundzüge d. physiol. Psychologie. 3. Aufl.

Geibels Werke.

v. Strack, Baudenkmäler d. alten Rom.

Woltmann, Holbein. 2. Aufl.

Geib, Handbuch f. d. Gemeindebehörden d. Pfalz.

Roscher, Geschichte d. Nationalökonomik.

Rapports sur les conditions du travail.

Schäffle, Steuerpolitik.

Thünen, d. isolierte Staat.

Entscheidungen d. Oberverwaltungsgerichts, hrsg. v. Jebens.

Leverkühn, Gesetze, Verordnungen u. Ausschreiben.

Seuffert, prakt. Pandektenrecht.

Schilling, Handbuch f. Steinkohlengasbeleuchtung.

Scheiner, Spectralanalyse d. Gestirne.

Wredow, Gartenfreund. 18. Aufl.

Archiv f. Anatomie, Physiologie u. Medizin, hrsg. v. J. Müller. Jahrg. 1834—1846, 57, 58.

Deutsches Archiv f. Physiologie u. Archiv f. Anatomie u. Physiologie, hrsg. v. Meckel.

Archiv f. gesammte Physiologie, v. Pflüger. Bd. 42—51.

Billroth-Winiwarter, allgem. chirurg. Pathologie u. Therapie.

Centralblatt f. Physiologie, hrsg. v. Exner. Bd. 1—5.

Harless, plast. Anatomie.

His, unsere Körperform.

Untersuchungen a. d. physiol. Institute d. Universität Heidelberg, v. Kühne.

[7862]<sup>23</sup> **Ernst Wasmuth**, Architectur-Buchh. in Berlin W. 8, Markgrafenstr. 35: Angebote direkt.

\*1 Ausgrabungen zu Olympia. Bd. 1. 2. 3.

\*1 Art Journal 1881, 84.

[12414] **J. Lindauer** in München:

Neumayer, Erdgeschichte.

[12383] **R. Giegler's Sort.** in Leipzig:

1 Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen. Bd. 7. Geb. Schneidemühl, Louis Teuffel.



[12436] **J. Stern** in Heilbronn:  
Burg, Metallotherapie.  
\*Darwinismus und Geistlichkeit. 1878.  
(Humoreske.)  
Fürst, hebr. Wörterbuch.  
Georges, ausf. lat.-dtschs. Wörterb. 2 Bde.  
Pauli, Schimpf u. Ernst. (Litter. Ver.)  
\*Rottenhöfer, Kochbuch.  
\*Spinnstube 1871, 78, 87.  
Entscheidungen d. R.-G. in Civil- u. Strafsachen. Kplt. u. einzeln.

[12454] **Paul Franke** in Budapest:  
Antiquarisch.  
\*1 Crowe u. Cavalcaselle, Geschichte d. ital. Malerei. Kplt.  
\*1 — — Geschichte d. altniederländ. Malerei.  
\*1 Riegel, Beiträge z. niederländ. Kunstgeschichte. Kplt.  
\*1 — — Geschichte d. deutschen Kunst.

[12437] **Franz Wagner** in Leipzig:  
Monumenta Germaniae historica. Folio-Ausg.: Scriptorum. Tom. V. VI. XII. Leges. Tom. III.

[11680] **Richard Richter** in Leipzig:  
Pharmacop. germ. Ed III.

[12465] **E. L. Walther's** Buchh. R. Bernhardt in Jena:  
\*1 Roth, plastisch-anatom. Atlas zum Studium d. Modells u. d. Antike. In Mappe.  
\*1 Cholevius, Geschichte der deutschen Dichtung.

Angebote gef. direkt.

[12385] **C. Sallmann** in Basel:  
1 Lucani Pharsalia, ed. Weber. 3 vol.  
1 Procopius Caesareensis, Anecdota, ed. Orelli.  
1 Procop, geheime Gesch., v. Reinhardt.  
1 — Hist. de bello Gothico libri IV, H. Grotio interpr.

[12408] **Focke'sche** Buchh. (L. Hapke) in Chemnitz:  
Reuleaux, Constructeur.  
Treitschke, deutsche Geschichte.

[12461] **Mitscher & Röstel** in Berlin:  
Ritgen, d. Wartburg.  
Brenteno, Cl., Rothkehlchen Liebseelchens Ermordung, illustr. v. Kaulbach. Zürich 1844.  
Axel Blytt, Norges flora. 2 Bde.

## Kataloge.

[12005] Neuerscheinene Kataloge:

No. 305. Bibliothek Leser I: Allgemeine Sprachwissenschaft. Deutsche Grammatik u. Lexicographie. Ca. 850 Nummern.  
No. 306. Jurisprudenz mit Ausschluss des Straf- u. Kirchenrechts. Ca. 1400 Nummern.  
No. 307. National-Oekonomie. (Bibl. Fred. Holms in Upsala.) Ca. 550 Nummern.  
No. 308. Galeriewerke. Kunstwissenschaft. Malerei. Handzeichnungen. Kupferstich. Holzschnitt. Ca. 1000 Nummern.

No. 309. Allgemeine deutsche Geschichte. (Bibl. Anton Springer u. Römer-Büchler.) Ca. 1600 Nummern.

No. 310. Numismatik. (Bibl. Camillo Brambilla in Pavia.) Ca. 1000 Nrn.  
Kunstgewerbliche Mittheilungen. No. IV: Kunst u. Technik der Textilgewerbe. Costüme. Feste u. Feierlichkeiten. Ca. 600 Nummern.

Antiquarischer Anzeiger No. 426. Varia. Ca. 350 Nummern.

Diese Kataloge wurden nach unseren Listen versandt; Handlungen, welche dieselben nicht erhielten oder weiteren Bedarf haben, bitten wir mässig zu verlangen.

Kunstgewerbliche Mittheilungen. No. V: Keramik. Glas. Mosaik. Ca. 310 Nrn.

ist fast gänzlich vergriffen und kann nur bei wirklicher Aussicht auf Erfolg in einzelnen Exemplaren abgegeben werden.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a/M., Rossmarkt 18,  
März 1893.

**Joseph Baer & Co.,**  
Buchhändler u. Antiquare.

[11443] In nächster Zeit erscheint:

**Antiqu. Anzeiger Nr. 87. Literarische Seltenheiten. Alte Holzschnitt- und Kupferwerke. Kupferstiche.**

Stuttgart. **J. Scheible's**

Verlagsbuchhdlg. u. Antiquariat.

## Zurückverlangte Neuigkeiten

### Zurück

erbitte ich alle nicht verkauften Exemplare von:

**Fischer, Die neueren Arzneimittel. 5 Aufl. \***

Gebunden 5 M 25 & no.

**Siemens, Lebenserinnerungen. 2. Aufl.**  
Broschiert 3 M 75 & no.

und werde es dankend anerkennen, wenn Sie meine Bitte um **sofortige Remission** berücksichtigen, da mir das Buch gänzlich fehlt und ich feste Bestellungen auszuführen ausser stande bin. Später als 3 Monate nach Datum des Zurückverlangens bin ich nicht mehr verpflichtet, Remittenden dieses Werkes anzunehmen und werde ich mich auf die, jeder meiner Fakturen vorgedruckten Bedingungen sub II beziehen.

Berlin, den 17. März 1893.

**Julius Springer.**

\*) In meiner Anzeige im Börsenblatt No. 57 und No. 59, sowie in den „Zurückverlangten Neuigkeiten“ No. 5 ist **irrtümlich die 6. Auflage** angegeben worden.

[12433] Durch gef. umgehende Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

**Vorberg, Max, das Licht der Welt. I.**  
Brosch. u. geb.

würden Sie uns zu besonderem Dank verpflichten.

**Buchhandlung der Berliner Stadtmission**  
in Berlin SW.

[12955] **Umgehend zurück**

erbitten wir alle remissionsberechtigten, disponierten und 1893 bezogenen Exemplare von:

**Westarp, Fürst Bismarck u. d. deutsche Volk. Nur 1. und 2. Abdruck. 8<sup>o</sup>.**  
Geheftet 2 M 80 & ord., 2 M 10 & no.  
Lwd. geb. mit Futteral 4 M ord., 3 M 10 & no.

Nach dem 20. Mai d. J. nehmen wir hiervon nichts mehr zurück (vergl. Verkehrordnung § 32 u. 33).

Die dritte, mit einem Festgruss zum 1. April 1893 vermehrte Auflage erscheint in den nächsten Tagen und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten

München, 16. März 1893.

**C. H. Beck'sche** Verlagsbuchhandlung  
(Oskar Beck).

[12377] In Nr. 3 u. 4 des Börsenblattes verlangte ich zurück:

**Smiles-Schramm, Weg zum Erfolg.**  
Brosch. u. geb.

Was davon bis zum 5. April nicht eingelaufen ist, nehme ich nicht mehr an, mich auf diese Anzeige beziehend.

Bitte zu beachten, daß dies nicht Smiles, Schriften, Bg. 1 ist und auch nicht Smiles-Schramm, Weg zum Wohlstand.

**G. Weiß,** Verlag in Heidelberg.

[12493] **Dringend zurück**

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:

**Lon Andreas-Salomé, Ibsen's Frauengestalten.**

Nach dem 15. April nehme ich kein Exemplar mehr zurück und werde mich ev. auf dieses zweimal in diesem Blatte veröffentlichte Inserat berufen.

Berlin.

**Hugo Bloch.**

## Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

### Angebotene Stellen.

[12157] Reiseposten. — Ein tüchtiger junger Mann, welcher schon für kunstgewerbliche Werke mit Erfolg gereist hat, erhält guten Posten. Angebote unter M. H. # 12157 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[12166] Für meine Buch- und Papierhandlung, verbunden mit Buchdruckerei, suche ich zum 1. April d. J. einen mit der Papierbranche durchaus vertrauten jungen, soliden Gehilfen mit bescheidenen Ansprüchen.

Herren, die im Druckereiwesen erfahren, erhalten den Vorzug. — Auch kann ein Lehrling eintreten.

Gef. Angebote mit Photographie u. Gehaltsansprüchen unter A. B. # 12166 an die Geschäftsstelle d. B.-B. zu senden.

[11183] Für meine Musikalienhandlung suche ich zum 1. April oder früher einen tüchtigen Gehilfen. Nur gelernte Musikalienhändler wollen sich melden. Klavierspieler bevorzugt. Meldungen mit Zeugnisabschriften und Photographie, sowie Angabe von Gehaltsansprüchen direkt erbeten.

**J. W. Katbel** in Lübeck.

[10341] Ein Lehrling mit den nötigen Vorkenntnissen unter günstigen Bedingungen gesucht

Dessau. **Hermann Desterwitz,**  
Hof-Musikalienhdlg., Buch- u. Kunsthdlg.



[12333] Dauernde Stellung zum 1. Juli ds. Js. findet ein überaus tüchtiger erster Sortimentsgehilfe, Christ, der im stande ist, den Chef durchweg zu vertreten und nach nicht zu langer Frist das Sortiment, welches sich hauptsächlich mit dem Vertriebe von Architektur und Technik befasst, selbständig zu leiten. Bedingungen: gediegener Charakter, schnelle sichere Arbeit, gute französische und englische Kenntnisse, angenehmes Wesen, gute Umgangsformen, ausgeschriebene klare Handschrift. Gehalt den gestellten Anforderungen und gebotenen Leistungen entsprechend.

Angebote gef. unter K. W. # 12333 unter Anfügung der Photographie, eines Lebenslaufes durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zeugnisse erbitte ich später von dem in Aussicht genommenen Herrn.

[12282] Für eine Leipziger Verlagsbuchhandlung wird ein junger Gehilfe gesucht, der rasch, sicher und exakt arbeitet, sowie in der Kontenführung und Auslieferung geübt sein muss. Angebote unter # 12282 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[12473] Zur selbständigen Leitung meiner Filiale in e. schlesischen Badeorte suche ich für die Zeit vom 1. Mai bis 1. Oktober einen jüngeren gewandten Gehilfen gegen Gehalt und Tantieme. Event. könnte derselbe das Geschäft dieses Jahr für eigene Rechnung unter günstigen Bedingungen führen.  
Lüben i. Schl. **D. Preiser.**

[11681] Ein größeres Sortiment in Norddeutschland sucht zum 1. April einen in schriftlichen Arbeiten und in Korrespondenz erfahrenen tüchtigen jüngeren Gehilfen. Angebote unter # 11681 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

[12418] Für die geschäftliche Leitung einer Fachzeitschrift wird ein durchaus sicher und selbständig arbeitender Gehilfe gesucht, der besonders in der Inseraten-Propaganda gute Erfahrungen hat. Bei zufriedenstellenden Leistungen angenehme und dauernde Stellung. Angebote unter „Fachzeitschrift“ # 12418 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[11194] Ein mit der französischen und englischen Litteratur vollkommen vertrauter Sortimentsgehilfe, der mehrjährige Zeugnisse aufweisen kann, wird sofort aufgenommen.  
Wien I, Teinfaltstrasse 3.  
**Lesk und Schwidernoch.**

[12409] Zu Ostern wird ein junger Mann mit guter Schulbildung als Lehrling gesucht. Wohnung und Beköstigung im Hause.  
Eilenburg. **Bruno Becker.**

[11958] Lehrling. — Für e. Leipz. Sort. u. Antiquariat wird e. Lehrling od. Volontär ev. auch nur zur Beend. der Lehrzeit oder weit. Ausbildg. gesucht. Tüchtige Ausbildg., günstige Bedingungen u. monatliche Entschäd. bis 45 M. Zuschriften unter A. Z. # 11958 an die Geschäftsstelle des B.-V. erb. ten.

[12500] Ich suche zum sofortigen Antritt einen jungen kathol. Gehilfen, der im Katalogisieren geübt ist.  
Hildesheim. **Franz Borgmeyer.**

[12464] Berlin. — Lehrling mit guten Schulkenntnissen gegen monatliche Vergütung oder Volontär sucht  
Berlin SW. 46. **Otto Heyne Nachflg.**

**Gesuchte Stellen.**

[12127] Für einen intelligenten jungen Mann (Realgymnasial-Abiturient), welcher am 1. April seine Lehrzeit beendet hat und den ich aufs beste empfehlen kann, suche ich Stellung als Gehilfe mit bescheidenen Gehaltsansprüchen. Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit.

Greiz i. V., 15. März 1893.

**Erich Schlemm, Buchhandlung.**

[12507] Junger Mann mit Gymnasialbildung sucht Stellung als Volontär. — Universitätsstädte bevorzugt. — Angeb. erbeten unter Y. Z. 10216 Postamt Eisleben.

[12406] Für einen mir befreundeten älteren Musikalienhändler suche ich eine dauernde Stellung. Derselbe blickt auf eine 20jährige Thätigkeit im In- und Auslande zurück, ist mit allen Sortiments- u. Verlagsarbeiten vollkommen vertraut, im Konzertwesen bewandert, musikalisch und repräsentationsfähig. Am liebsten wäre demselben eine Stelle in einem Musikgeschäft Norddeutschlands. Der Betreffende war mehrfach selbständiger Leiter von Musikalienhandlungen und würde ihm eine Stellung in einem Geschäft, bei dem er sich später beteiligen oder dasselbe übernehmen könnte, oder als Leiter einer Filiale am meisten zusagen. Zu jeder Auskunft bin ich gern bereit.  
Leipzig. **Friedrich Hofmeister.**

[12509] Ein in sämtlichen Arbeiten des Verlagsgeschäfts, Buchführung, Korrespondenz, Herstellung, Vertrieb, Inseratenwesen etc. durchaus bewandelter Gehilfe mittleren Alters sucht zum 1. April oder später dauernde Stellung. Derselbe war zuletzt 6 Jahre in einer der bedeutendsten Zeitschriftenverlagshandlungen thätig, hat eine gute Handschrift, stenographiert auch und ist im Besitze bester Zeugnisse und Empfehlungen.  
Gefällige Anerbieten hat Herr Ph. Reclam jun. in Leipzig die Güte unter Ziffer S. entgegenzunehmen.

[12508] Sortimentsgehilfe, 25 Jahre alt, Realgymn.-Primaner, seit 1887 im Buchhandel, bereits gedient, sucht zum 1. April mögl. selbständige Stellung im Sort. oder Verlag e. großen Stadt des In- oder Auslandes. Event. zunächst als Volontär mit Aussicht auf baldige feste Anstellung. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Gef. Angebote an die Geschäftsstelle des B.-V. unter # 12508 erbeten.

[12419] Solider Buchhändler, 29 Jahre alt, ledig, gut vertraut mit den Arbeiten des Verlages, mit dem Zeitungswesen und der doppelten Buchführung, sucht bei bescheid. Gehaltsansprüchen Stellung, auch ausbillsweise. Anerbieten erbeten an J. S. in Stuttgart, Reuchlinstrasse 11, I.

[12481] Für Reisegeschäfte. — Junger Mann, militärfrei, Stenograph u. flotter Korrespondent mit f. Zeugn., welcher s. ca. 2 Jahren in einer der ersten Reisebuchhandlungen d. vork. Klagsachen selbst. u. mit bestem Erfolge führt, sucht zum 1. Mai od. später Stellung. — Gut. Anerb. erb. unt. M. M. 643 „Invalidentank“ in Dresden.

[12487] Für jungen Mann mit Gymnasial-Bildg. u. Berechtig. z. Einj.-Freiw.-Dienst, der seine 3jährige Lehrzeit bei mir vollendet, suche ich unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder später Stellung in einem größeren Sortiment. Derselbe ist mit allen buchh. Arbeiten vertraut und als strebsamer Mitarbeiter den Herren Kollegen zu empfehlen. Zu jeder weiteren Auskunft bin ich gern bereit. **B. Wiese, i. Fa. Seege & Günzel in Reichenbach i. Schl.**

[11035] Redaktion. — Eine litterarisch thätige Dame, mit allen redaktionellen Arbeiten, Herstellung, Inseratenwesen und Expedition vertraut, wünscht die Leitung einer Redaktion zu übernehmen. Vorzügliche Atteste u. Referenzen. Angebote erbeten an die Leipziger Lehrmittel-Anstalt in Leipzig.

**Befetzte Stellen.**

[12502] Die von uns ausgeschriebene Gehilfenstelle ist wieder besetzt. Den Herren Bewerbern freundlichen Dank!

Würzburg, 15. März 1893.

Stahel'sche f. Hof- u. Univ.-Buchhdlg.  
= Verlagsabteilung. =

**Bermischte Anzeigen.**

**== Clichés billig. ==**

[12478]

Eine Partie Genrebilder, Porträts, Historisches, Länder- und Völkerkunde, Kinder- und Tierbilder, meist kleinen Formats, für Kalender, Zeitschriften u. Bücher geeignet, werden eine Zeit lang 50% unter dem allgemein üblichen Preise vom Verleger in Galvanos abgegeben. Verzeichnis, mehrere Hundert Nummern umfassend, zu Diensten u. A. P. # 12478 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

**Plakate!**

[12394]

Hübsche, wirkungsvolle Plakate in zweifacher Anzahl erbeten.

Hans Wagner in Graz.

**Für Kalender-Verleger.**

[12489]

1200 Expre. eines Volkskalenders f. 1893, der in politischer und religiöser Beziehung parteilos ist, auch keine Dialekterzählungen enthält, für den Export billigst gesucht. Angeb. mit Muster umgehend direkt erbeten.  
Leipzig. **K. F. Koehler Sortiment.**

[12471] Für ein Schulspiel eines Pädagogen von Ruf, welches den „sächsischen Prinzenraub“ in trefflichster Form behandelt, wird ein Verleger gesucht. Selbiges eignet sich vorzüglich zur Aufführung an Königs Geburtstag etc. und wurde bereits gelegentlich der Wettinfeier mit Erfolg aufgeführt. Gef. Anfragen an **Albin Stein, Buchhandlung in Leipzig.**

[12434] Den ersten von uns ausgegebenen Prospekt über:

**Grotensend, Lehrbuch des Preussischen Verwaltungsrechtes**

haben wir zurückgezogen und einen neuen herstellen lassen, der allen Handlungen, die sich für das Grotensend'sche Werk interessieren, gratis in jeder beliebigen Anzahl zur Verfügung steht.

Berlin, den 17. März 1893.

**Carl Habel**

(C. G. Lüderig'sche Verlagsbuchhdlg.).

[12238b] Zum bevorstehenden Semesterwechsel arrangieren wir in unserem neu erbauten Saale eine Ausstellung von Lehrmitteln. Wir bitten die Herren Verleger pädagog. Litteratur, die Erscheinungen des letzten Jahres in einem Exemplar mit nächster Gelegenheit a cond. zu übersenden.

Frankfurt a/Oder.

**B. Waldmann's Buchh.**  
Arthur Frommann & Emil Bache.



[5862] **Heftzwecken (Reißbrettstifte).**  
 Messing, m. eingeschraubten Stahlspitzen:  
 Spitzenlänge 4 5 6 1/2 8 mm  
 no. pr. Groß 7/10 9/10 1 1/10 1 3/10 M  
 do. Sicherheitsstifte, m. metallner Ueber-  
 bede (Schutz gegen Durchdrücken des  
 Stiftes), fein, mgr., pr. Groß 1 M 20 J no.  
 do. do. mittelfein, klein, pr. Groß 1 M no.  
 do. Silberstahl, mit ausgestanzter Spitze,  
 auf Brettchen oder in Kästchen; klein pr.  
 Hundert 55 J, groß pr. Hundert 65 J no.  
 Fr. Aug. Großmann in Leipzig.

[12486]



[2939] **Export-Journal.**  
 Deutsch-englisch-französische  
 Monatschrift für den internationalen  
 buchhändlerischen Verkehr.  
 4 M jährlich.  
 Anzeigen: 10 Zeilen 4 M, 1/10 Seite 10 M,  
 1/4 S. 25 M, 1/2 S. 45 M, 1/1 S. 80 M.  
 Beilagegebühr für 4800 Beilagen 48 M.  
 G. Hedeler in Leipzig.

[6695] Makulatur, roh, broschiert oder ge-  
 bunden, sowie Skripturen, Briefe, Kontobücher,  
 letztere zum Einstampfen, kaufen jeden Posten  
 F. J. Schirmer & Co. in Leipzig.

[97] Vorteilhafteste Bezugsquelle von Clichés  
 aller Art ist die Cliché-Agentur von F. W.  
 Haage in Leipzig-Reudnitz.

[1066] Das  
**Chromolithographische Kunst-Institut**  
 von  
**W. Schulz-Engelhard**  
 in Berlin W.,  
 — Schöneberger Ufer 40, —  
 welches durch seine Pariser Originale und seine  
 chromolithographische Ausführung u. a. die ersten  
 Weltfirmen, wie Viebig & Co., Zuchard, Con-  
 tinentale-Bodega & Co. zu seinen Kunden  
 zählt, empfiehlt sich den Herren Verlegern zur  
 Lieferung von Originalen und Herstellung feinsten  
 chromolithographischer Umschläge und Tafeln zu  
 äußerst billigen Preisen.  
 Kostenaufschläge und Entwürfe stehen jederzeit  
 gern zu Diensten.

[846]



[10134] Für Verleger u. Sortimenten,  
 welche Offertenbriefe u. Adressen schreiben lassen  
 wollen, bietet sich ein Buchhändler im Besitze  
 vieler Tausend Adressen kaufkräftiger Personen an.  
 Angebote u. # 10134 befördert d. Geschäfts-  
 stelle d. B.-B.

[9348] **Uebersetzungen a. d. Ital., Engl.,**  
 Franz., von wissenschaft. u. belletr. Werken,  
 durch Oberl. Dr. Staedler (Berlin S.W. 61).

[10135] **Schriftsteller sucht thätkräftigen**  
 Verleger, der den Vertrieb seiner Werke  
 nach beendeter Journal- oder Zeitungs-  
 abdruck in Heft- und Buchausgabe pro-  
 visionsweise übernimmt. Seine bisher  
 erschienenen Arbeiten wurden von Blättern  
 allerersten Ranges gebracht und die Buch-  
 ausgaben erschienen bei sehr bekannten  
 Verlagsfirmen. Jrgend welche Verluft-  
 gefahr für die Verleger soll ausgeschlossen  
 werden, doch wollen nur solche ihre  
 Adressen bei Haase & Vogler,  
 N.-G. in Dresden unter N. T. 644 ein-  
 reichen, die erfolversprechende Betriebs-  
 einrichtungen und Geschäftstüchtigkeit nach  
 weisen können.

**TH. SEBALD, LEIPZIG.**  
 [3897] LITH. ANSTALT  
 für wissenschaftliche Arbeiten aller Art.  
 Steindruck. Zinkdruck.

[11894] Der Auflagerest stets absatzfähiger hu-  
 moristischer Lektüre (4 Bde. à 1 M ord.) ist (auch  
 in kleineren Partien) sehr billig zu verkaufen.  
 Angebote an Richard Richter in Leipzig  
 erbeten.

[12357] **Clichés**  
 von Mariendarstellungen gesucht. Angebote  
 mit Preis-Angabe erbitet  
 Trior. Paulinus-Druckerei.

[12068] **Verleger**  
 gesucht für gute Uebersetzungen englischer  
 Romane und Novellen. Proben stehen zu  
 Diensten. Gef. Anerbieten befördert  
 W. Paul's Nachf. in Berlin W. 57.

### Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung der Vorstände des Berliner, Leipziger und Stuttgarter Verlegervereins. S. 1737. — Bekanntmachung des Vorstandes des Unterstufungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehilfen. S. 1737. — Erscheinene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 1737. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. S. 1740. — Hat der Eigentümer einen Anspruch auf Schutz gegen Vervielfältigung eines ihm gebührenden Schrift- oder Kunstwerkes? Von Dr. D. Bähr. Aus dem Archiv für bürgerliches Recht VII. Bd. S. 1740. — Eine Autographen-Versteigerung. S. 1743. — Bermischtes. S. 1745. — Personalnachrichten. S. 1747. — Anzeigebrett. S. 1747-1764.

Abel in Le. 1752.	Druckerei Gieß 1754.	Hinrich's Sort. in Le. 1760.	Reß u. Schw. 1763.	Scheible 1762.	Stephani in Bieb. 1759.
Abt in Pass. 1757.	Eberhard in Marb. 1753.	Hirschwald'sche Bp. in Brln. 1760.	Riepman's Sohn's Sort. 1760.	Schlegens 1759.	Steeder & M. 1753.
Anonyme 1747. 1762. 1763. 1784.	Eisenhardt 1747.	Hoboda in Le. 1747.	Lindau & B. 1760.	Schiltberger, M., 1760.	Tauschig 1756.
Antiqu., Stand., 1760.	Fernau 1761.	Hofmeister in Le. 1763.	Lindauer in Rül. 1761.	Schirmer & Co. 1764.	Tobies in Darmst. 1747.
Bachem 1756 (2).	Fleischer, C. Fr., in Le. 1747.	Höfel in Wien 1754.	Ling in Dill. 1751.	Schlemm 1763.	Töbe in Le. 1749. 1761.
Baedeler, J., in Le. 1755.	Fod 1759.	Jannasch 1758.	Lorenz in Le. 1761.	Schönfeld in Wien 1760.	Trowitsch & S. in Brf. a. D. 1751.
Baer & Co. 1762.	Frank in Opp. 1759.	Jenichen Sort. in Pa. 1753.	Meder Nachf. 1759.	Schulz-Engelhard 1764.	Twietmeyer, A., in Le. 1759.
Bed in Rül. 1762.	Frank in Budap. 1762.	Institut, Geogr., in Weimar 1759.	Reißer 1759.	Schulz-Engelhard Sep.-Co. 1764.	Verl., Akadem., in Rül. 1757.
Beck in Ell. 1763.	Freid in Wien 1760. 1761.	Jolowicz 1761.	Reyler in Stu. 1755.	Schwann in Dill. 1751.	Verl. d. Dresd. Wochenbl. 1749.
Behr's Buchh. in Brln. 1759.	Freysche in Pa. 1758.	Kaibel 1762.	Ritzler & R. 1762.	Schulze in Götth. 1759.	Viweg in Paris 1759. 1760.
Behrendt in Bonn 1759. 1761.	Gefenius 1754.	Kanig in Wera 1758.	Roser in Graz 1760.	Schwann in Dill. 1751.	Voigt in Weim. 1757.
Bertram in Sonderh. 1759.	Giegler's Sort. 1761.	Kesselring'sche Hofbuch. in Hildb. 1761.	Reumann in Erf. 1753.	Schwann in Dill. 1751.	Waldmann & F. 1760.
Bloch in Brln. 1762.	Grevel & Co. 1761.	Reßler in Cass. 1759.	Rijhoff im Haag 1760.	Schwann in Dill. 1751.	Waldmar Baarf. 1758.
Borgmeyer 1756. 1763.	Gronau in Brln. 1753.	Rittler in Le. 1760.	Rohoff in Haag 1760.	Schwann in Dill. 1751.	Wagner in Graz 1760. 1763.
Brill in Keib. 1760.	Grote'sche Verlbh. in Brln. 1750. 1751.	Rößler in Le. 1760.	Rohoff in Haag 1760.	Schwann in Dill. 1751.	Wagner in Le. 1762.
Brockhaus' Ant. 1761.	Grote'sche Verlbh. Sep.-Co. in Brln. 1748. 1749.	Rößler in Dr. 1760.	Rohoff in Haag 1760.	Schwann in Dill. 1751.	Walzmann in Brf. a. D. 1763.
Bruer & Co. in Brln. 1747.	Grube in Brln. 1759.	Rüchler in Dr. 1760.	Rohoff in Haag 1760.	Schwann in Dill. 1751.	Walther in Jena 1762.
Bruer in Brln. 1754.	Haage in Le.-Neu. 1764.	Rühl, W. G., in Brln. 1759.	Rohoff in Haag 1760.	Schwann in Dill. 1751.	Warnecke in Hann. 1751.
Buchb. d. Brlnr. Stadtmission 1762.	Haar & St. 1760.	Rühl, W. G., in Brln. 1759.	Rohoff in Haag 1760.	Schwann in Dill. 1751.	Wasnuth 1761.
Buchh., Christl., in Brf. 1759.	Habel in Brln. 1763.	Rühl, W. G., in Brln. 1759.	Rohoff in Haag 1760.	Schwann in Dill. 1751.	Weiß, G., Berl. in Hbfg. 1762.
Calvary & Co. 1761.	Hainauer 1760.	Rühl, W. G., in Brln. 1759.	Rohoff in Haag 1760.	Schwann in Dill. 1751.	Wic'e in Reich. 1763.
Central-Ant. in Wien 1761.	Hacheler 1761.	Rühl, W. G., in Brln. 1759.	Rohoff in Haag 1760.	Schwann in Dill. 1751.	Winter in Chemu. 1759.
Crusius in Kass. 1759.	Hedeler 1764.	Rühl, W. G., in Brln. 1759.	Rohoff in Haag 1760.	Schwann in Dill. 1751.	Wittrin 1759.
Deitloff, A., in Brf. a. M. 1759.	Hertzberg in Brln. 1749.	Rühl, W. G., in Brln. 1759.	Rohoff in Haag 1760.	Schwann in Dill. 1751.	Zimmermann in Slog. 1759.
Draeger 1755.	Hertzberg in Brln. 1759.	Rühl, W. G., in Brln. 1759.	Rohoff in Haag 1760.	Schwann in Dill. 1751.	
Drucker, Gebr., in Pa. 1760.	Hoyer Nachf. in Brln. 1763.	Rühl, W. G., in Brln. 1759.	Rohoff in Haag 1760.	Schwann in Dill. 1751.	
	Hiersemann 1761 (2).	Rühl, W. G., in Brln. 1759.	Rohoff in Haag 1760.	Schwann in Dill. 1751.	

